



Tätigkeitsbericht
2022
des interkommunalen
Sozialamtes
RESONORD

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Soziodemografische Daten	6	6.2. Qualitätssicherung von Mietzimmern	62
1.1. Gemeinden	8	6.2.1. Ausgangssituation	62
1.2. Einwohner	9	6.2.2. LEADER-Projekt	63
1.3. Haushalte	10	6.2.3. Aktivitäten während der 2-jährigen Projektlaufzeit	64
1.4. Nationalitäten	11	6.2.4. Kennzahlen zum Abschluss der 2-jährigen Projektlaufzeit	65
1.4. Altersstruktur	12	6.2.5. Fazit und Ausblick	65
1.5. Zivilstand	12		
2. Struktur des Resonord	14	7. Dienst Koordination	66
2.1. Gesetzliche Grundlagen	16	7.1. Projekte	68
2.1.1. Gesetz zur Sozialhilfe	16	7.1.1. Budgetverwaltung	68
2.1.2. Gesetz zum Einkommen zur sozialen Eingliederung	16	7.1.2. Écrivain public	68
2.1.3. Gesetz Mindestanforderungen von Mietunterkünften	16	7.1.3. Lebenslauf und Begleitschreiben	69
2.2. Finanzierung	17	7.1.4. Konversationstraining Französisch und Englisch	69
2.3. Organigramm	18	7.1.5. Circular Procurement Plattform der Klima-Agence	71
2.4. Verwaltungsrat	19	7.1.6. Superdrecksbüchse: Label	71
2.5. Personal	20	7.2. Öffentlichkeitsarbeit	72
2.6. Praktika und berufliche Eingliederung	20	7.2.1. Tätigkeitsbericht	72
2.7. Infrastruktur	21	7.2.2. Infotexte in den Gemeindeblättern	72
		7.2.3. Webpages auf allen Websites der 9 Partnergemeinden	72
		7.2.4. Corporate Identity	73
		7.2.5. Homepage	73
		7.2.6. Facebook-Seite	73
3. Verwaltung: Buchhaltung, Empfang und Sekretariat	22	7.3. Fundraising - Charity	74
3.1. Buchhaltung	24	7.3.1. Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte	74
3.2. Empfang und Sekretariat	25	7.3.2. Immo Weiss - Ausflug zum Eifelpark Gondorf (D)	74
		7.3.3. Kiwanis Eisléck - Kids Day in der Kletterhalle Echternach	74
		7.3.4. Sponsoren des Dienstes Wunne bleiben	75
		7.3.5. Schulzentrum Reuler - Spielsachen-Spende	75
		7.3.6. Resonord-Mitarbeiter - "Relais pour la vie"	75
4. Dienst Sozialhilfe	26	8. Netzwerkarbeit	76
4.1. Termine der Sozialarbeiter	28	8.1. Teammeeting	78
4.2. Anzahl Antragsteller	29	8.2. "Summer-Patt"	78
4.3. Profil der Antragsteller	31	8.3. Versammlungen mit externen Vereinigungen/Behörden	78
4.3.1. Staatsangehörigkeit	31	8.4. Teilnahme an offiziellen Anlässen	78
4.3.2. Altersstruktur	32	8.5. Austausch mit dem Sozialamt Eupen (B)	79
4.3.3. Zivilstand	32	8.6. Austausch mit politisch Verantwortlichen	80
4.3.4. Wohnungsform	33	8.7. "Journée du travail social dans les communes"	81
4.4. Art der Hilfeleistungen	34	8.8. Entente des Offices Sociaux	83
4.4.1. Beratung - Information - Orientierung	36	8.9. Vertretung beim LEADER Éislek	83
4.4.2. Administrative Hilfestellungen	37	8.10. Matinée d'échange "Meet & Greet"	83
4.4.3. Finanzielle Hilfeleistungen	38		
4.4.4. Materielle Hilfeleistungen	41	9. Weiterbildungen	84
4.4.5. Psychosoziale und praktische Hilfestellungen	42	9.1. Weiterbildungen	86
4.5. Rückzahlbare/nicht rückzahlbare finanz. Hilfen	44	9.2. Supervision	86
4.6. Sozialhilfequote	46	9.3. Teambuilding	86
5. Dienst Soziale Eingliederung	46	10. Resonord-Begegnungsort Clärrwer Haus	88
5.1. Eröffnete und geschlossene Dossiers	48	10.1. Dienstleistungen	90
5.2. Betreute Klienten insgesamt	48	10.2. Projekte und Partnerschaften	91
5.3. Orientierung der REVIS-Begünstigten	49	10.2.1. "Dress for your job"	91
5.4. Gemeinnützige Beschäftigungen	50	10.2.2. "Léieren am Gaart"	91
5.5. Stabilisierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen	52	10.3. Initiativen	92
5.6. Profil der REVIS-Begünstigten	53	10.3.1. Antigaspil-Kühlschrank	92
5.6.1. Ausbildungsniveau	53	10.3.2. Refill-Station	92
5.6.2. Gesundheitliche Einschränkungen	53	10.3.3. Givebox	93
5.6.3. Kinderbetreuung	54	10.4. Ehrenamtlichkeit	93
5.7. Beendigung der Aktivierungsmaßnahmen	54		
5.8. Termine	56		
5.9. Versammlungen	56		
6. Dienst Wunne bleiben	58		
6.1. Soziale Mietverwaltung	60		
6.1.1. Konzept	60		
6.1.2. Aktivitäten	61		



Vorwort

Die unterschiedlichen Krisen in der Welt und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Probleme stellen viele Menschen vor enorme Herausforderungen. Umso wichtiger ist es für uns als Sozialamt, unsere Mission – Bürger der Resonord-Region in Not zu helfen – weiterhin mit vollem Einsatz zu erfüllen. Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass unsere Mitarbeiter den erhöhten Arbeitsaufwand bewältigt haben. Unsere pluridisziplinäre Mannschaft verfügt über ein breites Fachwissen und ist bemüht, Lösungen für die unterschiedlichsten sozialen Probleme zu finden. Resonord versteht sich dabei nicht als Behörde oder gar Kontrollinstanz, sondern als ein Dienstleistungsunternehmen, wo die Fragen, Sorgen und Nöte der Bürger im Mittelpunkt stehen. Wir verfolgen einen partizipativen Ansatz, bei dem die Antragsteller aktiv an der Verbesserung ihrer Situation mitarbeiten. Ziel ist es, die Autonomie der Klienten kurz- oder langfristig (wieder) herzustellen.

Damit die Arbeit des Resonord von Erfolg gekrönt ist, müssen die einzelnen Dienste unseres Sozialamtes wie Zahnräder ineinandergreifen – Teamarbeit ist angesagt. Jeder Dienst und jeder Mitarbeiter hat seinen Platz in diesem Gefüge. Unser besonderer Dank gilt deshalb:

- dem Dienst Sozialhilfe, der meist als erster Ansprechpartner zur Stelle ist und den Hilfesuchenden u.a. Beratung, Information und Orientierung sowie administrative Unterstützung bietet;
- dem Dienst Soziale Inklusion, der Menschen ggf. stabilisiert und aktiviert, d.h. in ein Beschäftigungsverhältnis bringt oder darauf vorbereitet;
- dem Dienst Wunne bleiben, der Bürger mit geringen bis normalen Einkommen in menschenwürdigen Wohnungen unterbringt;
- dem Dienst Koordination, der Projekte erarbeitet und umsetzt im Hinblick auf Bedürfnisse, die von der gesetzlich verankerten Sozialarbeit nicht abgedeckt werden;
- der Verwaltung (Empfang, Sekretariat, Buchhaltung), ohne deren Arbeit alle anderen Dienste aufgeschmissen wären;
- dem Putzdienst, der für beste Rahmenbedingungen und einen würdigen Empfang sorgt

Genauso wichtig wie die interne Zusammenarbeit ist die Kooperation mit externen Partnern. Schließlich sind die Lebenssituationen unserer Klienten manchmal so komplex, dass eine ganzheitliche, fachübergreifende Begleitung unabdingbar ist. Die allgemein gültigen Menschenrechte sollten dabei jedem Dienstleister als Leitbild dienen.

Mai 2023


Robert Arend
Präsident

Frank Dimmer
1. Vize-Präsident

Bernard Greischer
2. Vize-Präsident

1.

Soziodemografische Daten

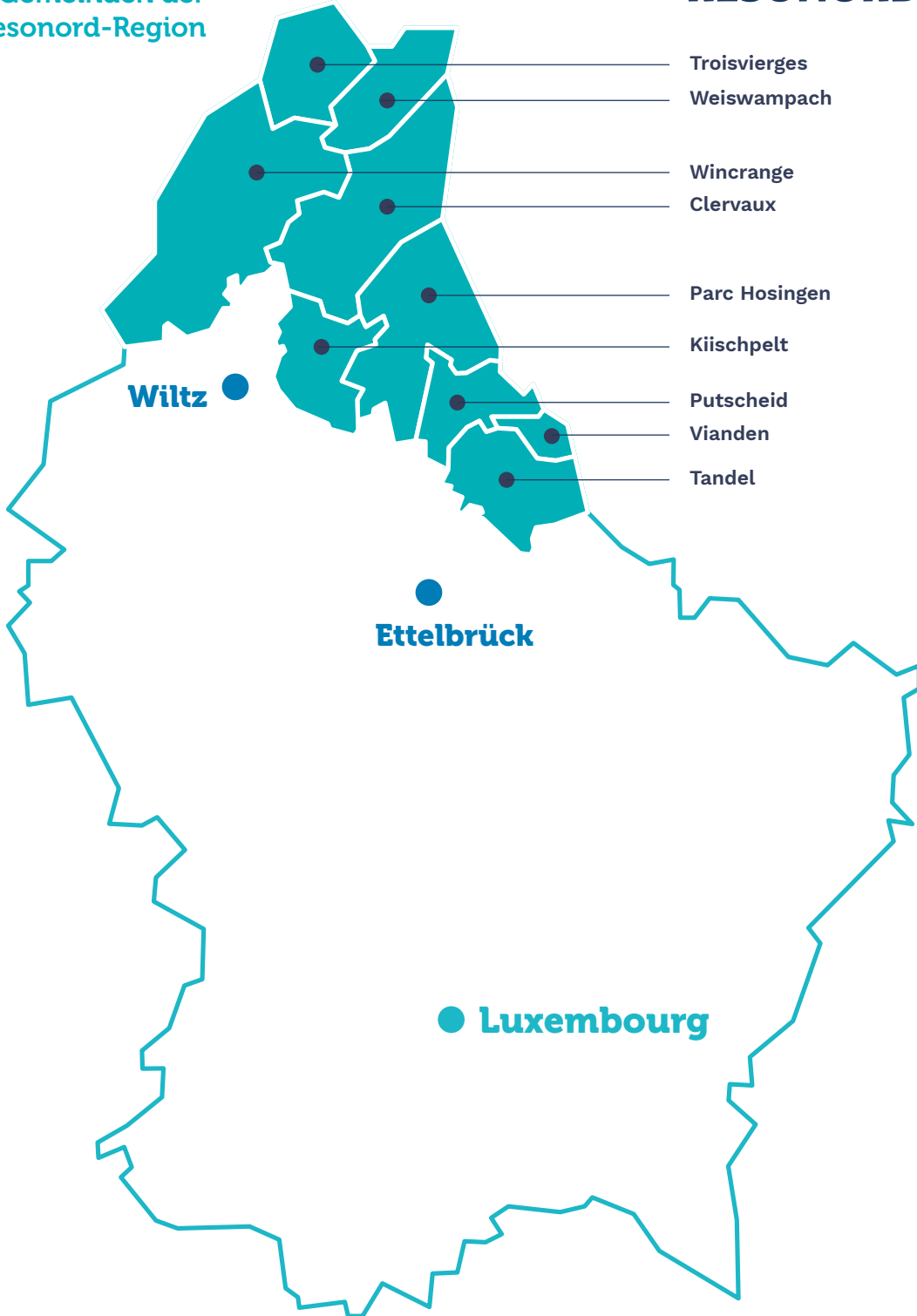


Resonord ist ein Sozialamt, das für die Einwohner von 9 nördlichen Gemeinden Luxemburgs zuständig ist: Clerf, Kiischpelt, Parc Hosingen, Pütscheid, Tandel, Ulflingen, Vianden, Weiswampach und Wintger. Jede Person, die ihren Hauptwohnsitz in einer dieser 9 Gemeinden hat, darf sich beim Resonord über die (inter-)kommunale Sozialhilfe informieren und ggf. Unterstützung - sei diese informativ, administrativ, finanziell, materiell oder psychosozial - anfragen. Die 9 Gemeinden erstrecken sich über eine Fläche von 454 km² mit insgesamt 97 Ortschaften und 15 Weilern. Resonord ist damit das flächenmäßig größte der 30 Sozialämter Luxemburgs¹. Bevölkerungsmäßig steht Resonord mit seinen knapp 27 000 Einwohnern an 6. Stelle.

¹ Siehe Karte auf Seite 82

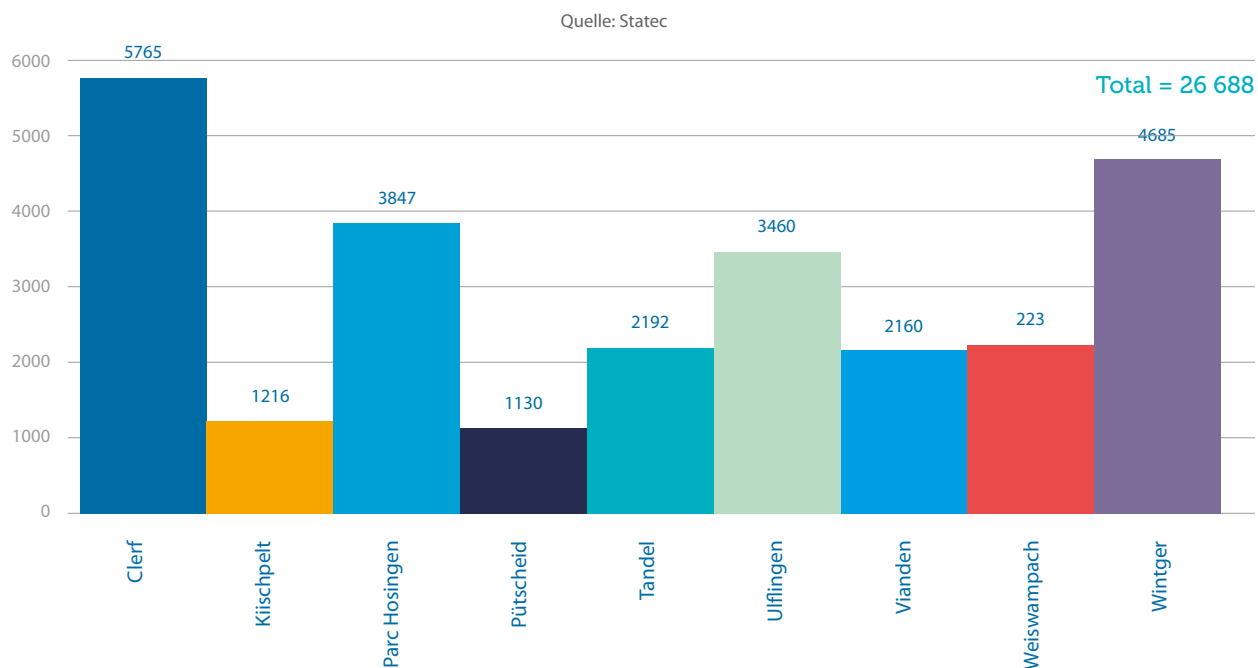
1.1. Gemeinden

9 Gemeinden der
Resonord-Region

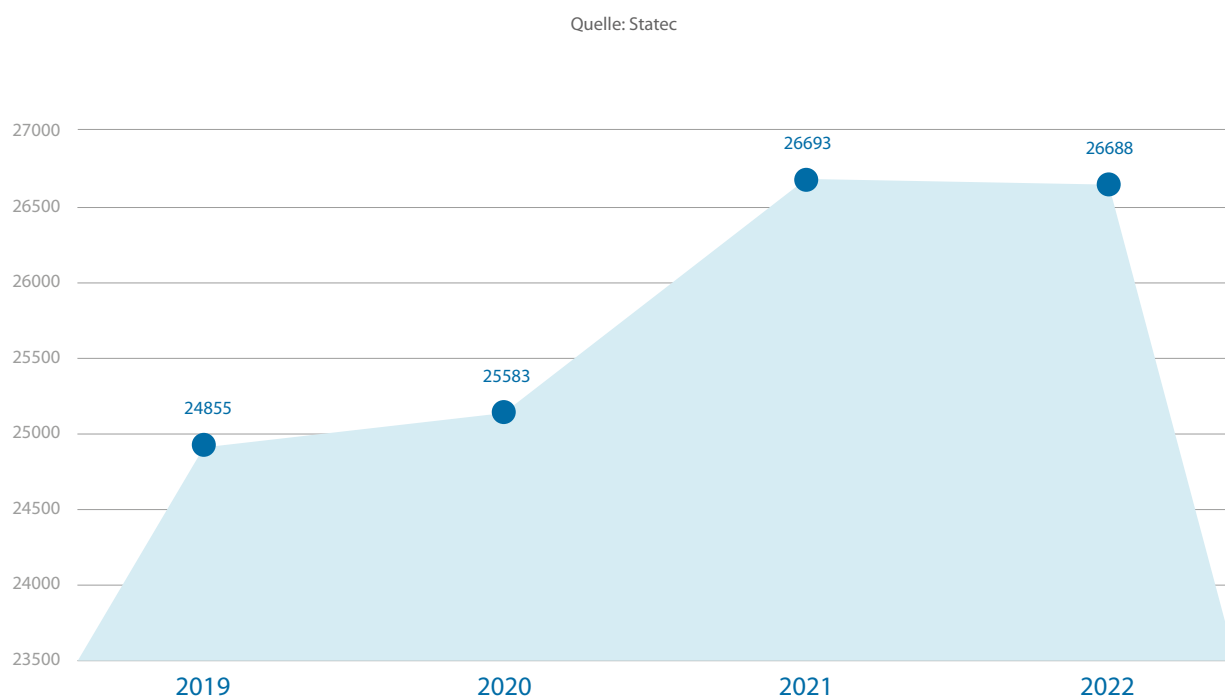


1.2. Einwohner

Anzahl Einwohner pro Gemeinde in der Resonord-Region 2022



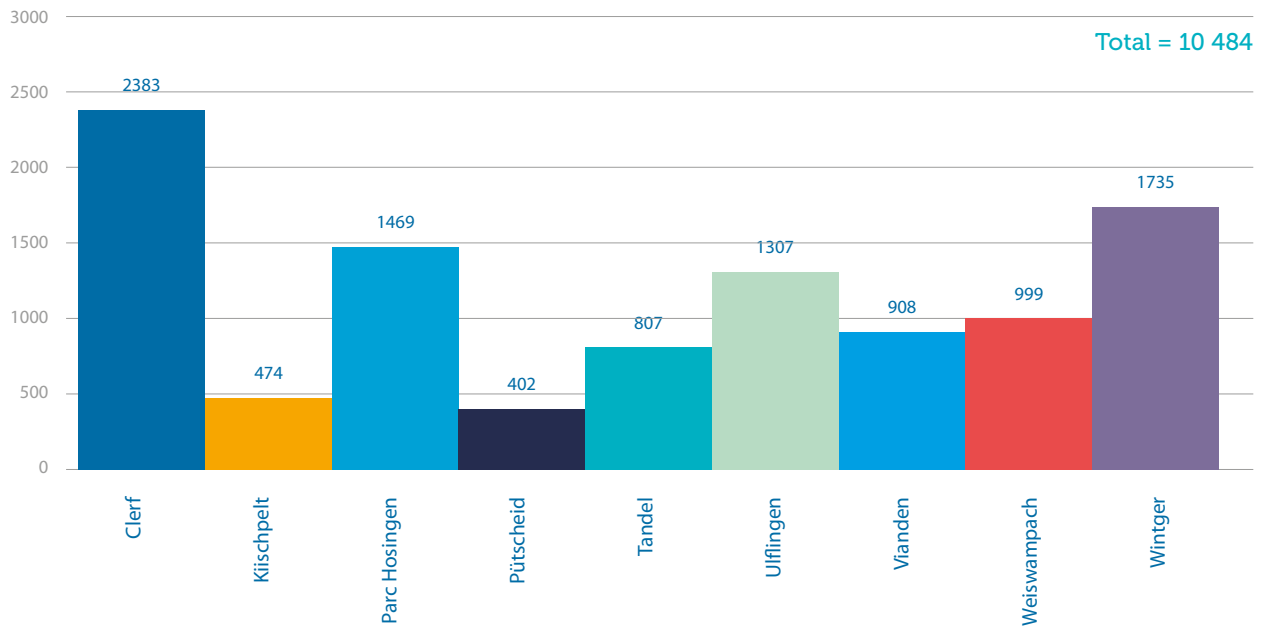
Anzahl Einwohner in der Resonord-Region Entwicklung 2019 - 2022



1.3. Haushalte

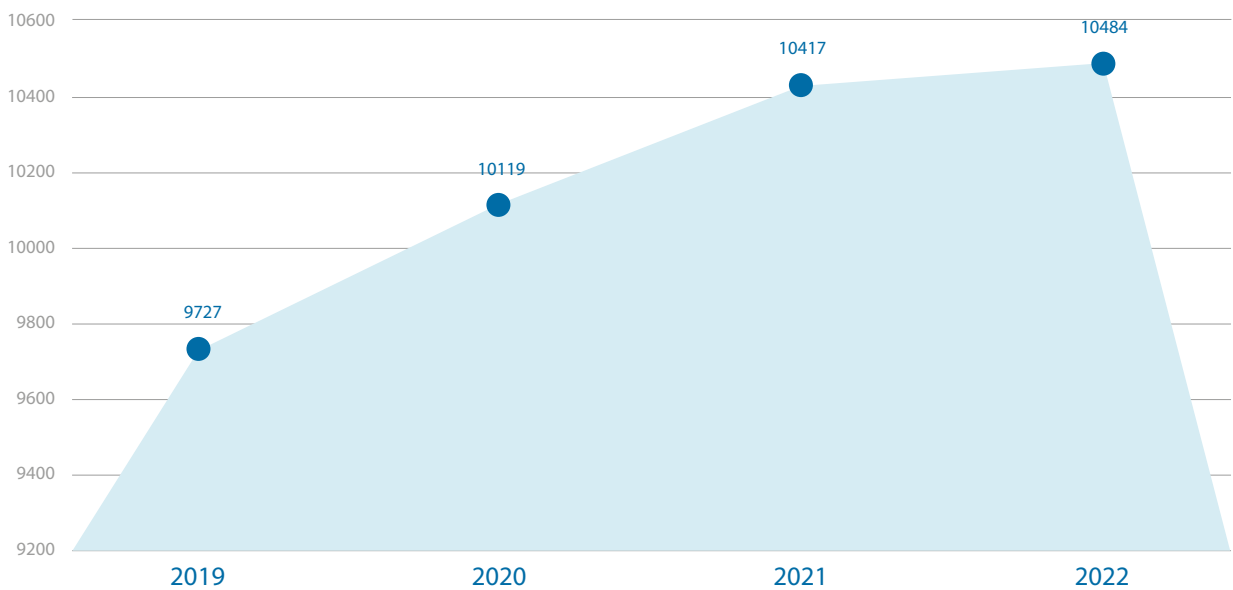
Anzahl Haushalte pro Gemeinde in der Resonord-Region 2022

Quelle: Statec



Anzahl Haushalte in der Resonord-Region Entwicklung 2019 - 2022

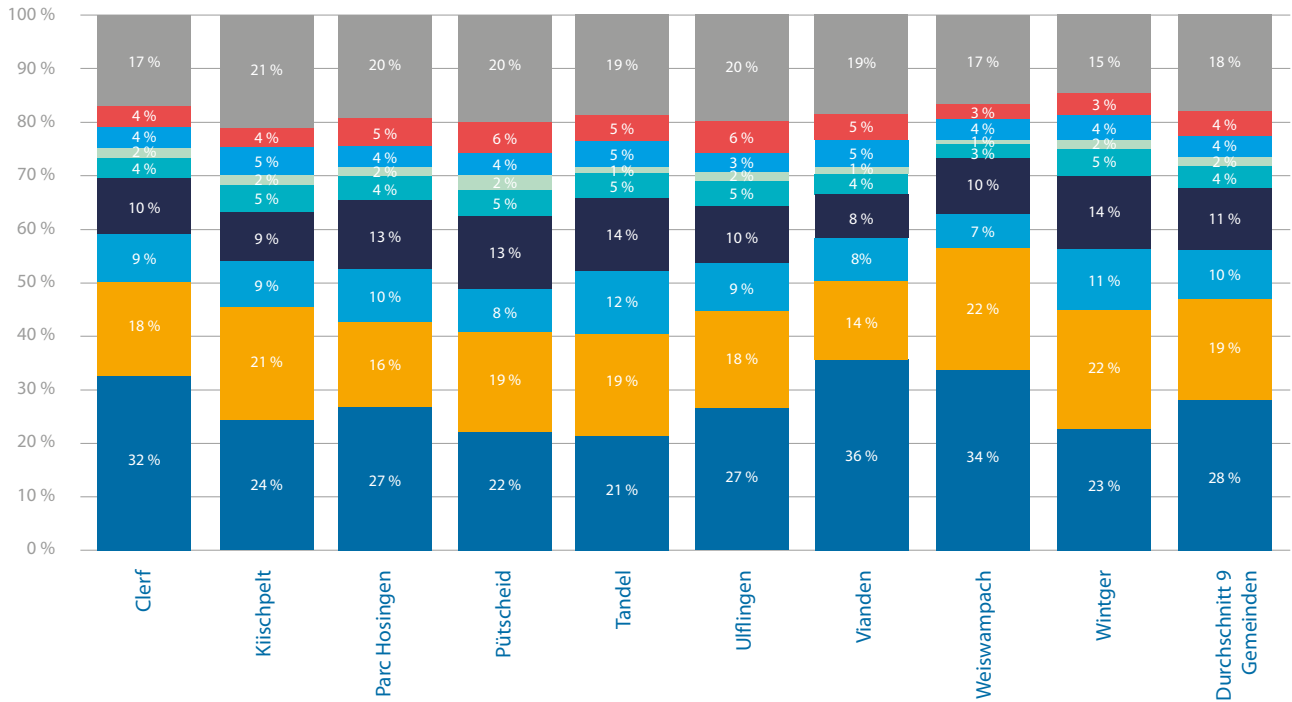
Quelle: Statec



Haushaltszusammensetzung nach Gemeinde in der Resonord-Region 2022

Quelle: Stateg

- 1 Person
- Paar ohne Kinder
- Paar mit 1 Kind
- Paar mit 2 Kindern
- Paar mit 3 Kindern
- Paar mit 4 Kindern
- Einelternfamilie mit 1 Kind
- Einelternfamilie mit 2 Kindern oder mehr
- Andere

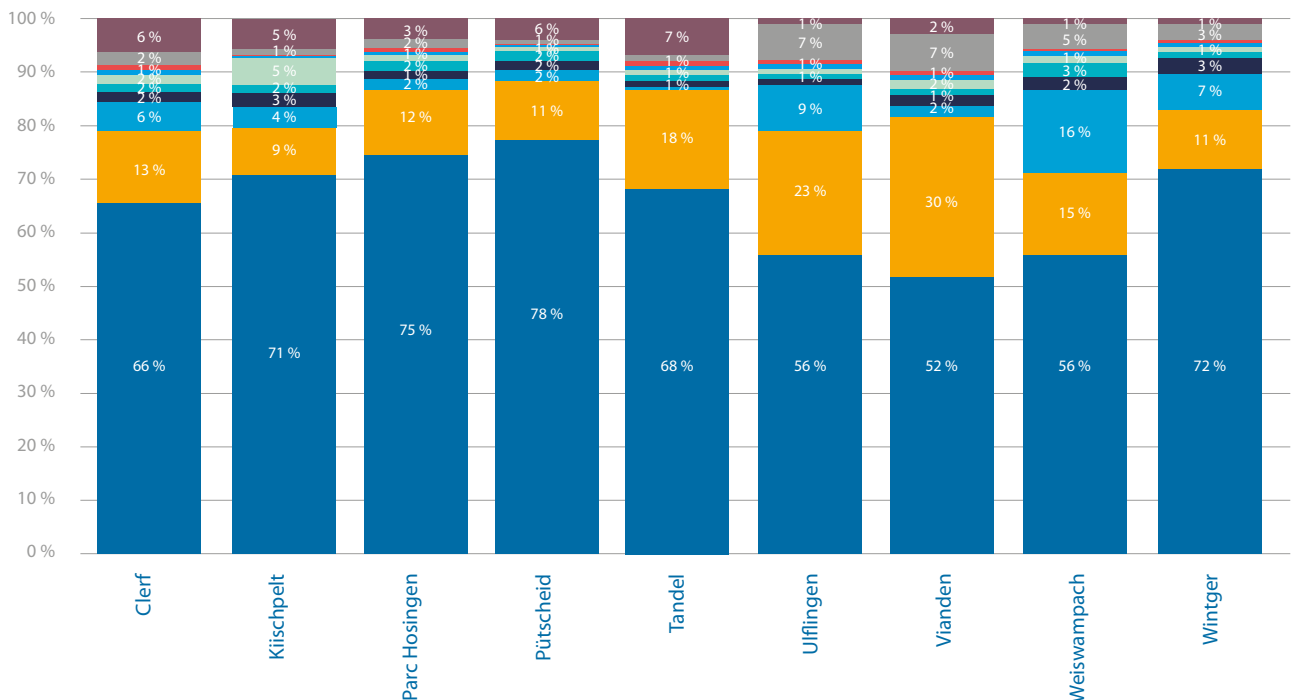


1.4. Nationalitäten

Nationalitäten der Bevölkerung nach Gemeinde in der Resonord-Region 2022

Quelle: Stateg

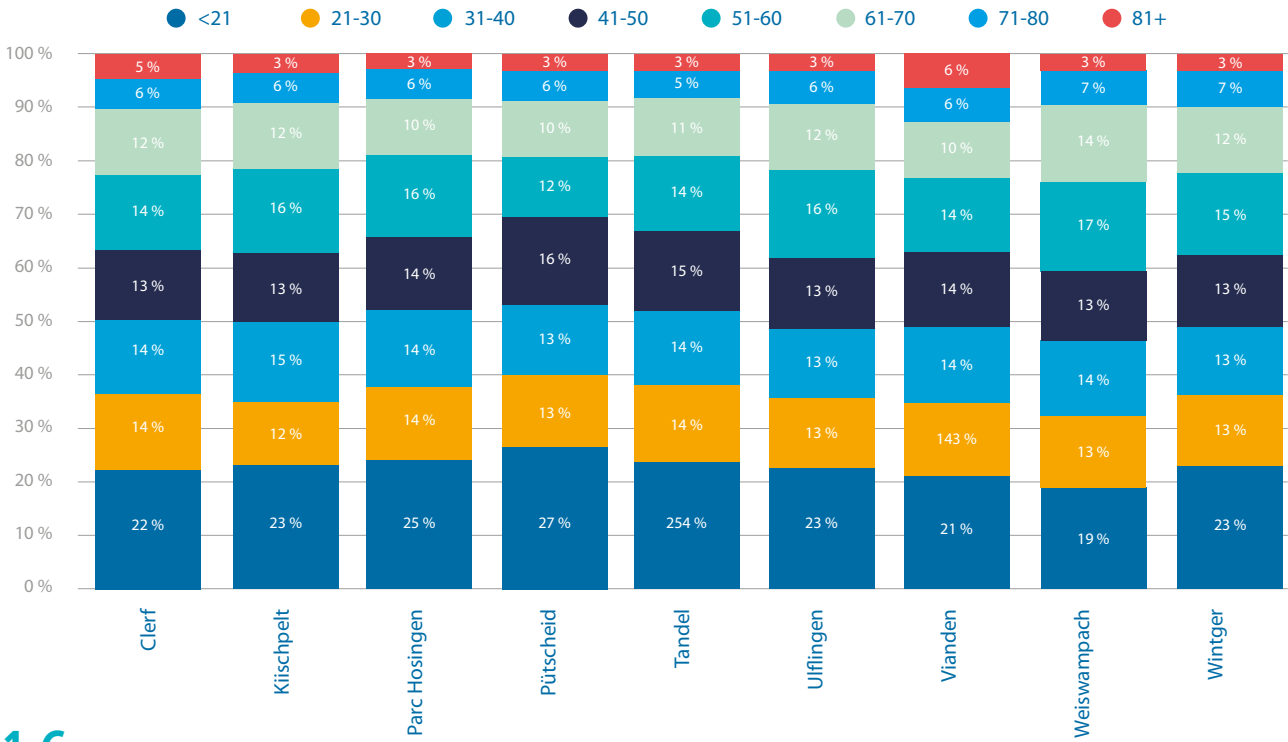
- Luxemburgisch
- Portugiesisch
- Belgisch
- Französisch
- Deutsch
- Niederländisch
- Italienisch
- Polnisch
- Andere EU-Staaten
- Nicht EU-Staaten



1.5. Altersstruktur

Altersstruktur der Bevölkerung nach Gemeinde in der Resonord-Region 2022

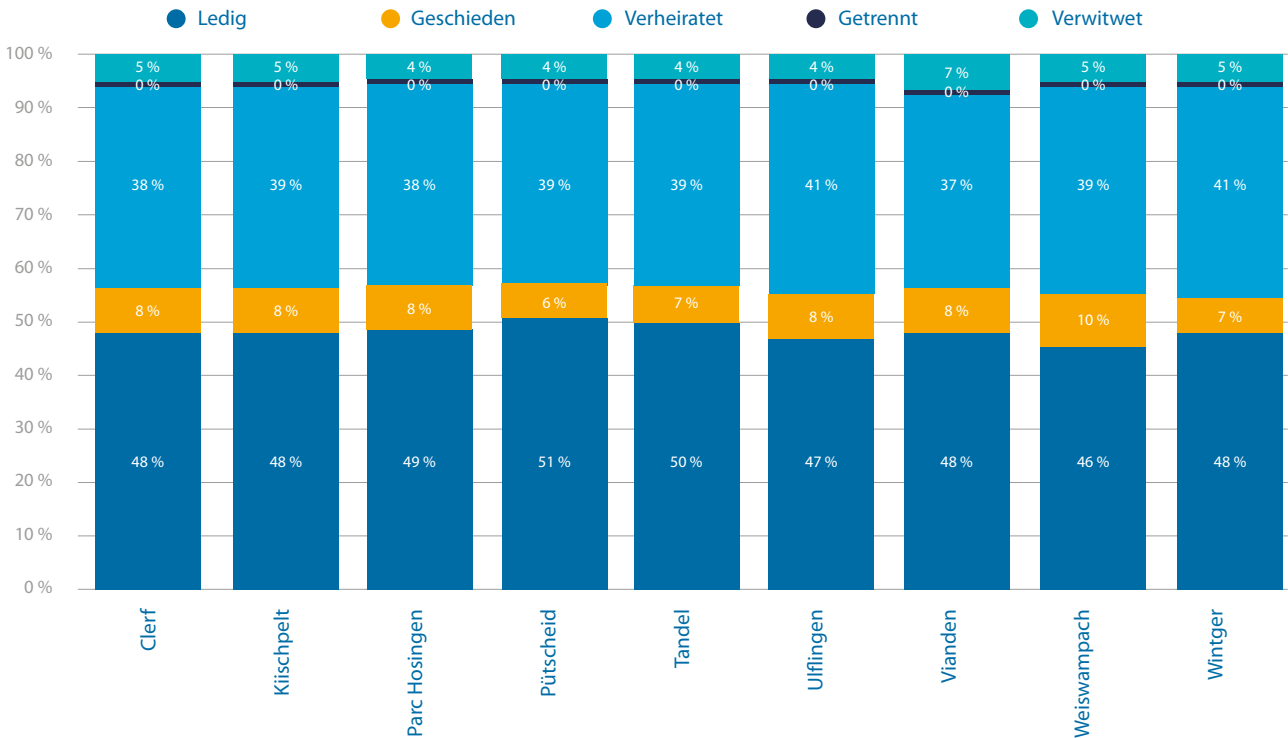
Quelle: Statec



1.6. Zivilstand

Zivilstand der Bevölkerung nach Gemeinde in der Resonord-Region 2022

Quelle: Statec






/ Clerf - Fotoausstellung "Family of Man" im Schloss Clerf

2.

Struktur des Resonord



Resonord steht für "Regionales Sozialzentrum Norden". Es ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung (établissement public), die infolge des Gesetzes zur kommunalen Sozialhilfe² am 1. Januar 2011 gegründet wurde. Resonord steht unter der Schirmherrschaft des Familienministeriums und der Aufsicht der Gemeinde Parc Hosingen, in der es seinen Hauptsitz hat. Zweigstellen befinden sich in Wintger und Vianden.

² Das Gesetz zur Sozialhilfe ("loi organisant l'aide sociale") wurde am 18. Dezember 2009 in der Abgeordnetenkammer verabschiedet. Siehe Punkt 2.1.1. *Gesetz zur Sozialhilfe*

2.1. Gesetzliche Grundlagen

2.1.1. Gesetz zur Sozialhilfe

Das Gesetz zur Sozialhilfe vom 18. Dezember 2009 sieht vor, dass ab 2011 in jeder Gemeinde mit mindestens 6 000 Einwohnern ein Sozialamt eingerichtet wird. Gemeinden mit weniger Einwohnern schließen sich mit einer oder mehreren anderen Gemeinden zusammen, um so die erforderliche Mindesteinwohnerzahl zu erreichen und ein gemeinsames Sozialamt einzurichten. Die bis Ende 2010 bestehenden kommunalen Strukturen für notleidende Menschen (insgesamt 116 so genannte "Aarmebüroen" - bureaux de bienfaisance) wurden damit durch 30 neue Sozialämter ersetzt.

Das Gesetz zur Sozialhilfe wurde am 18. Dezember 2009 von der Kammer verabschiedet und trat am 1. Januar 2011 in Kraft. Es ersetzt bis die dahin gültige, zum Teil über 100 Jahre alte Sozialgesetzgebung:

- Gesetz vom 28. Mai 1897 zur Behelfsunterkunft (domicile de secours)
- Königlich-großherzoglicher Erlass vom 11. Dezember 1846 zur Neu-Organisation und Regelung der Wohlfahrt (bureaux de bienfaisance)
- Artikel 41 des abgeänderten Gesetzes vom 29. April 1999 zum Recht auf ein garantiertes Mindesteinkommen

2.1.2. Gesetz zum Einkommen zur sozialen Eingliederung

Das Gesetz vom 28. Juli 2018 zum Einkommen zur sozialen Eingliederung (REVIS – revenu d'inclusion sociale) ist am 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Das REVIS ersetzt seit 2019 das Garantierte Mindesteinkommens (revenu minimum garanti – RMG). Mit dieser Reform werden mehrere Ziele verfolgt, darunter die Aktivierung von Menschen, die lange keiner regulären Arbeit nachgegangen sind bzw. nachgehen konnten; aber auch eine bessere Unterstützung von kinderreichen Familien und Alleinerziehenden. Die Inklusion wird sowohl auf beruflicher wie auch auf sozialer Ebene gefördert.

Das REVIS setzt sich zusammen aus:

- der Eingliederungszulage - einer finanziellen Beihilfe, mit der Personen, die über kein Einkommen verfügen oder deren Einkommen unter einem bestimmten Betrag liegt, einen Grundbetrag zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts erhalten
- der Aktivierungszulage - einer Lohnzulage für Menschen, die an einer Aktivierungsmaßnahme teilnehmen

2.1.3. Gesetz zu den Mindestanforderungen von Mietunterkünften

Das Gesetz vom 20. Dezember 2019 zu den Mindeststandards von Mietunterkünften verpflichtet Vermieter, bestimmte Kriterien in Bezug auf die Sauberkeit, Hygiene, Sicherheit und Wohnbarkeit ihrer Wohnungen bzw. Zimmer einzuhalten.

Vermieter müssen ihre Wohnungen bzw. Zimmer beim Bürgermeister der Gemeinde, in der diese sich befinden, anmelden und die Maximalanzahl Personen, die dort beherbergt werden kann, angeben. Ein Plan mit der Aufteilung der Räumlichkeiten muss ebenfalls eingereicht werden.

Laut dem genannten Gesetz hat der Bürgermeister das Recht, die Wohnungen zu kontrollieren. Sollte festgestellt werden, dass die Wohnungen nicht den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen oder überbelegt sind, kann der Bürgermeister entsprechende Instandsetzungsarbeiten einfordern oder auch die Schließung der betreffenden Unterkünfte anordnen.



2.2. Finanzierung

Gemäß dem Gesetz zur Sozialhilfe vom 18. Dezember 2009 übernehmen das Familienministerium sowie die Mitgliedsgemeinden des Resonord jeweils 50 % der folgenden Ausgaben:

- das jährliche Defizit der bewilligten Sozialhilfe (d.h. die nicht rückzahlbaren finanziellen Hilfeleistungen, siehe Punkt 4.5. *Rückzahlbare und nicht rückzahlbare finanzielle Hilfeleistungen*)
- die Verwaltungs- und Personalkosten für die von diesem Gesetz vorgesehenen Dienste bzw. Mitarbeiter. Dazu gehören die Mitarbeiter der **Buchhaltung**, des **Empfangs** und des **Sekretariats** sowie die Sozialarbeiter des **Dienstes Sozialhilfe** (siehe Organigramm auf der folgenden Seite).
- die Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des Verwaltungsrates sowie die Sitzungsgelder für die Verwaltungsratsmitglieder

Infolge des Gesetzes vom 28. Juli 2018 zum Einkommen zur sozialen Eingliederung (revenu d'inclusion sociale - REVIS) wurden am 1. Januar 2019 in den 30 Sozialämtern des Landes weitere Stellen geschaffen: die der Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung. Die Regionalbeauftragten gehören zum Personal des jeweiligen Sozialamtes; ihre Missionen werden vom Nationalen Amt für soziale Eingliederung (ONIS) vorgegeben. Siehe Punkt 5. *Dienst Soziale Eingliederung*

Der **Dienst Soziale Inklusion** mit seinen Regionalbeauftragten wird zu 100 % vom Familienministerium finanziert (Verwaltungs- und Personalkosten).

Für die Dienste Sozialhilfe und Soziale Eingliederung wird jährlich jeweils eine Konvention mit dem Familienministerium, den 9 Mitgliedsgemeinden sowie dem Resonord unterzeichnet, welche die Modalitäten bzw. die Rechte und Pflichten der 3 Parteien bezüglich der Organisation und der Finanzierung aller Aktivitäten regelt.

Die 9 Mitgliedsgemeinden des Resonord haben dem Sozialamt des Nordens zusätzlich zu seiner gesetzlich verankerten Mission weitere Aufgaben übertragen, die mit kommunalen Mitteln und Spenden finanziert werden. Diese Aufgaben werden von den folgenden beiden Diensten ausgeführt:

Dienst Wunne bleiwen

Im Oktober 2020 gegründeter Dienst zur Verbesserung der Wohnsituation von vulnerablen Personen, siehe Punkt 6. *Dienst Wunne bleiwen*

Dienst Koordination

Dieser Dienst wurde mit der Gründung des Resonord 2011 geschaffen und hat u.a. folgende Aufgaben:

- Die interne Organisation am Hauptsitz in Hosingen sowie im Begegnungsort Cliärrwer Haus gewährleisten
- Projekte entwickeln, die eine Antwort geben auf Bedürfnisse und Probleme, die nicht von der gesetzlich vorgesehenen Sozialarbeit abgedeckt werden
- Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Charity

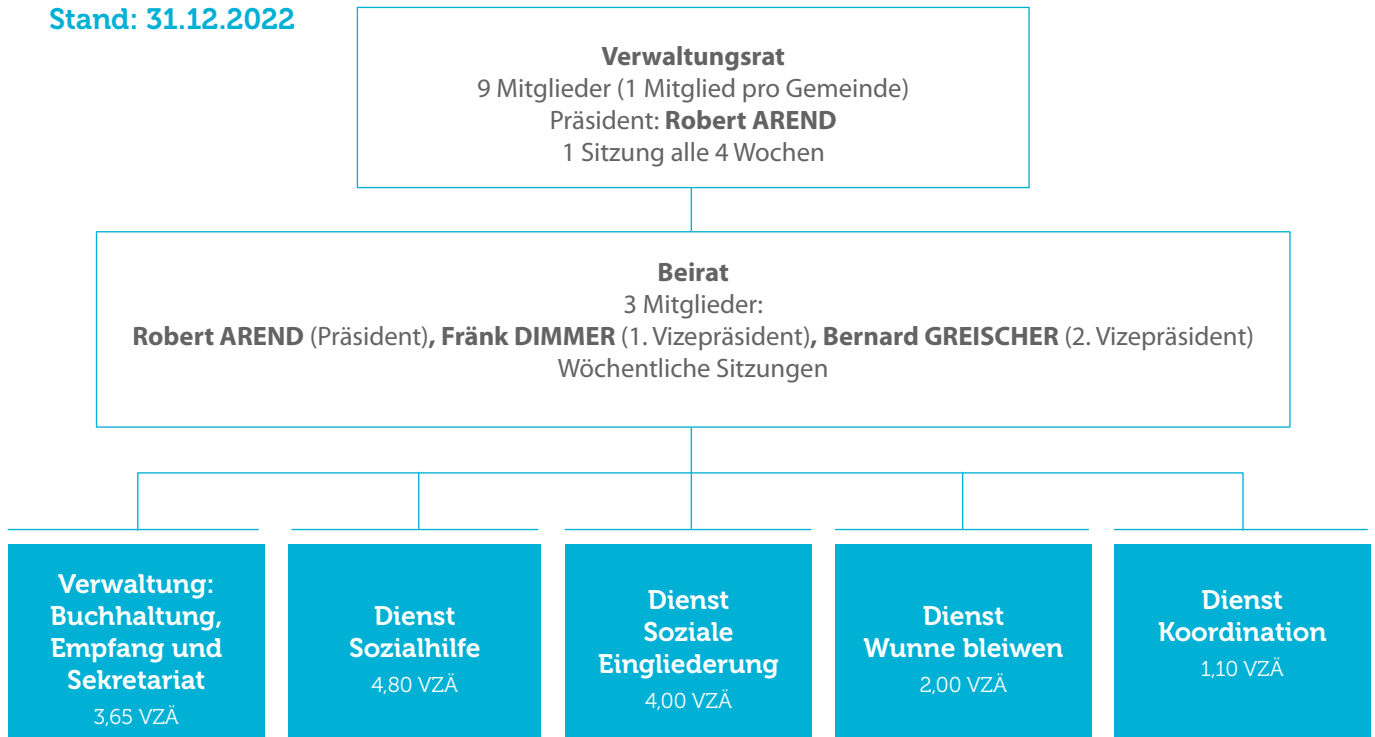
Siehe Punkt 7. *Dienst Koordination*

Resonord erhält zudem Spenden der Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte. Insgesamt spendet die Oeuvre jährlich ein Sechstel ihres Nettoerlöses (generiert durch die Einnahmen der Nationallotterie, die sie verwaltet) an die 30 Sozialämter des Landes gemäß dem großherzoglichen Erlass vom 24.11.2009. Der Spendenbetrag pro Sozialamt wird anhand von 2 Faktoren berechnet: die Anzahl der Einwohner und die Höhe der nicht rückzahlbaren finanziellen Hilfen des jeweiligen Sozialamtes. Resonord kann auch Spenden von Privatpersonen und Unternehmen erhalten, da es als gemeinnützige, öffentlich-rechtliche Einrichtung anerkannt ist. Spenden an Resonord sind im Rahmen des Einkommensteuergesetzes (Artikel 109 und 112 L.I.R.) steuerlich absetzbar, sofern der kumulierte Betrag der im Laufe eines Jahres an verschiedene Organisationen geleisteten Spenden mindestens 120 € beträgt. Siehe auch Punkt 7.3. *Sponsoren - Charity* und Seite 95.



2.3. Organigramm

Stand: 31.12.2022



Die Zentrale des Resonord im Zentrum von Hosingen. In diesem Gebäude lebten vom 12. bis 18. Jahrhundert die Nonnen des Augustinerinnen-Ordens.

2.4. Verwaltungsrat

Jedes Sozialamt wird von einem Verwaltungsrat geleitet. Dieser Verwaltungsrat hat u.a. folgende Aufgaben:

- das jährliche Budget aufstellen
- die Konten abschließen
- über Personalfragen entscheiden
- über Anfragen auf Hilfeleistungen entscheiden
- Projekte entwickeln

Der Verwaltungsrat des Resonord setzt sich aus einem Delegierten pro Mitgliedsgemeinde zusammen. Die Gemeinden entscheiden über die Vergabe ihres Mandates. Die Mitglieder zum 31. Dezember 2022 waren in alphabetischer Reihenfolge:

AREND Robert	> Gemeinde Wintger
DIMMER Frank	> Gemeinde Parc Hosingen
FOLMER Françoise	> Gemeinde Kiischpelt
GREISCHER Bernard	> Gemeinde Pütscheid
KERSCHEN Marie-Josée	> Gemeinde Vianden
REIFF-LAFLEUR Antoinette	> Gemeinde Weiswampach
SABOTIC Safet "Jacques"	> Gemeinde Clerf
SCHEUREN Carlo	> Gemeinde Tandel
SIEBENALLER-AUBART Sonja	> Gemeinde Ulflingen

Zum 1. Januar 2023 wurde Frau Marie-Josée Kerschen auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Seitdem vertritt Herr Frank Leonardy die Gemeinde Vianden.

Verwaltungsrat Resonord 2022



Der Verwaltungsrat des Resonord zum 31. Dezember 2022. Auf dem Foto fehlt Frau Françoise Folmer.

Ein Mandat dauert 6 Jahre. Um eine gewisse Kontinuität im Verwaltungsrat zu gewährleisten, werden die 9 Mandate nicht alle gleichzeitig erneuert, sondern immer nur 4 oder 5 alle 3 Jahre. Die Erneuerung einiger Mandate erfolgte jeweils zu Beginn der Jahre 2014, 2017 und 2020 und 2023.

Präsident des Verwaltungsrates ist Herr Robert Arend. Er ist beauftragt, die laufenden Geschäfte des Resonord zu führen, die Sitzungen des Verwaltungsrates vorzubereiten und zu leiten sowie das Sozialamt zu repräsentieren. Unterstützt wird der Präsident hierbei von 2 Vizepräsidenten: Herr Frank Dimmer (1. Vizepräsident) und Herr Bernard Greischer (2. Vizepräsident).

Der Präsident und seine beiden Vize-Präsidenten bilden den Beirat (bureau consultatif - BUCO), welcher gegründet wurde, um ein reibungsloses Funktionieren des Sozialamtes zu garantieren. Im Notfall hat der Präsident das Recht, Entscheidungen unverzüglich und alleine zu treffen.

Herr Frank Dimmer ist seit Juni 2019 auch Vize-Präsident der "Entente des Offices Sociaux" ASBL (siehe Punkt 8.5. *Entente des Offices Sociaux*) und vertritt Resonord im Verwaltungsrat der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Éislek der europäischen Initiative für ländliche Entwicklung LEADER (siehe Punkt 8.6. *Vertretung beim LEADER Éislek*).

Im Jahr 2022 kam der Verwaltungsrat zu 13 Sitzungen zusammen. Des Weiteren fand im März eine Sondersitzung mit dem Dienst Koordination statt. Das Budget für das Jahr 2023 wurde bei einer außerordentlichen Sitzung mit der Buchhaltung im Oktober 2022 verabschiedet.

Beirat (bureau consultatif - BUCO) 2022



Der Beirat des Resonord zum 31. Dezember 2022. Von links nach rechts: Bernard Greischer, Robert Arend, Frank Dimmer.

2.5. Personal

Der Personalschlüssel für den Dienst Sozialhilfe und für die Verwaltung ist gesetzlich festgelegt und richtet sich nach der Anzahl Einwohner, die in den Zuständigkeitsbereich eines Sozialamtes fallen. Zum 31. Dezember 2022 sah dieser Personalschlüssel wie folgt aus:

Pro 6 000 Einwohner » 1 Sozialarbeiter(in)

Pro 12 000 Einwohner » 1 Verwaltungsmitarbeiter(in)

Zum 01.01.2023 wird dieser Personalschlüssel um 50 % erhöht.

Der Personalschlüssel im Dienst Soziale Eingliederung ist ebenfalls gesetzlich festgelegt; dieser richtet sich nach der Anzahl zu bearbeitender Dossiers.

Pro 100 Dossiers » 1 Regionalbeauftragte(r) für soziale Eingliederung

Zusätzlich zu den genannten, gesetzlich vorgesehenen Stellen beschäftigt Resonord mehrere Mitarbeiter in den Diensten Wunne bleiben und Koordination. Diese Dienste leisten einen wichtigen Beitrag zur Lösung von Problemen, die nicht (vollständig) durch die reguläre Sozialarbeit abgedeckt werden. Diese Dienste und deren Mitarbeiter werden zum Teil von den 9 Mitgliedsgemeinden finanziert und zum Teil mit Spendengeldern der Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte, die wiederum ihre Einnahmen durch die Nationallotterie generiert, die sie verwaltet.

Die Anzahl Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) zum 31.12.2022 pro Dienst sind in Punkt 2.3. *Organigramm* ersichtlich.

An dieser Stelle bedankt sich der Verwaltungsrat im Namen seines Vorsitzenden Robert Arend bei allen Mitarbeitern und Verwaltungsratsmitgliedern für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit und wünscht denen, die Resonord 2022 verlassen haben, alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft.



2.6. Praktika und berufliche Eingliederung

Die Mitarbeiter des Resonord betreuen jedes Jahr Praktikanten, darunter hauptsächlich Studenten, die eine Ausbildung zum Sozialarbeiter absolvieren. Die Sozialarbeit ist sehr breit gefächert; es gibt viele unterschiedliche Arbeitsbereiche. Praktika helfen den Studenten bei der Orientierung in der Vielzahl der beruflichen Möglichkeiten und natürlich auch bei der Anwendung von theoretischem Wissen.

Ebenfalls fungiert Resonord als Beschäftigungsträger für Personen, die eine gemeinnützige Beschäftigung (travail d'utilité publique - TUC) ausüben. Diese Personen bedürfen einer in-

tensiven Betreuung, siehe Punkt 5.4. *Gemeinnützige Beschäftigungen*.

2022 hat Resonord eine Reinigungskraft und eine administrative Mitarbeiterin über TUC-Verträge beschäftigt. Ein TUC-Vertrag ist meist auf 1 bis 3 Monate befristet und kann verlängert werden.

Mit der Betreuung von Praktikanten und der Beschäftigung von vulnerablen Personen übernimmt Resonord soziale Verantwortung.

2.7. Infrastruktur

Die Zentrale bzw. der Hauptsitz des Resonord befindet sich im Zentrum von Hosingen an der Hauptstrooss Nummer 33. In dem althehrwürdigen Gebäude an der N7 lebten vom 12. bis 18. Jahrhundert die Nonnen des Augustinnerinnen-Ordens; später befand sich hier die Verwaltung der Gemeinde (Parc) Hosingen. Aufgrund der großen Ausdehnung des Gebietes, für welches Resonord zuständig ist, bestehen zusätzlich 2 Zweigstellen: eine in Wincrange und eine in Vianden (jeweils in einem Gebäude der Gemeinde).

So haben die Klienten des Resonord, von denen etliche auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind, keine weiten Anfahrtswege, um einen Termin bei einem Sozialarbeiter wahrzunehmen.

Neben diesen 3 Empfangsstellen leitet Resonord außerdem den Begegnungsort Cliärrwer Haus. Hier findet man verschiedene soziale Dienstleister unter einem Dach. Siehe dazu Punkt 10. *Begegnungsort Cliärrwer Haus.*

Zentrale des Resonord in Hosingen

33, Hauptstrooss • L - 9806 Hosingen



Zweigstelle Wintger

Centre médical
43, Hauptstrooss • L - 9780 Wincrange



Zweigstelle Vianden

Gare routière
1, rue de la Gare • L - 9420 Vianden



Begegnungsort Cliärrwer Haus

92, Grand-Rue • L - 9711 Clervaux

3.

**Verwaltung:
Buchhaltung,
Empfang und
Sekretariat**

Die Verwaltungsmitarbeiter des Resonord sorgen tagtäglich für das gute Funktionieren des Sozialamtes. Ihre Arbeit ist unerlässlich für die Erfüllung der Mission des Resonord. Die Verwaltungsaufgaben im Resonord umfassen hauptsächlich die Buchhaltung, den Empfang sowie das Sekretariat. Beim Sekretariat handelt es sich sowohl um das Sekretariat des Resonord als auch um das Sekretariat des Verwaltungsrates.



Gemeinde Kiischpelt - Via Botanica Lellingen

3.1. Buchhaltung

In der Buchhaltung werden zahlreiche wichtige Dokumente vorbereitet bzw. erstellt, darunter:

- Jahresbudget
- Jahresabschluss für das Familienministerium und das ONIS
- Mehrjähriger Finanzplan

Es kommen folgende Aufgaben im Bereich Personalverwaltung hinzu:

- Arbeitsverträge verfassen
- Gehälter berechnen, bezahlen und buchen
- An- und Abmeldungen bei der CCSS sowie Krankmeldungen, Mutterschaftsurlaub uvm. verwalten
- Jährliche Lohnsteuerabschlüsse für das Steueramt erstellen

Von der Buchhaltung werden außerdem alle ein- und ausgehenden Rechnungen bezahlt und gebucht. Dies betrifft einerseits die Rechnungen des Resonord und andererseits die Rechnungen der Klienten, die eine finanzielle Hilfe erhalten.

Am Monatsende werden die Rechnungen bzgl. des "Tiers payant social" erstellt auf Basis der monatlichen Rechnung der CNS und mithilfe des Informatikprogramms Gescom. Auch die Aktualisierung des ESF (État de la Situation Financière) fürs Innenministerium wird zum Ende jeden Monats erstellt.

Alle Unterlagen der Buchhaltung müssen einmal im Jahr dem "Contrôle de la Comptabilité Communale" des Innenministeriums vorlegt werden, welche die ordnungsgemäße Buchführung des Resonord kontrolliert.

3.2. Empfang und Sekretariat

Die Kontaktaufnahme der Klienten mit dem Resonord erfolgt hauptsächlich über Telefon, besonders wenn es sich um einen ersten Kontakt handelt. Beim Empfang gingen 2022 im Schnitt 52 Anrufe pro Tag ein. Die meisten Anrufe werden an die betreffenden Sozialarbeiter weitergeleitet. Bei Bedarf vergeben die Empfangsmitarbeiter Termine bei den Sozialarbeitern. Dabei entscheidet die Wohngemeinde des Klienten darüber, zu welchem Sozialarbeiter der Klient orientiert wird. Neue Klienten des Resonord erhalten auch allgemeine Informationen zu sozialen Dienstleistungen seitens der Empfangsmitarbeiter.

Am Empfang bzw. im Sekretariat wird die täglich eingehende Post bearbeitet und ggf. an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Hier wird auch die Post angenommen für die Klienten, die eine so genannte Bezugsadresse (adresse de référence) beim Resonord haben. Eine können Personen bei einem Sozialamt oder manchen anderen Dienststellen beantragen, wenn sie seit mindestens 5 Jahren in Luxemburg sozialversichert sind bzw. waren, aber über keine eigene Wohnung verfügen. Dies betrifft z.B. Obdachlose oder anerkannte Flüchtlinge (bénéficiaires de protection internationale).

Auch werden im Sekretariat sämtliche Unterlagen für die Sitzungen des Verwaltungsrats verfasst:

- Einladungen
- Protokolle
- Beschlüsse

Ein weiterer Teil der Arbeit besteht darin, Antworten auf Sozialhilfeleistungsanträge zu verschicken und zu archivieren. Zwei bis drei Mal pro Jahr wird in Absprache mit der Buchhaltung und den jeweiligen Sozialarbeitern eine so genannte Revision der Schulden durchgeführt, siehe Punkt 4.5. *Rückzahlbare und nicht rückzahlbare finanzielle Hilfeleistungen*. Die Verwaltungsmitarbeiter verschicken diesbezüglich u.a. Mahnungen.

Im Eingangsbereich liegen ferner etliche Broschüren und Faltblätter des Resonord und anderer sozialer Dienststellen aus. Natürlich kann man auch eine Vielzahl an Antragsformularen am Empfang erhalten, wie z.B. für:

- das Einkommen zur sozialen Eingliederung (REVIS)
- die Teuerungszulage (allocation de vie chère)
- einen Unterhaltsvorschuss (avance de pensions alimentaires)
- einen Zuschuss für den Aufenthalt in Seniorenheimen (accueil gérontologique)
- die Pflegeversicherung (assurance dépendance)
- einen Mietzuschuss (subvention de loyer)
- Arbeitslosengeld (indemnités de chômage)
- usw.

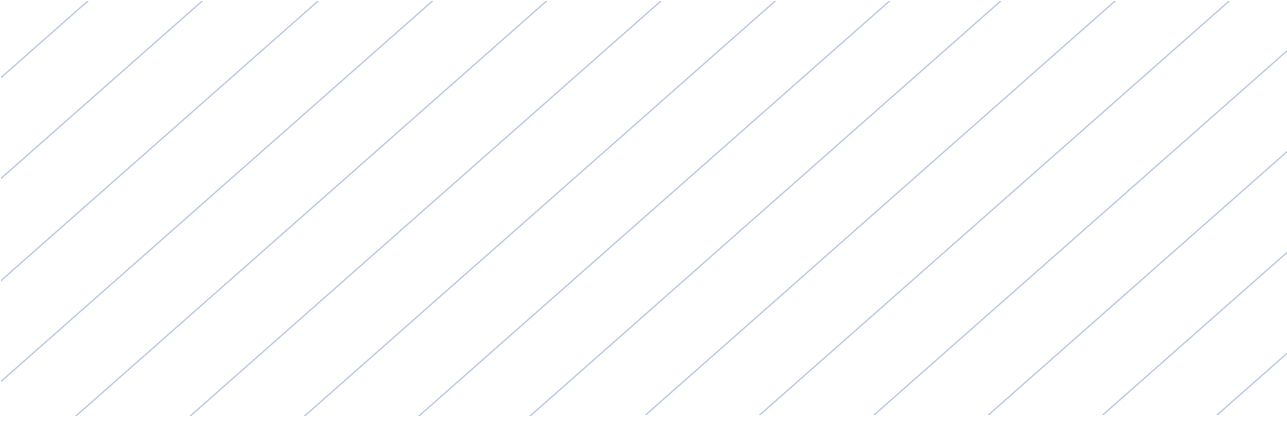
Die Klienten können diese Anträge eigenständig ausfüllen und einreichen. Bei Bedarf kann ein Klient sich aber auch von einem Sozialarbeiter helfen lassen, der für die Gemeinde zuständig ist, in der der Klient seinen Wohnsitz hat.



Die Zentrale des Resonord an der Nationalstraße N7.

4.

Dienst Sozialhilfe




Die Mitarbeiter des Dienstes Sozialhilfe informieren die Bürger der 9 Partnergemeinden bei Bedarf über die verschiedenen kommunalen Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen des Gesetzes zur Sozialhilfe vom 18. Dezember 2009 und leiten ggf. weitere Maßnahmen ein. Im Rahmen einer sozialpädagogischen Begleitung werden die Klienten bei der Bewältigung ihrer Probleme unterstützt. Im Gegenzug hat ein Sozialamt das Recht, eine aktive Mitarbeit von seinen Klienten zur Verbesserung ihrer persönlichen Lebenssituation einzufordern.

Folgende Hilfen (nach Häufigkeit gelistet) können die Bürger in Anspruch nehmen:

1. Beratung - Information - Orientierung
2. Administrative Hilfestellungen
3. Finanzielle Hilfeleistungen
4. Materielle Hilfeleistungen
5. Psychosoziale, praktische Hilfestellungen

Die finanziellen Hilfeleistungen sind zum großen Teil rückzahlbar, siehe Punkt 4.5.

Der Dienst Sozialhilfe kooperiert häufig mit anderen Sozialdienstleistern, um so eine koordinierte und kohärente Begleitung der Klienten zu gewährleisten.



4.1. Termine der Sozialarbeiter

Die Sozialarbeiter des Dienstes Sozialhilfe hatten 2022 insgesamt 1745 Termine mit Klienten vereinbart. Die meisten Termine (1331) wurden am Hauptsitz in Hosingen vereinbart. In der Zweigstelle Wintger wurden 161 Termine vereinbart und in der Zweigstelle Vianden 76. Hinzu kamen 195 Hausbesuche bei Klienten. Bei den Hausbesuchen kann sich der Sozialarbeiter ein Bild von der Wohnsituation der Klienten machen. Dies kann hilfreich sein, um Probleme im Zusammenhang mit der Unterbringung der Klienten zu identifizieren. In den Beratungsgesprächen mit den Sozialarbeitern ist das Thema Wohnen die am häufigsten besprochene Thematik, siehe Punkt 4.4.1. *Beratung - Information - Orientierung*. Die Hausbesuche inklusive

An- und Rückfahrten nehmen aufgrund der Ausdehnung des Resonord-Gebietes viel Zeit in Anspruch (2022: mehr als 620 Stunden).

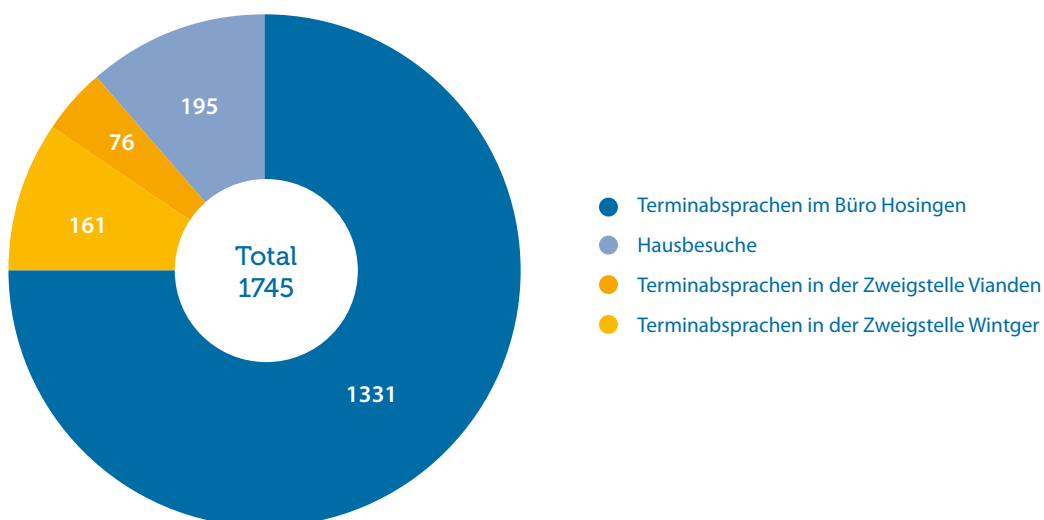
Von allen Terminen in Hosingen, Vianden und Wintger haben 70 % tatsächlich stattgefunden; 30 % wurden von den Klienten (entschuldigt oder unentschuldigt) nicht wahrgenommen.

Die Anzahl telefonischer Beratungsgespräche lag 2022 bei insgesamt 1322 und die Anzahl Beratungs-e-Mails bei 881, wobei hier nur die wichtigsten Mails berücksichtigt wurden.



Termine Sozialarbeiter 2022

Quelle: Resonord

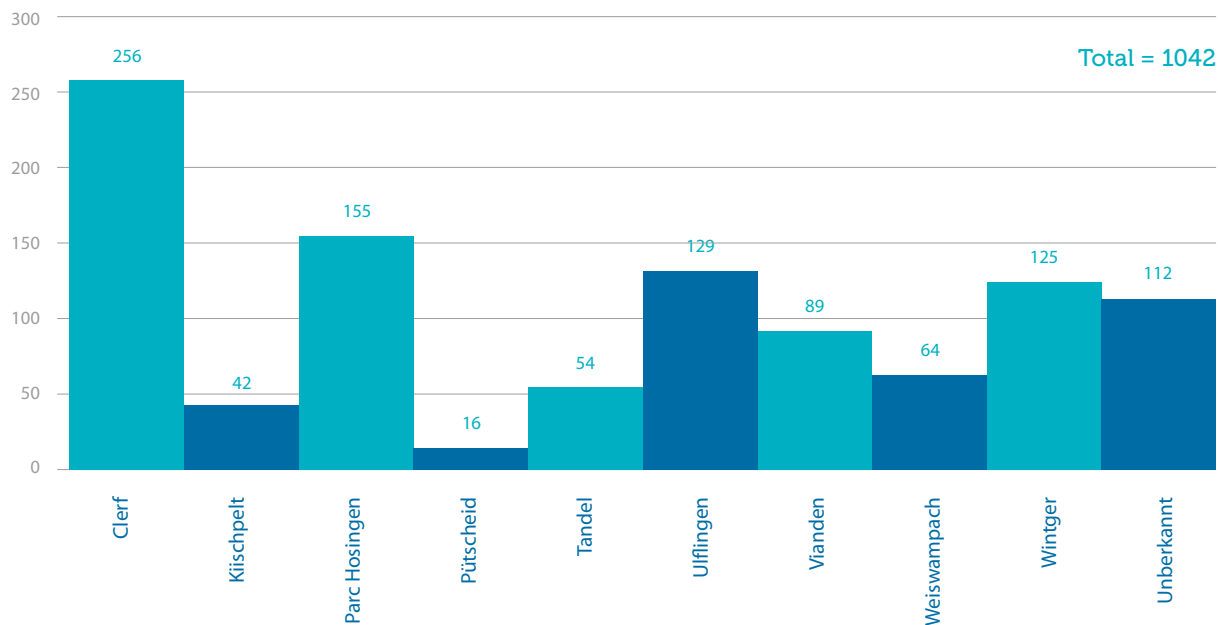


4.2. Anzahl Antragsteller

2022 haben insgesamt 1042 Personen³ einen Antrag auf Unterstützung beim Resonord gestellt. Das sind 3,9 % der Gesamtbevölkerung des Resonord.

Anzahl Antragsteller 2022 (alle Anfragen: finanziell und nicht finanziell)

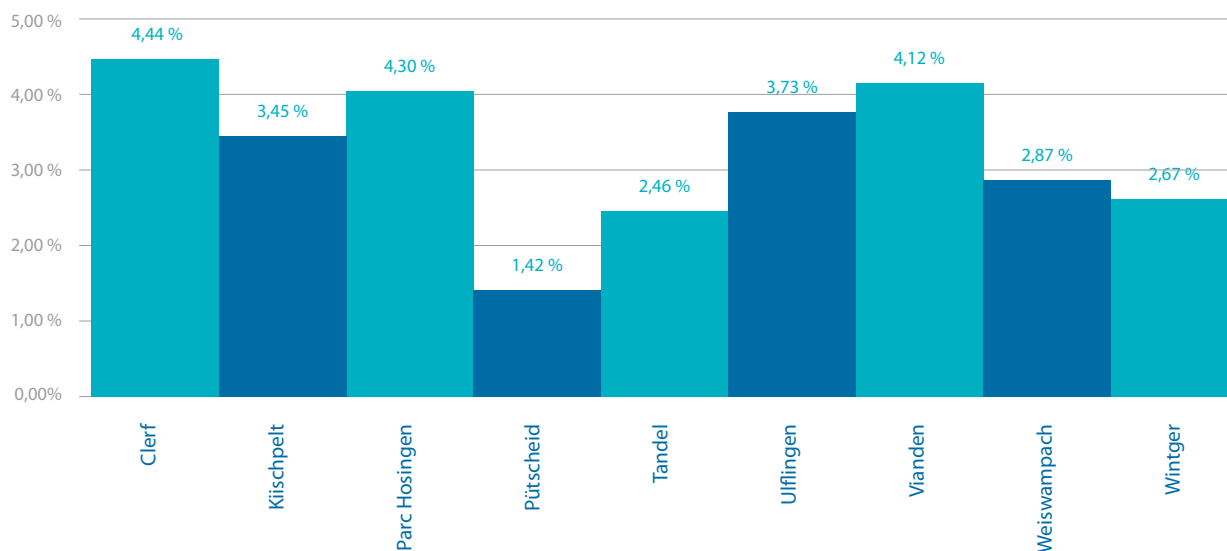
Quelle: SIGI



Anteil Antragsteller (alle Anfragen: finanziell und nicht finanziell) im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung des Resonord 2022

Quelle: SIGI

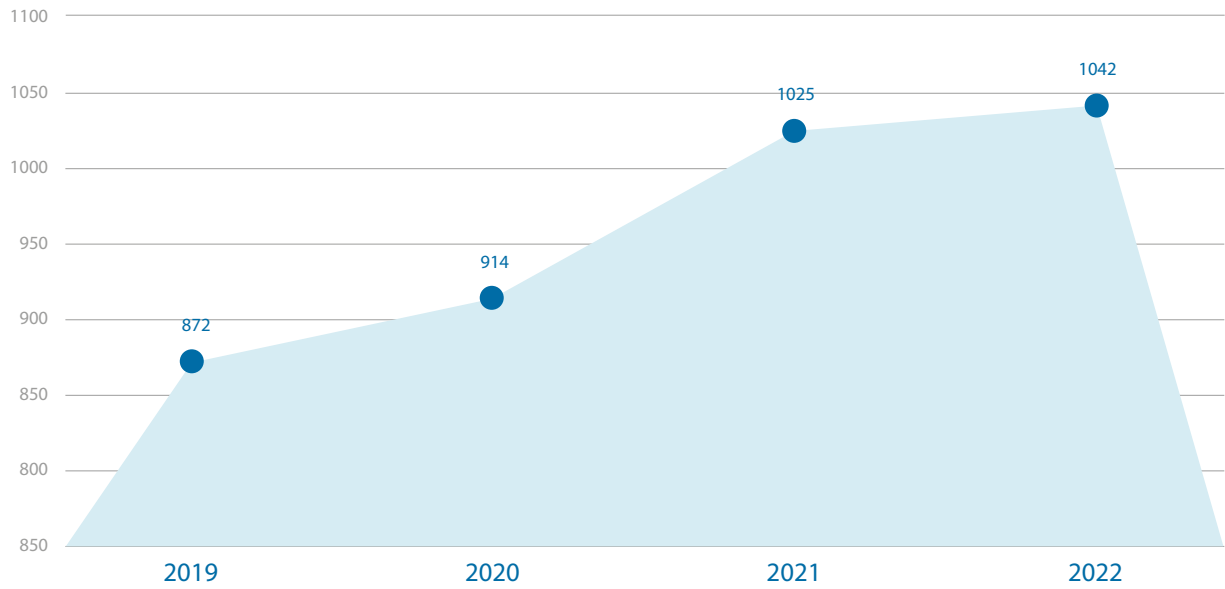
Durchschnitt 9 Gemeinden + "unbekannt" = 3,9 %



³ Es handelt sich hierbei ausschließlich um die Antragsteller. Eventuelle Familienmitglieder können aus technischen Gründen nicht in die Statistiken mit einbezogen werden.

Anzahl Antragsteller (alle Anfragen: finanziell und nicht finanziell) Entwicklung 2019-2022

Quelle: SIGI



Gemeinde Tandel - frühere Molkerei Brandenburg

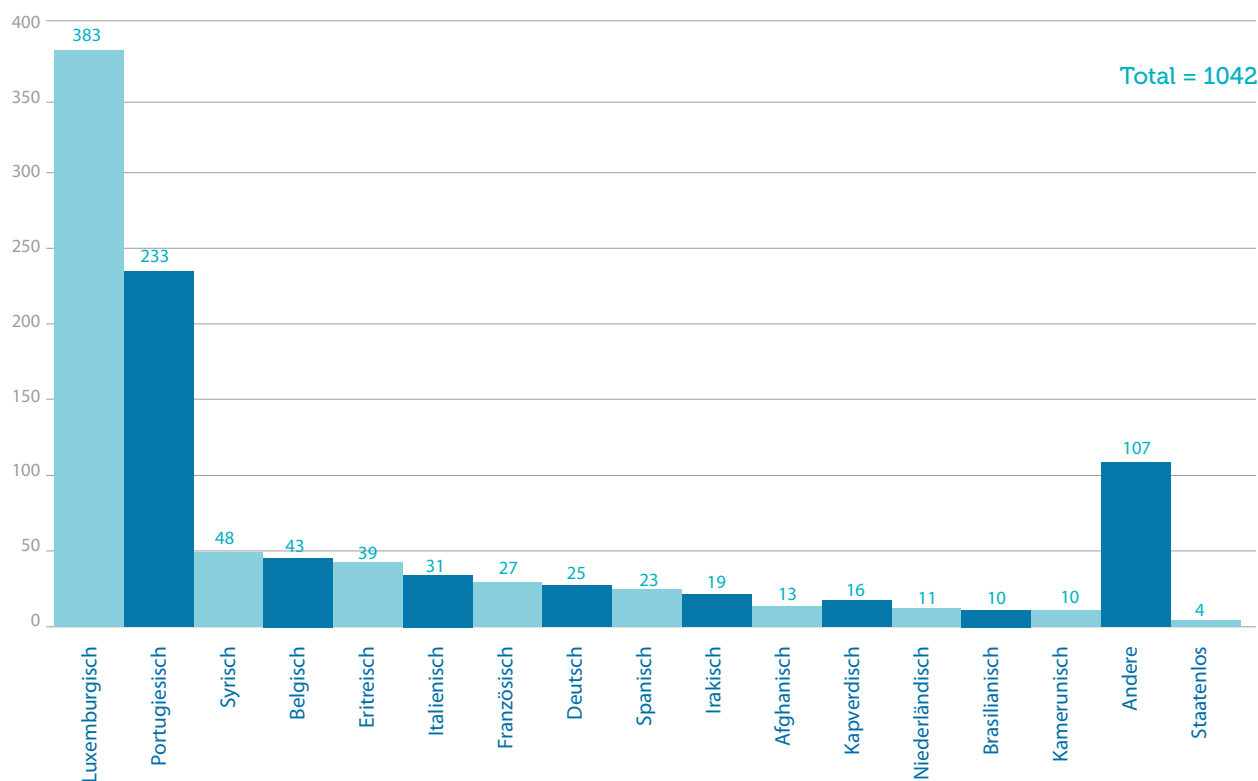
Unhabler: MMFE; Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datel:Brandenbourg_-_f%C3%A9rie_Molkerei_-_Haaptstrooss_01.jpg

4.3. Profil der Antragsteller

4.3.1. Staatsangehörigkeit

Die meisten Antragsteller des Resonord (383 bzw. 37 %) haben die luxemburgische Nationalität. Dahinter folgen die Antragsteller mit portugiesischer Nationalität (233 bzw. 22 %). Die verbleibenden 41 % verteilen sich auf eine Vielzahl an unterschiedlichen Nationen.

Staatsangehörigkeit der Antragsteller in % 2022
(alle Anfragen: finanziell und nicht finanziell)



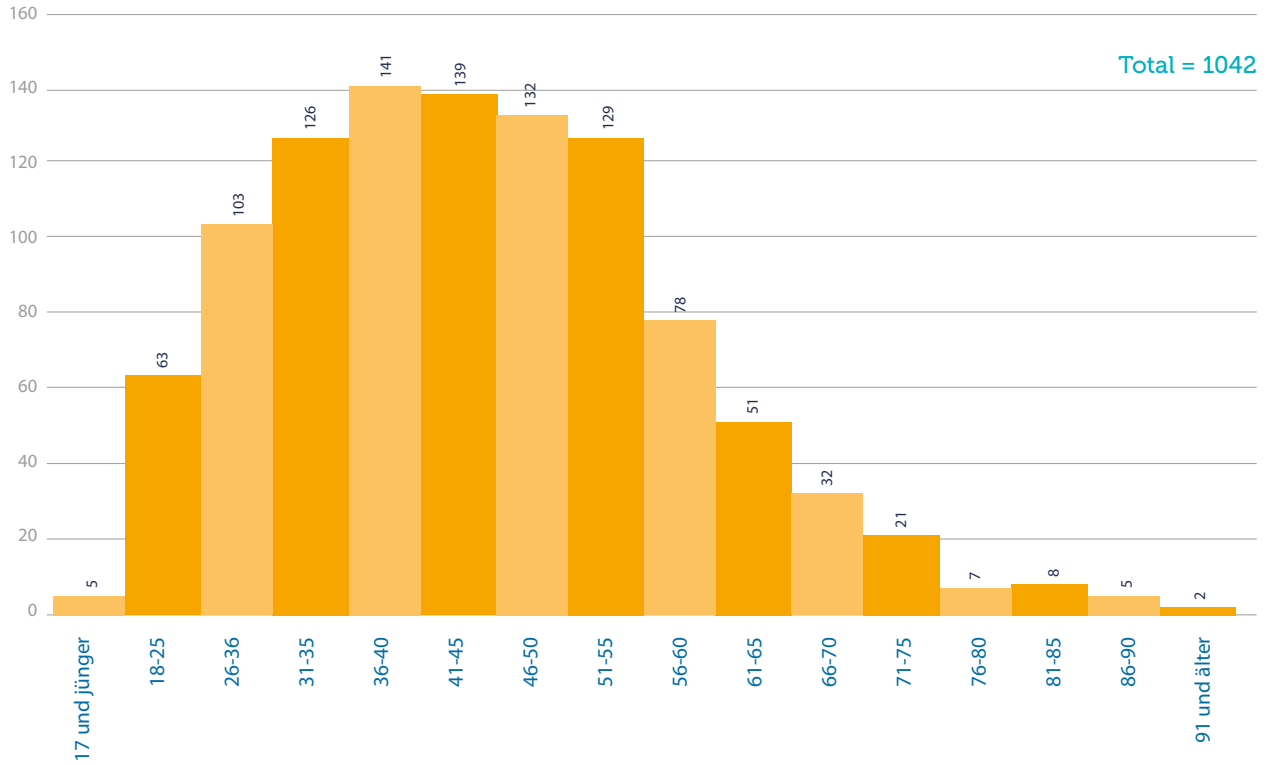
Andere :

Ägypten	Guinea	Österreich
Afghanistan	Guinea-Bissau	Polen
Albanien	Iran	Republik Kongo
Algerien	Irland	Ruanda
Angola	Kamerun	Rumänien
Armenien	Kap Verde	Russland
Aserbajdschan	Kenia	Schweden
Benin	Kosovo	Senegal
Brasilien	Lettland	Serbien
Bulgarien	Liberia	Somalia
Burkina Faso	Madagaskar	Togo
Burundi	Marokko	Türkei
Ecuador	Mauretanien	Tunesien
Elfenbeinküste	Montenegro	Ukraine
Demokratische Republik Kongo	Niger	Ungarn
Gabun	Nigeria	
Gambia	Nordmazedonien	

4.3.2. Altersstruktur

Altersstruktur der Antragsteller 2022

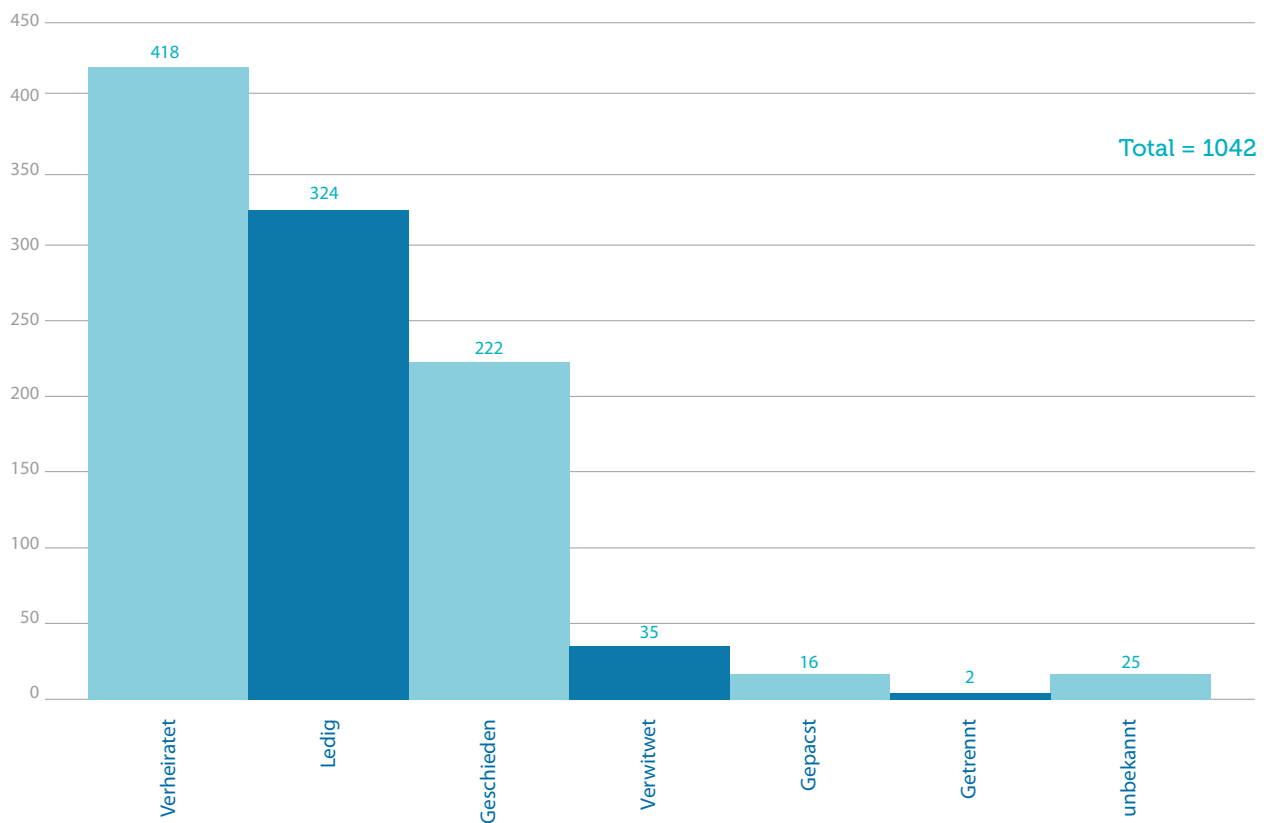
Quelle: SIGI



4.3.3. Zivilstand

Zivilstand der Antragsteller in % 2022

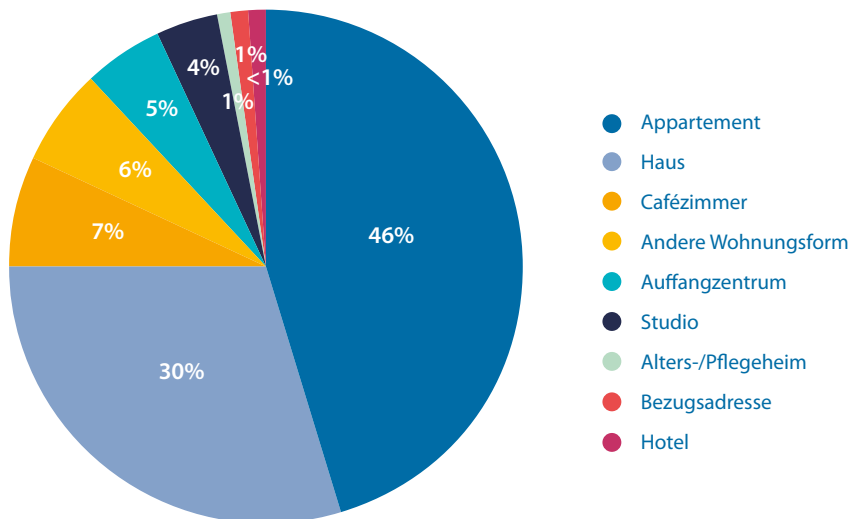
Quelle: SIGI



4.3.4. Wohnungsform

Wohnungsform der Antragsteller des Resonord 2022

Quelle: SIGI



Resonord-Wohngemeinschaft in Boxhorn. Resonord mietet das Haus im Rahmen der sozialen Mietverwaltung an, siehe Punkt 6.1. *Soziale Mietverwaltung*

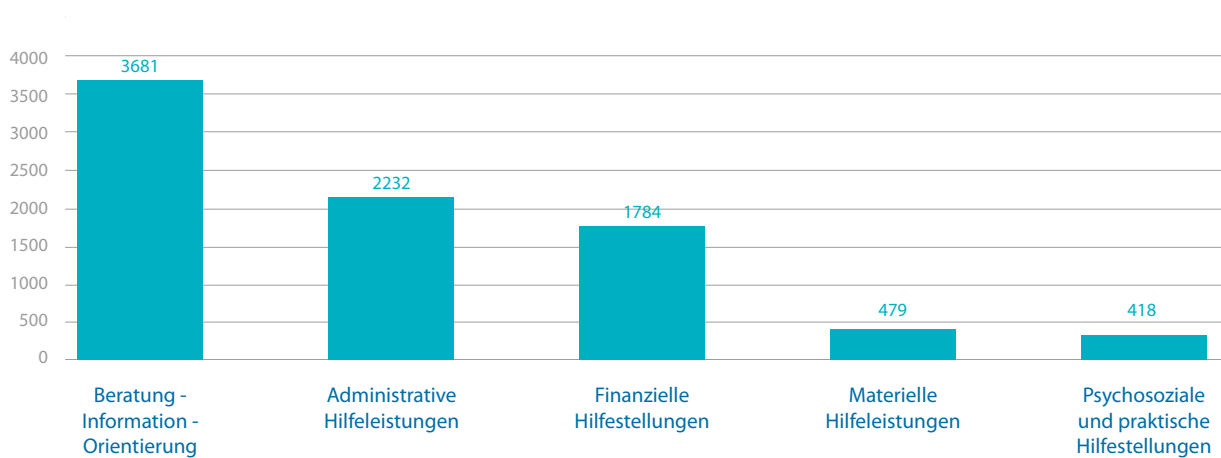
4.4. Art der Hilfeleistungen

Von allen möglichen Hilfeleistungen (finanziell) und Hilfestellungen (nicht finanziell), die Resonord anbietet, war (wie in den Jahren zuvor auch) die "Beratung – Information – Orientierung" die meist gefragteste mit 3681 Maßnahmen (= 43 %). Das bedeutet, dass fast die Hälfte aller Antragsteller bzw. Klienten von den Sozialarbeitern des Resonord zu verschiedenen Themen informiert, beraten und orientiert wurde. Dahinter folgten die administrativen Hilfestellungen mit 2232 Maßnahmen (= 26 %), die finanziellen Hilfeleistungen mit 1784 Maßnahmen (= 21 %), die materiellen Hilfeleistungen mit 479 Maßnahmen (= 6 %) sowie die psychosozialen und praktischen Hilfestellungen mit 418 Maßnahmen (= 5 %).

Art der (bewilligten) Hilfsmaßnahmen des Resonord in absoluten Zahlen 2022

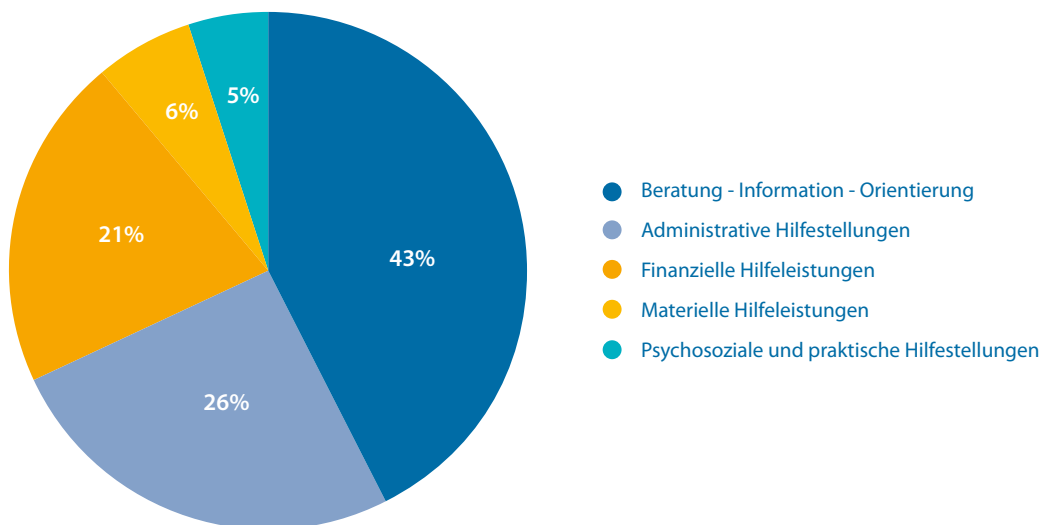
Quelle: SIGI

Total = 8594

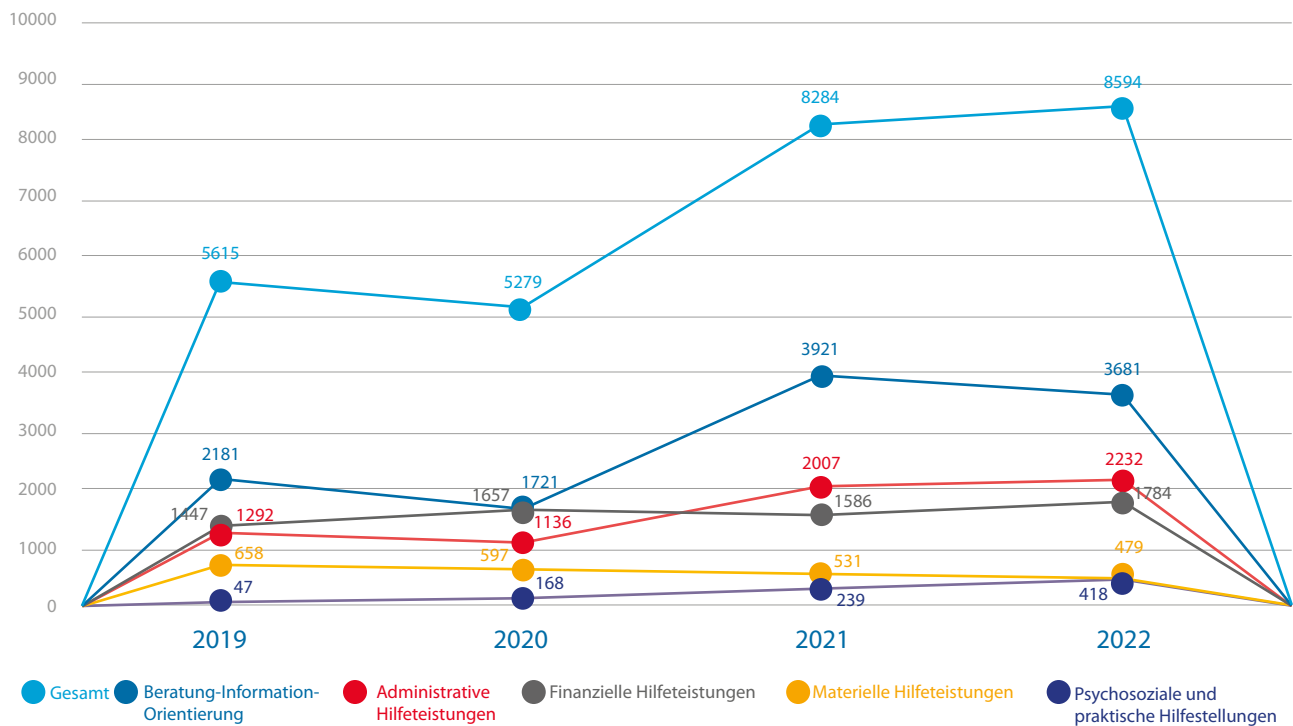


Art der (bewilligten) Hilfsmaßnahmen des Resonord in % 2022

Quelle: SIGI



Anzahl und Art der (bewilligten) Hilfsmaßnahmen des Resonord in absoluten Zahlen Entwicklung 2019-2022



Vianden - Ufer der Our

4.4.1. Beratung – Information – Orientierung

Wie bereits erwähnt, leisten die Sozialarbeiter sehr oft beratende, informierende und orientierende Arbeit. Die mit Abstand meisten Anfragen (1003 von insgesamt 3681) betrafen 2022 - wie bereits in den Vorjahren - den Bereich **Wohnen**. Konkret ging es vor allem um die Themen:

- Wohnen allgemein » 476 Anfragen
- Sozialwohnungen » 177 Anfragen
- Soziale Mietverwaltung » 125 Anfragen
- Mietzuschuss » 104 Anfragen
- Bezugsadresse (adresse de référence) » 59 Anfragen
- Wohnstrukturen allgemein » 42 Anfragen
- Wohnstrukturen für Jugendliche » 17 Anfragen
- Mietgarantie » 3 Anfragen

Die **finanziellen Hilfeleistungen** sind mit 435 Anfragen das Thema, das am zweithäufigsten besprochen wurde zwischen Sozialarbeitern und Klienten. Weitere Themenbereiche, zu denen die Klienten oft Information, Beratung und Orientierung wünschten, sind:

Einkommen zur sozialen Eingliederung (REVIS)
(siehe Punkt 5. Dienst Soziale Eingliederung) » 362 Anfragen

Gesundheit » 348 Anfragen, die sich wie folgt aufteilen:

- Psychische Gesundheit » 94 Anfragen
- Körperliche Gesundheit » 93 Anfragen
- Sozialversicherung » 76 Anfragen
- Direkte Leistungsabrechnung für einkommensschwache Personen (tiers payant social) » 39 Anfragen
- Pflegeversicherung » 28 Anfragen
- Häusliche (Kranken-)Pflege » 12 Anfragen
- Gesundheitsinspektion » 5 Anfragen
- Telealarm » 1 Anfrage

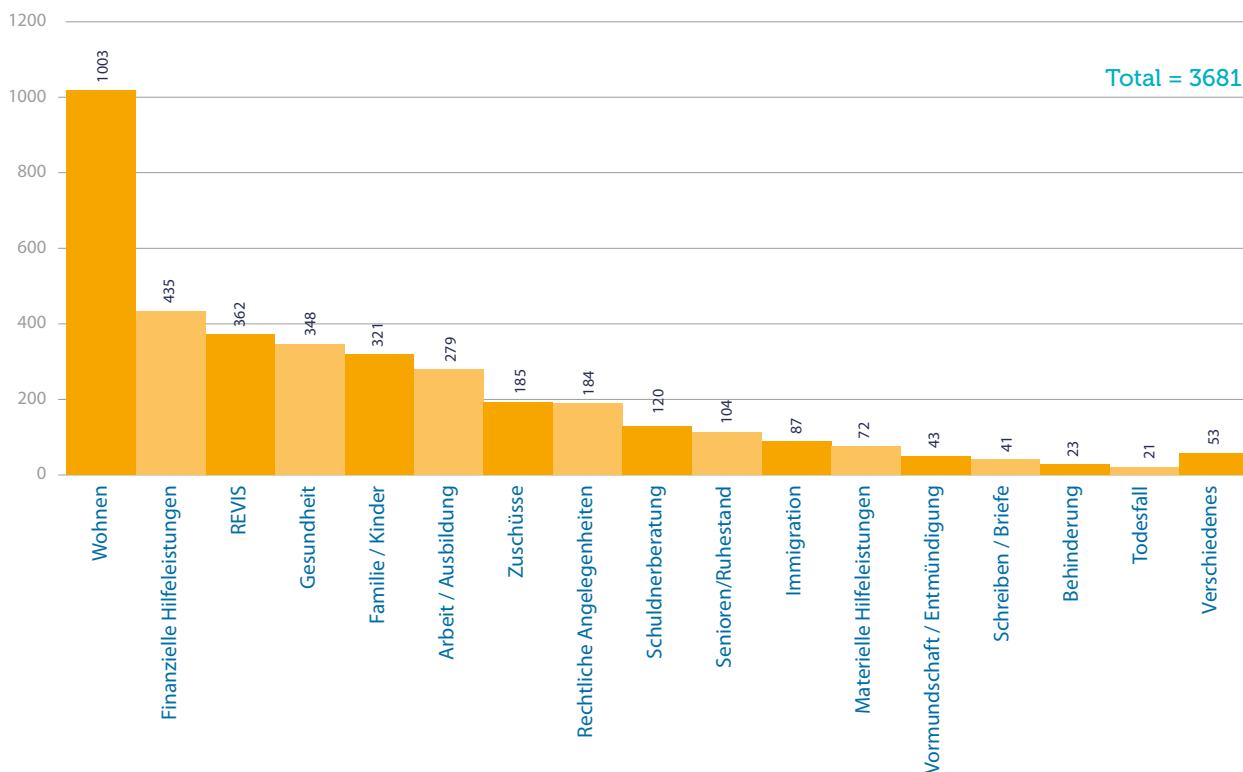
Familie/Kinder » 321 Anfragen, die sich wie folgt aufteilen:

- Kleinkinder » 108 Anfragen
- Familienzulagen (Kindergeld u.a.) » 55 Anfragen
- Kindererziehung » 46 Anfragen
- Kinderbetreuung » 42 Anfragen
- Office National de l'Enfance » 37 Anfragen
- Familienhilfe » 21 Anfragen
- Alimente » 12 Anfragen

Arbeit/Ausbildung » 279 Anfragen

Beratung - Information - Orientierung 2022: Anzahl pro Thema

Quelle: SIGI



4.4.2. Administrative Hilfestellungen

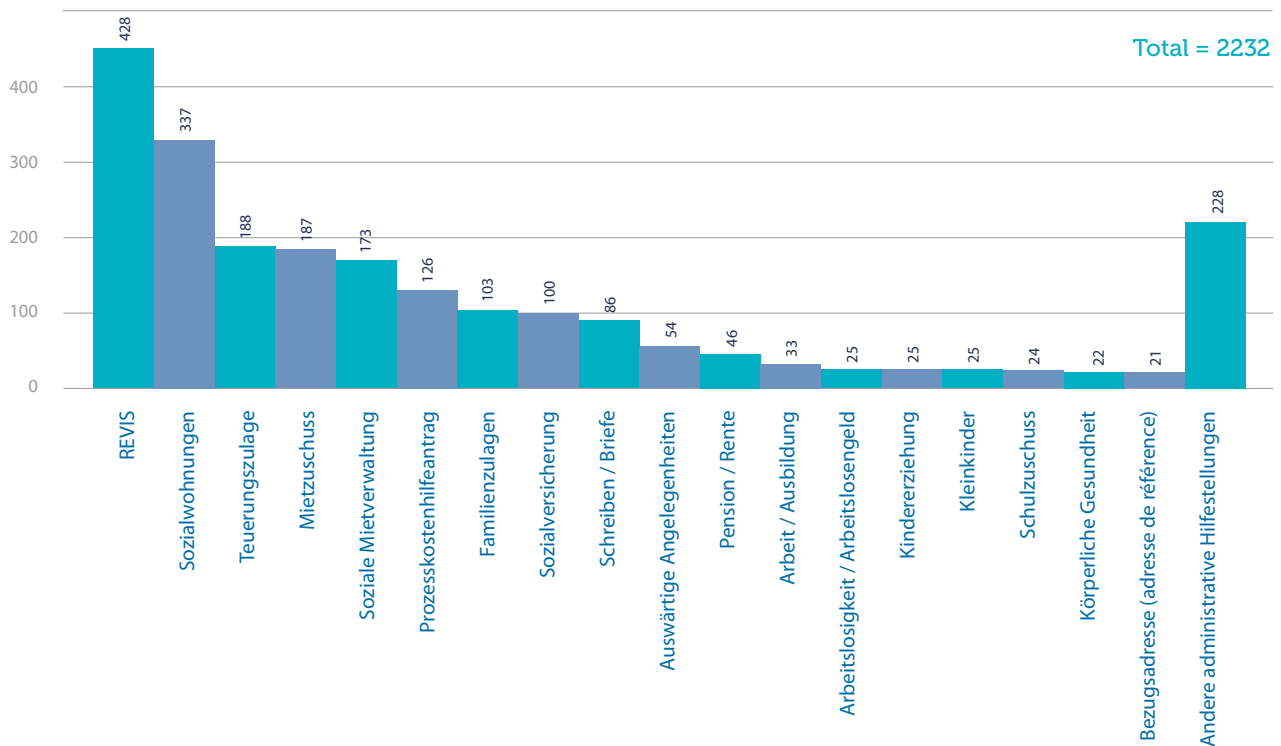
Von allen administrativen Hilfestellungen (2232), die im Jahr 2022 von den Sozialarbeitern des Resonord gegeben wurden, betrafen die meisten (428) das Einkommen zur sozialen Eingliederung REVIS; das ist etwa ein Fünftel. Weitere viel gefragte administrative Hilfestellungen betrafen die Themen Sozialwohnungen (337 Hilfestellungen), Teuerungszulage (188 Hilfestellungen), Mietzuschuss (187 Hilfestellungen) und soziale Mietverwaltung (173 Hilfestellungen), siehe Punkt 6.1. *Soziale Mietverwaltung*.

Unter administrativen Hilfestellungen versteht man z.B.:

- Formulare ausfüllen/versenden
- Bestimmte Unterlagen für Anträge einsammeln/anfragen
- Unterlagen sortieren und Dossiers erstellen
- Mails/Briefe schreiben
- Behörden kontaktieren
- Usw.

Administrative Hilfestellungen 2022: Anzahl pro Maßnahme

Quelle: SIGI



4.4.3. Finanzielle Hilfeleistungen

2022 wurden insgesamt 1784 Sozialhilfanträge vom Verwaltungsrat des Resonord bewilligt. Zwei Drittel aller genehmigten Anträge auf finanzielle Unterstützung (1180) betrafen - wie in den Vorjahren - den Bereich **Gesundheit**. Davon wiederum betrafen 846 (= 72 %) die direkte Leistungsabrechnung für einkommensschwache Personen (tiers payant social). Konkret gliederten sich die Anfragen in folgende Themenbereiche:

- Direkte Leistungsabrechnung für einkommensschwache Personen (tiers payant social) » 846 genehmigte Anträge
- Medikamente » 104 genehmigte Anträge
- Arzt » 81 genehmigte Anträge
- Krankentransport » 27 genehmigte Anträge
- Freiwillige Krankenversicherung » 26 genehmigte Anträge
- Krankenhausaufenthalt » 21 genehmigte Anträge
- Kieferorthopädie » 21 genehmigte Anträge
- Optiker » 17 genehmigte Anträge
- Häusliche (Kranken-)Pflege » 14 genehmigte Anträge
- Krankengymnastik » 11 genehmigte Anträge
- Zahnarzt » 7 genehmigte Anträge
- Körperpflege » 5 genehmigte Anträge

Auf die Gesundheit folgte das Thema **Lebensmittel/Essen** mit 294 genehmigten Anträgen. Dabei handelte es sich um bewilligte Gutscheine für die sozialen Lebensmittelläden des Roten Kreuzes und der Caritas. Die Gutscheine (in Höhe eines be-

stimmten Betrags und für eine bestimmte Dauer) werden von den Sozialarbeitern ausgestellt, wenn Klienten akute finanzielle Nöte haben. In den sozialen Lebensmittelläden werden Lebensmittel sowie Hygiene- und Reinigungsartikel angeboten. Neben den Gutscheinen, deren Kosten Resonord trägt, gibt es auch die Zugangsberechtigungen zu den sozialen Lebensmittelläden, siehe Punkt 4.4.4. *Materielle Hilfeleistungen*.

Ein dritter Bereich, in dem relativ viele finanzielle Anträge genehmigt wurden, ist der Bereich **Wohnen** (196 Anträge insgesamt). Die meisten Anträge – nämlich 94 – betrafen die Miete. Es wurden aber auch finanzielle Hilfen für andere Bedürfnisse im Bereich Wohnen angefragt bzw. genehmigt, wie aus der nachfolgenden Auflistung ersichtlich wird:

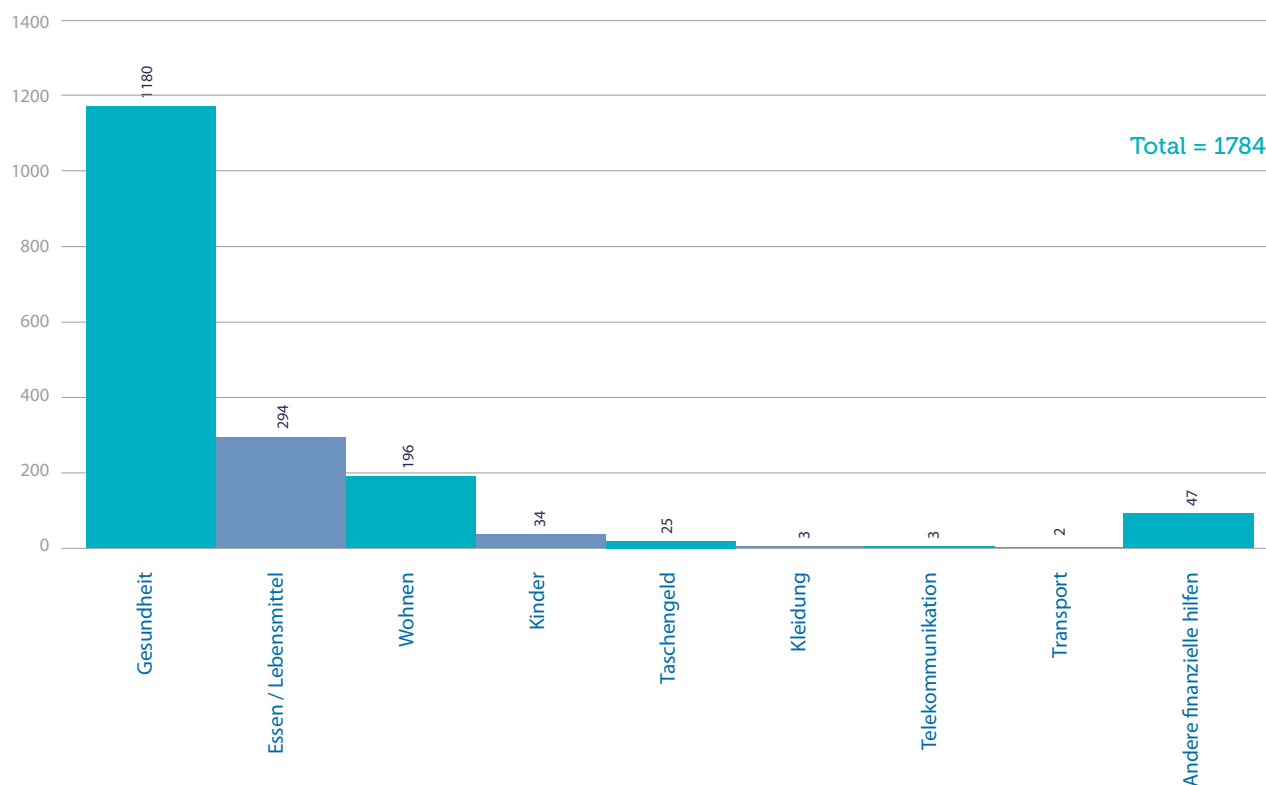
- Miete » 94 genehmigte Anträge
- Mietkaution » 36 genehmigte Anträge
- Strom » 36 genehmigte Anträge
- Heizung » 18 genehmigte Anträge
- (Andere) Mietnebenkosten » 4 genehmigte Anträge
- Immobilienagentur » 3 genehmigte Anträge
- Unterbringung (in Wohnstruktur) » 2 genehmigte Anträge
- Möbel/Elektrohaushaltsgeräte » 2 genehmigte Anträge
- Versicherung (Wohnung) » 1 genehmigter Antrag

Die finanziellen Hilfen für Strom und Heizung sind im Vergleich zum Jahr 2021 deutlich gestiegen.



Genehmigte finanzielle Hilfeleistungen 2022: Anzahl pro Maßnahme

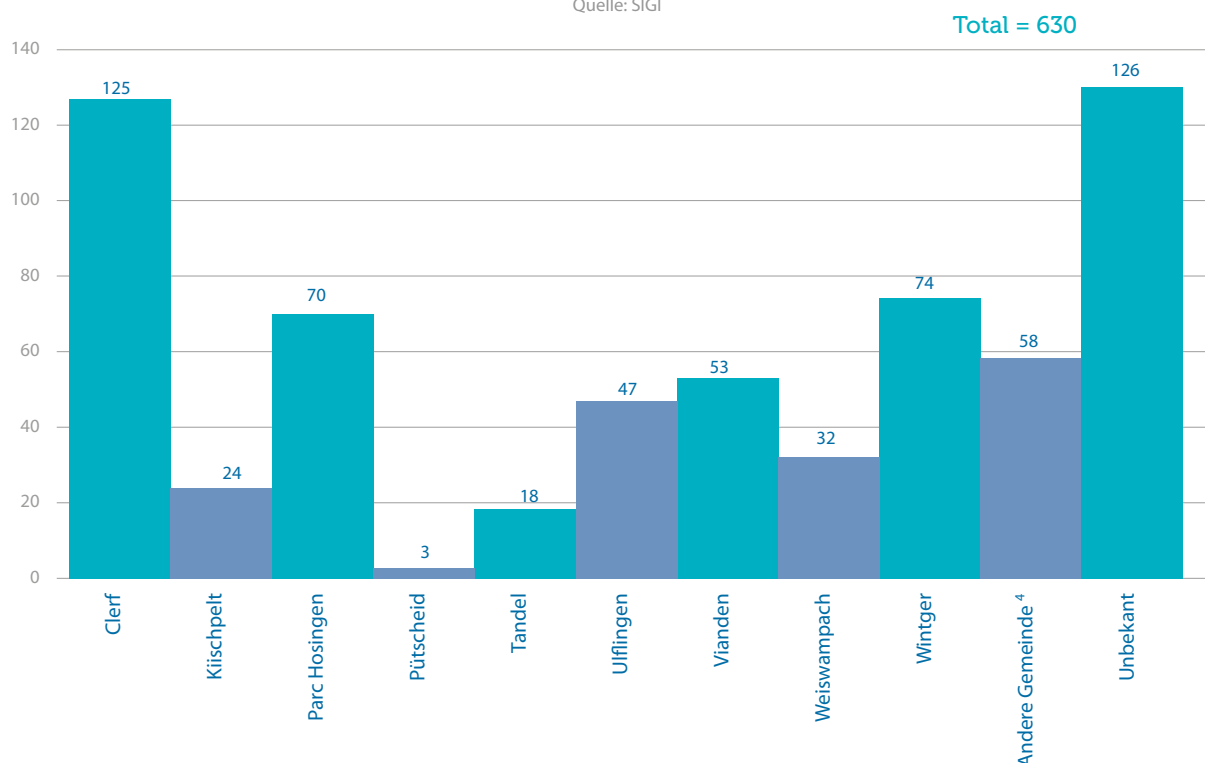
Quelle: SIGI



Die 1784 genehmigten Anträge auf finanzielle Hilfe kamen 630 Klienten des Resonord zugute; ein Klient kann im Laufe eines Jahres mehrere Anträge stellen.

Anzahl Personen/Klienten, die eine (oder mehrere) finanzielle Hilfe(n) von Resonord erhalten haben 2022

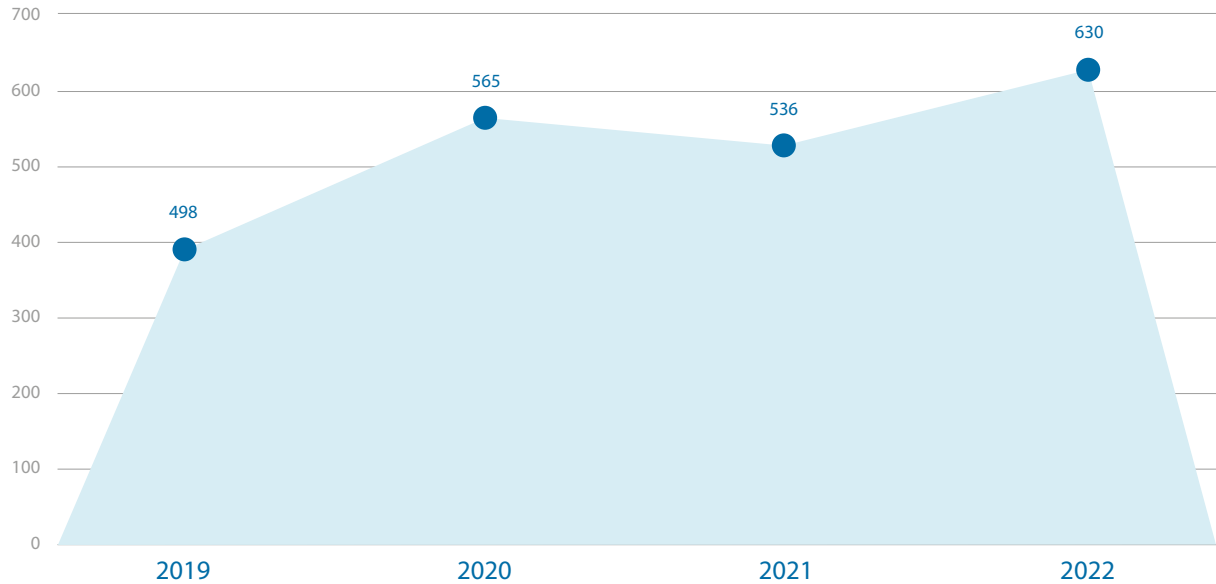
Quelle: SIGI



⁴ "Andere Gemeinde" bedeutet, dass die Personen/Klienten zum Zeitpunkt ihres Antrags auf dem Gebiet des Resonord wohnten, aber zum Zeitpunkt der Datenerhebung (31.12.2022) nicht mehr auf dem Gebiet des Resonord wohnten bzw. in eine andere Gemeinde umgezogen waren.

Anzahl Personen/Klienten, die eine (oder mehrere) finanzielle Hilfe(n) von Resonord erhalten haben Entwicklung 2019-2022

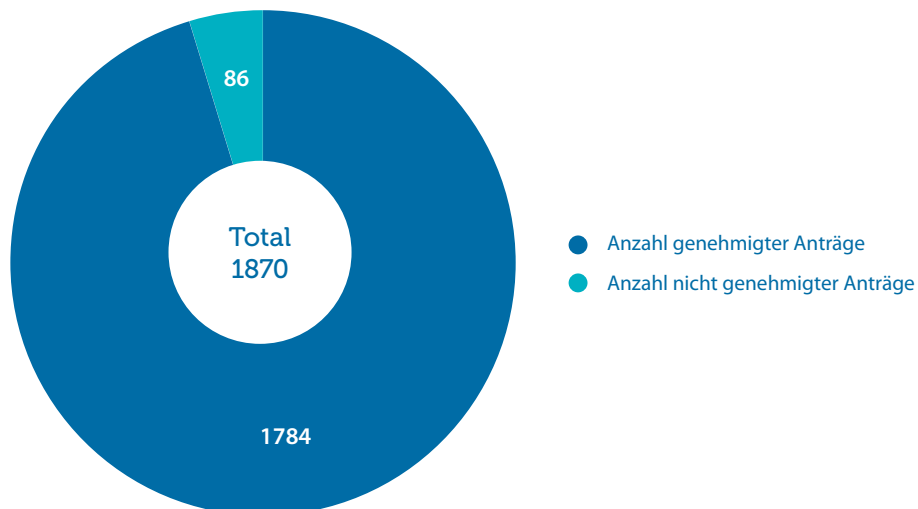
Quelle: SIGI



Insgesamt wurden im Jahr 2022 1870 Anträge auf finanzielle Hilfe an Resonord gestellt. Davon wurden wie bereits erwähnt 1784 vom Verwaltungsrat genehmigt (= 95 %); 86 Anträge wurden verweigert.

Anzahl genehmigter und nicht genehmigter Anträge auf finanzielle Hilfe 2022

Quelle: SIGI



4.4.4. Materielle Hilfeleistungen

Während die finanziellen Hilfeleistungen von Resonord gewährleistet werden, werden die materiellen Hilfen von Partnerorganisationen (z.B. Rotes Kreuz, CNDS, Bildungsministerium,...) zur Verfügung gestellt.

70 % aller materiellen Hilfeleistungen (334 von insgesamt 479) waren Zugangsberechtigungen zu den sozialen Lebensmittelläden. In der Regel stellen die Sozialarbeiter des Resonord solche Berechtigungen für die Läden in Clerf (Rotes Kreuz), Wiltz (Rotes Kreuz) und Diekirch (Caritas) aus. Das Luxemburger Rote Kreuz und die Caritas Luxemburg finanzieren den Hauptanteil der sozialen Lebensmittelläden – es gibt deren insgesamt 12 im ganzen Land. Neben den Zugangsberechtigungen, die den Klienten ermöglichen, Lebensmittel, Hygiene- und Reinigungsartikel zu einem Drittel des Marktpreises einzukaufen, können die Sozialarbeiter des Resonord auch Gutscheine ausstellen für Klienten in akuten finanziellen Nöten; in diesem Fall übernimmt Resonord die Kosten. Siehe Punkt 4.4.2. *Finanzielle Hilfeleistungen*.

Die zweithäufigste materielle Hilfe für Klienten des Resonord war 2022 eine Bescheinigung für das Recht auf ermäßigte Einschreibgebühr für ein anerkanntes Weiterbildungsangebot.

Insgesamt 77 Mal haben die Sozialarbeiter einen entsprechenden Antrag für ihre Klienten eingereicht. Dank dieser Bescheinigung, die einkommensschwachen Personen vorbehalten ist, zahlt der Teilnehmer eines (Sprach-) bzw. Weiterbildungskurses eine Pauschale von nur 10 Euro für den gesamten Kurs. Das Bildungsministerium finanziert diese Maßnahme.

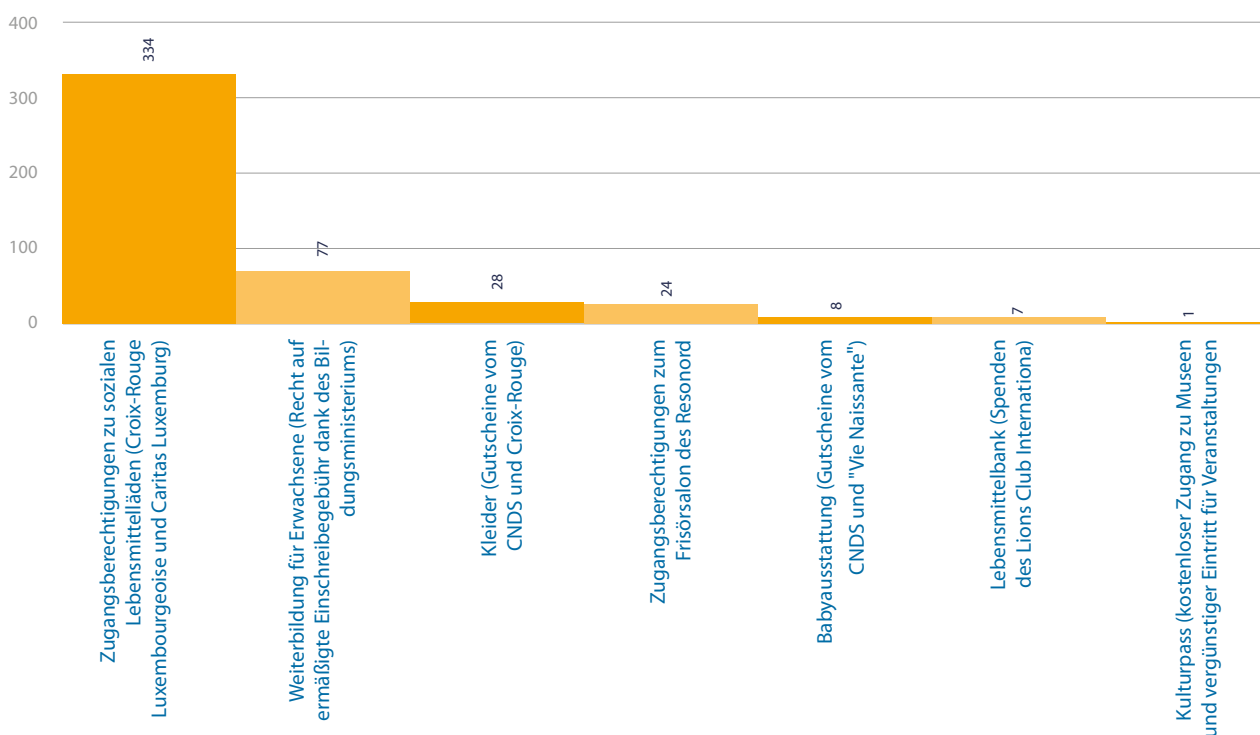
Weitere materielle Hilfen waren Gutscheine des CNDS und des Luxemburger Roten Kreuzes für Kleidung (28 Stück) sowie Gutscheine des CNDS und der ASBL "Pour la Vie Naissante" für Babyausstattung (8 Stück).

Auch 24 Zugangsberechtigungen für den Frisörsalon des Resonord – meist gültig für alle Familienmitglieder –, wurden 2022 vergeben. Diese materielle Hilfeleistung ist eine Extra-Dienstleistung des Resonord. Sie ist nicht gesetzlich vorgesehen; die Kosten werden mit Spendenmitteln bestritten. Die Entscheidungsträger des Resonord hatten sich 2013 für die Schaffung dieses Angebotes starkgemacht, um auch Personen mit geringem Einkommen einen regelmäßigen Frisörbesuch zu ermöglichen. Mit einer Zugangsberechtigung zahlen die Klienten nur ein Drittel des üblichen Tarifs. Der Frisörsalon befindet sich im Clärrwer Haus, siehe Punkt 10. *Clärrwer Haus*.

Materielle Hilfeleistungen 2022: Anzahl pro Maßnahme

Quelle: SIGI

Total = 479



4.4.5. Psychosoziale und praktische Hilfestellungen

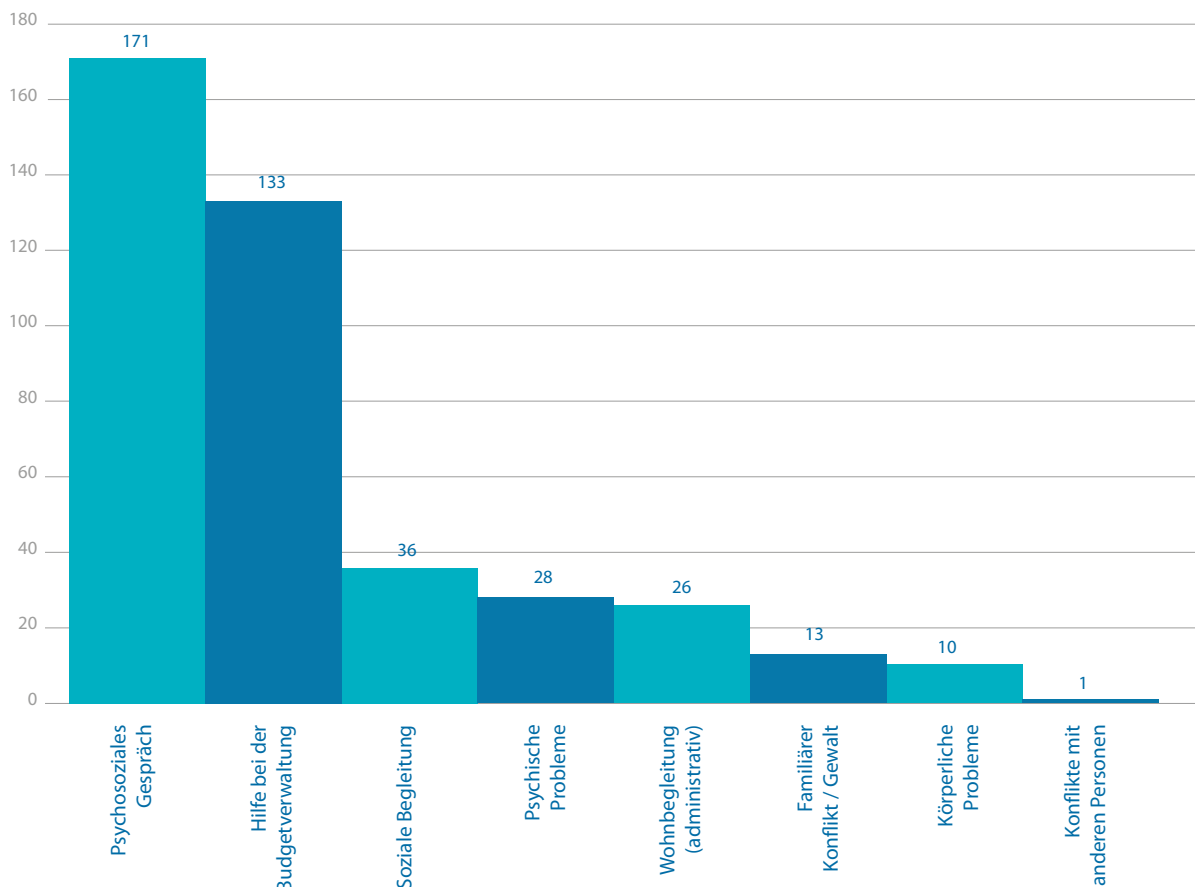
Die psychosozialen und praktischen Hilfestellungen machen mit insgesamt 418 Maßnahmen den kleinsten Teil der Hilfen aus. Innerhalb dieses Bereichs ist ein psychosoziales Gespräch mit einem Sozialarbeiter mit 171 Maßnahmen am meisten gefragt. Auch die Hilfe bei der Budgetverwaltung (Haushaltsführung) ist mit 133 Maßnahmen stark gefragt. Diese Hilfestellung wird seit 2019 von Resonord angeboten, siehe Punkt 7.1. *Budgetverwaltung*.

Des Weiteren sind die soziale Begleitung mit 36 Maßnahmen, die Unterstützung bei psychischen Problemen mit 28 Maßnahmen sowie die (administrative) Wohnbegleitung mit 26 Maßnahmen relativ gefragt. Bei diesen Hilfestellungen geht es vor allem darum, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Klienten zu haben und sie bestmöglich zu unterstützen. Bei Bedarf orientieren die Sozialarbeiter ihre Klienten zu einem Psychologen von Liewen Dobaussen oder anderen Anlaufstellen.

Psychosoziale und praktische Hilfestellungen 2022: Anzahl pro Maßnahme

Quelle: SIGI

Total = 418





/ Gemeinde Wintger - Kirche St. Martin Helzingen

4.5. Rückzahlbare und nicht rückzahlbare finanzielle Hilfeleistungen

In einer Notsituation kann Resonord seinen Klienten unverzüglich eine (begrenzte) finanzielle Unterstützung zukommen lassen, ohne eine Rückzahlung einzufordern. Grundsätzlich jedoch sind die finanziellen Hilfeleistungen von den Klienten zurückzuerstatten. Dazu analysiert der verantwortliche Sozialarbeiter mit dem Klienten seine finanzielle Situation. Anschließend wird die Höhe und die Dauer der Ratenzahlung schriftlich festgelegt und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Der Klient hat prinzipiell 2 Möglichkeiten, seine Schulden beim Resonord zu tilgen:

1. Er überweist Resonord einen bestimmten Betrag pro Monat von seinem Konto.

2. Er willigt in eine Lohnabtretung (cession) ein.

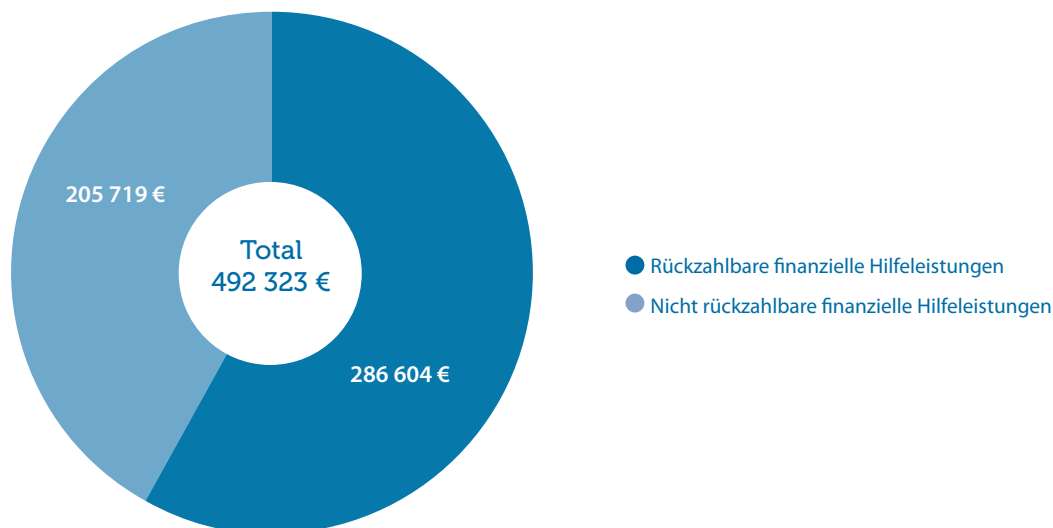
Das bedeutet, dass ein bestimmter, mit dem Klienten vereinbarter Betrag, der ihm von einer Zahlstelle (z.B. FNS, ADEM oder CNAP) zusteht, direkt an das Resonord überwiesen wird.

Sollte sich die finanzielle Situation eines Klienten mittel- bzw. langfristig nicht bessern und eine Rückzahlung der Schulden nicht (mehr) realistisch sein, kann der Verwaltungsrat (frühestens 2 Jahre nach Auszahlung der finanziellen Hilfeleistungen) einen Schuldenerlass oder eine Schuldenminderung (décharge) gewähren. Zu diesem Zweck nehmen die Sozialarbeiter mit der Buchhaltung zwei Mal im Jahr eine Schuldenrevision vor, um Klienten zu identifizieren, die für einen Schuldenerlass oder eine Schuldenminderung in Frage kommen. Stimmt der Verwaltungsrat den Vorschlägen zu, werden die entsprechenden rückzahlbaren finanziellen Hilfeleistungen in NICHT rückzahlbare finanzielle Hilfeleistungen umgebucht.

Insgesamt hat Resonord 2022 rund 493 000 € für finanzielle Hilfeleistungen an Klienten aufgewendet. Es handelt sich um die Summe aller rückzahlbaren und nicht rückzahlbaren Hilfeleistungen. Rund 58 % der finanziellen Hilfeleistungen des Jahres 2022 sind rückzahlbar⁵.

Finanzielle Hilfeleistungen (rückzahlbare und nicht rückzahlbare) an Resonord-Klienten 2022

Quelle: Resonord

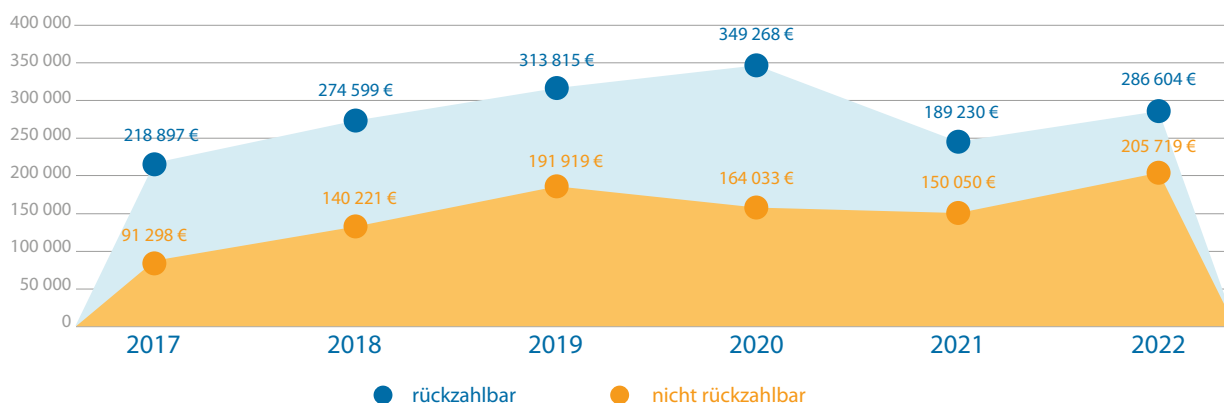


⁵ Stand: 13. März 2023 - die definitiven Beträge werden im Jahresabschlussbericht veröffentlicht, der im August vorliegt.

Die finanziellen Hilfeleistungen sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies gilt sowohl für die rückzahlbaren (+ 51 %) als auch für die nicht rückzahlbaren (+ 37 %).

Entwicklung der rückzahlbaren und nicht rückzahlbaren finanziellen Hilfeleistungen 2017 - 2022

Quelle: Resonord



4.6. Sozialhilfequote

Die Sozialhilfequote stellt den Anteil der (rein) finanziellen Hilfeempfänger im Verhältnis zur gesamten Bevölkerung dar. Sie ist ein Indikator für das Ausmaß der offenen Armut in einer Gesellschaft. Als offene Armut werden Lebensverhältnisse bezeichnet, deren materielle Ressourcenausstattung unter dem Existenzminimum liegt⁶. Beeinflusst wird die Sozialhilfequote im Allgemeinen durch die Bevölkerungszusammensetzung und deren Ressourcenpotential sowie deren Erwerbsmöglichkeiten.

Die Anzahl Personen, die 2022 tatsächlich eine finanzielle Hilfe von Resonord erhalten haben, beläuft sich auf 630, siehe Diagramm in Punkt 4.4.3. *Finanzielle Hilfeleistungen*. Die Einwohnerzahl der gesamten Resonord-Region beläuft sich auf 26 688, siehe Punkt 1.2. *Einwohner*.

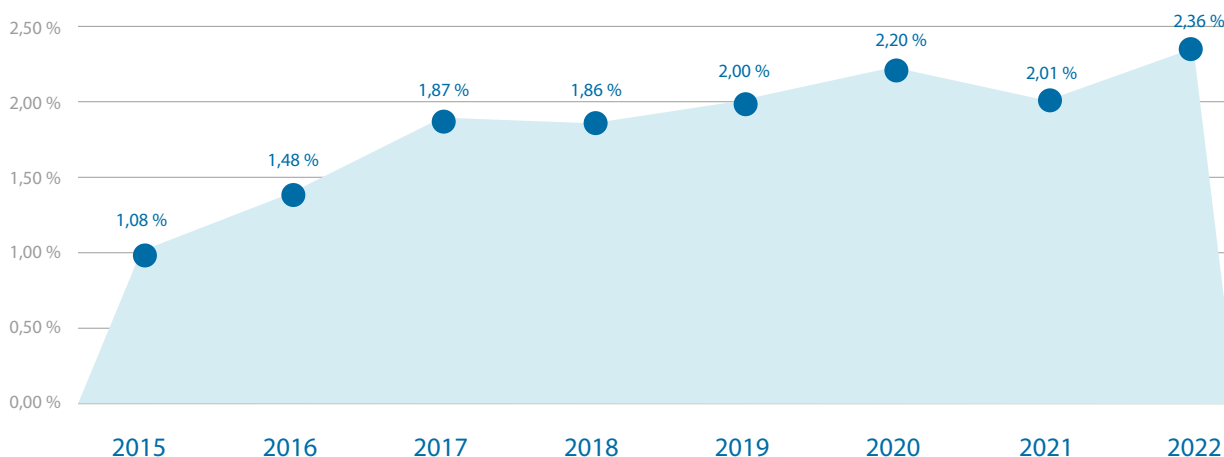
Die Sozialhilfequote des Resonord beträgt demnach 2,36 %.

Sozialhilfequote Resonord : $630/26\ 688 \cdot 100 = 2,36\ %$

Nachdem im Jahr 2021 erstmals seit Bestehen des Resonord die Anzahl Sozialhilfempfänger (siehe Diagramm auf Seite 40 oben) ebenso wie die Anzahl der bewilligten Sozialhilfeanträge (siehe Diagramm auf Seite 35 oben)⁷ gesunken ist, sind beide Kennzahlen 2022 wieder gestiegen. Demnach stieg auch die Sozialhilfequote um etwa 17 % von 2,01 auf 2,36 %.

Sozialhilfequote in der Resonord-Region 2015-2022

Quelle: SIGI



⁶ Quelle: "Sozialhilfe, Alimenten Bevorschussung und Mutterschaftsbeiträge im Kanton St. Gallen", Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen [Hrsg.]; 2011; S. 6

⁷ Eine Person kann mehrere Anträge auf Sozialhilfe im Laufe eines Jahres stellen.

5.

Dienst Soziale Eingliederung



Die Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung (agents régionaux pour l'inclusion sociale - ARIS) sind für die Betreuung von Empfängern des Einkommens für soziale Eingliederung (revenu d'inclusion sociale - REVIS) zuständig.

Die REVIS-Empfänger durchlaufen zunächst ein sogenanntes Profiling bei der Arbeitsagentur (ADEM). Diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt nicht die Anforderungen des regulären Arbeitsmarktes erfüllen, werden - entsprechend ihrem Wohnort - zu den Regionalbeauftragten des jeweili-

gen Sozialamtes orientiert. Diese betreuen ihre Klienten persönlich, intensiv und umfassend mit dem Ziel, sie so weit zu stabilisieren und vorzubereiten, dass sie eine gemeinnützige Beschäftigung in einem öffentlichen Dienst annehmen können. Um dies zu erreichen, sind oft unterstützende Maßnahmen erforderlich, wie z.B. ein Sprachkurs, eine therapeutische Behandlung oder eine Kur. Die Regionalbeauftragten sind Teil des Personals des jeweiligen Sozialamtes; ihre Missionen hingegen werden vom Nationalen Amt für soziale Eingliederung (ONIS) vorgegeben.



Nachdem ein Klient einen Antrag auf REVIS gestellt und diesen bewilligt bekommen hat, wird durch die ADEM ein sogenanntes Profiling durchgeführt. Wird der Klient beim Profiling als vermittlungsfähig eingestuft, wird er weiter von der ADEM betreut. Stellt sich beim Profiling heraus, dass der Klient zu diesem Zeitpunkt noch nicht fit für den regulären Arbeitsmarkt ist und einer intensiven Betreuung bedarf, wird er zum Nationalen Amt für soziale Eingliederung (ONIS) orientiert. Im Auftrag des ONIS fördern die Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung die soziale und berufliche Integration ihrer Klienten anhand verschiedener Aktivierungsmaßnahmen. Um möglichst nah bei ihren Klienten und potenziellen Arbeitgebern ("Beschäftigungsträgern") zu sein, aber auch um den fachlichen Austausch mit den Sozialarbeitern der anderen Dienste zu fördern, sind die Regionalbeauftragten in den 30 Sozialämtern des Landes angesiedelt.

5.1. Eröffnete und geschlossene Dossiers

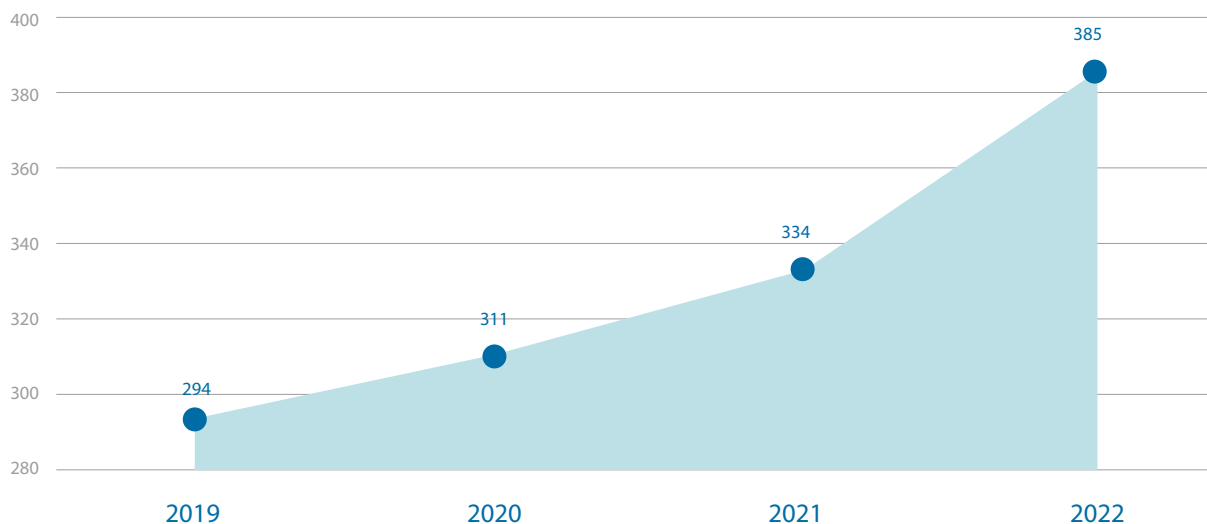
Im Jahr 2022 haben die Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Resonord insgesamt 147 neue Dossiers eröffnet, d.h. neue Klienten empfangen. Ein Teil davon waren REVIS-Empfänger, die erstmals von Regionalbeauftragten begleitet wurden (also von der ADEM zum ONIS orientiert wurden); ein Teil hat sich im Laufe des Jahres 2022 in einer der 9 Resonord-Gemeinden angemeldet und wurde demnach von einem anderen Sozialamt an Resonord transferiert. Gleichzeitig wurden im Laufe des Jahres 2022 96 Dossiers geschlossen. Einen Teil dieser Dossiers haben die Regionalbeauftragten des Resonord wegen Umzug der Klienten an die Kollegen anderer Sozialämter transferiert; ein Teil der Dossiers wurde wegen Neuorientierung der Klienten geschlossen, siehe Punkt 5.7. *Beendigung der Aktivierungsmaßnahmen.*

5.2. Betreute Klienten insgesamt

Zum 31. Dezember 2022 betreuten die Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Resonord insgesamt 385 REVIS-Begünstigte. Das sind rund 7 % aller REVIS-Begünstigten, die zu diesem Zeitpunkt in den Kompetenzbereich des ONIS fielen (insgesamt 5829 Personen).

Anzahl REVIS-Begünstigte, die zum 31. Dezember von Resonord betreut wurden Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Resonord



5.3. Orientierung der REVIS-Begünstigten

Die 385 REVIS-Begünstigten, die zum 31. Dezember 2022 von den Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Resonord betreut wurden, wurden hauptsächlich in 2 Arten von Aktivierungsmaßnahmen orientiert:

1. Gemeinnützige Beschäftigungen

Dies betraf 181 REVIS-Begünstigte (= 47 % aller Begünstigten im Kompetenzbereich des Resonord).

2. Stabilisierungs- oder Vorbereitungsmaßnahmen

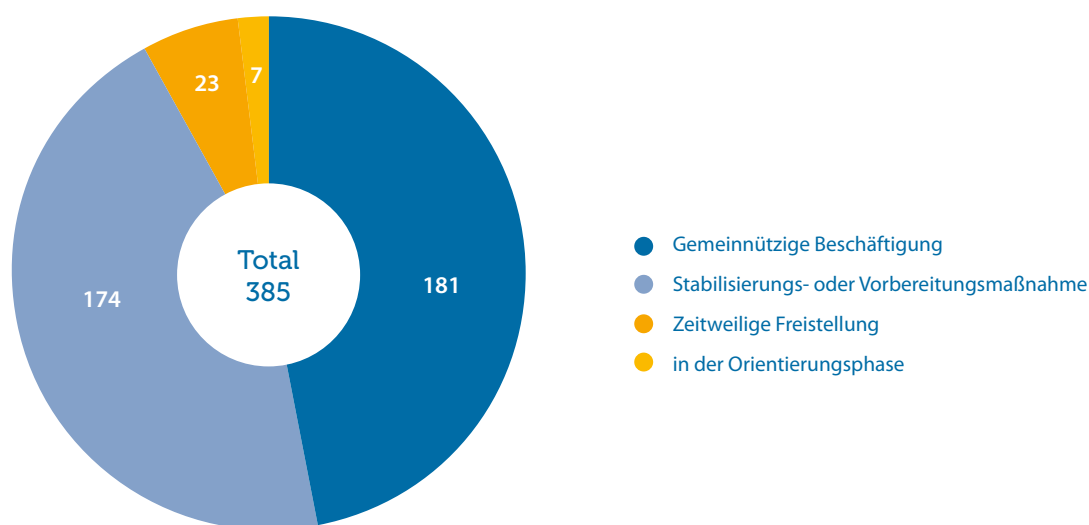
Dies betraf 174 REVIS-Begünstigte (= 45 % aller Begünstigten im Kompetenzbereich des Resonord). Hier können gesundheitliche Einschränkungen oder der Mangel an freien Betreuungsstrukturen für Kinder Gründe sein, warum sie zu diesem Zeitpunkt keiner gemeinnützigen Beschäftigung nachgehen konnten. Siehe Punkt 5.6. *Profil der REVIS-Begünstigten*.

23 REVIS-Begünstigte erhielten von den Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Resonord eine zeitweilige Freistellung (= 6 % aller Begünstigten im Kompetenzbereich des Resonord). Eine solche Freistellung wird z.B. angewandt, wenn jemand eine pflegebedürftige Person im Haushalt hat und offizieller pflegender Angehöriger (aidant informel) ist.

7 REVIS-Begünstigte (= 2 %) befanden sich zum Zeitpunkt der Datenerhebung in der Orientierungsphase.

Orientierung der REVIS-Begünstigten des Resonord 2022

Quelle: Resonord



Landesweit gab es 2022 insgesamt 2232 REVIS-Begünstigte, die zu einer gemeinnützigen Beschäftigung orientiert wurden; dies entspricht 38 % aller Begünstigten, die in den Kompetenzbereich des ONIS fallen. 2939 REVIS-Begünstigte wurden

in Stabilisierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen orientiert (= 50 % aller REVIS-Begünstigten im Kompetenzbereich des ONIS); 318 erhielten eine zeitweilige Freistellung (= 6 %) ; 340 (= 6 %) wurden anderweitig orientiert.

Auf dem Gebiet des Resonord gibt es überdurchschnittlich viele REVIS-Empfänger, die in den Kompetenzbereich des ONIS fallen. Konkret gehören 5,5 % bis 7,8 % aller Einwohner des Resonord-Gebietes zu den Haushalten mit REVIS-Begünstigten (im Kompetenzbereich des ONIS). Der landesweite Durchschnitt liegt bei 3,6 %. Auf dem Gebiet der Sozialämter von Wiltz, Differdingen und Esch/Alzette gibt es ebenfalls überdurchschnittlich viele REVIS-Empfänger, die in den Kompetenzbereich des ONIS fallen. Dies ist u.a. auf die günstigeren Mietpreise in verschiedenen Landesteilen zurückzuführen.

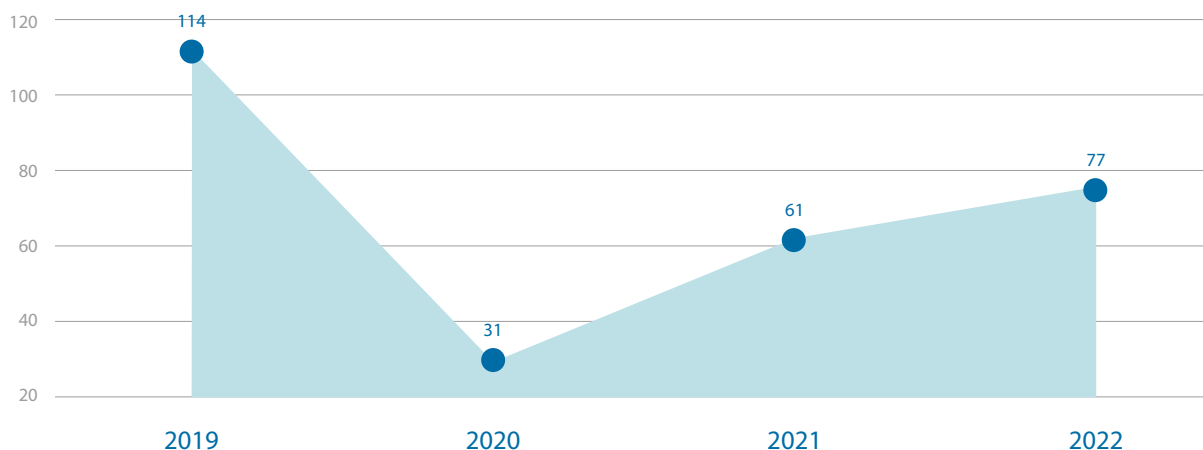
5.4. Gemeinnützige Beschäftigungen

Gemeinnützige Beschäftigungen (travaux d'utilité collective – TUC) kommen einer Arbeit gleich. Die Begünstigten, die an einer solchen zeitlich begrenzten Beschäftigungsmaßnahme teilnehmen, erhalten für die effektiv geleisteten Stunden eine Aktivierungszulage, welche dem sozialen Mindestlohn für unqualifizierte Arbeiter entspricht. Diese Aktivierungszulage wird nicht vom Beschäftigungsträger ausgezahlt, sondern vom Nationalen Solidaritätsfonds – nach Berechnung des Lohns durch das ONIS.

Die Arbeit der Regionalbeauftragten besteht jedoch nicht nur in der individuellen Betreuung der Klienten, sondern verlangt ebenfalls eine stetige Netzwerkpflege mit den regionalen Arbeitgebern ("Beschäftigungsträgern"), um das Angebot der beruflichen Eingliederungsmaßnahmen aufrechtzuerhalten und ggf. noch zu erweitern. Im Jahr 2022 wurden 77 neue Beschäftigungsmaßnahmen organisiert. Erfreulich ist, dass immer mehr Beschäftigungsträger aus der Region bereit sind, die berufliche Eingliederung von REVIS-Begünstigten zu fördern.

Neu abgeschlossene Beschäftigungsmaßnahmen durch die Regionalbeauftragten des Resonord Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Resonord



Mit folgenden Beschäftigungsträgern hat Resonord 2022 zusammengearbeitet:

ASBL

- ATP Haff Ditgesbaach (Ettelbrück)
- ATP Schierener Atelier (Schieren)
- ATP Atelier Hondsburren (Wiltz)
- Centre d'Appui Social et Associatif (Luxemburg-Stadt)
- CNDS - Nei Aarbecht (Helmdange)
- Cohabit'Age (Vianden)
- Co-labor – Service d'évaluation et d'orientation (Bartringen)
- Elisabeth-Anne - Maison Relais Kuarregärtchen (Weiswampach)
- Elisabeth-Anne - Maison Relais Schoulkauz (Wilwerwiltz)
- Elisabeth-Anne - Maison Relais & Crèche A Schmatts (Ulflingen)
- Elisabeth-Anne - Internat privé Ste Elisabeth (Ulflingen)
- Internat Jos Schmit (Diekirch)
- Internat Ste Anne (Ettelbrück)
- Jugendherberge (Vianden)
- Maison de Soins St François (Clerf)
- Stëmm vun der Strooss - Siège social - (Luxemburg-Stadt)
- Stëmm vun der Strooss - Centre post-thérapeutique (Schoenfels)
- Syndicat intercommunal Sispolo (Hosingen)

- Syndicat Pour La Défense Des Intérêts Locaux (Binsfeld, Holler, Breidfeld)
- Touchpoints (Wemperhardt)

GEMEINDEVERWALTUNGEN

- Clerf
- Parc Hosingen

EINRICHTUNGEN ÖFFENTLICHEN RECHTS

- Centre Hospitalier du Nord (Ettelbrück & Wiltz)
- Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique (Ettelbrück)
- Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique – Pontalize (Ettelbrück)
- Office Social Nordstad - Projet Arcade (Ettelbrück)
- Restopolis - eduPôle (Walferdingen)
- Servior - Pflegeheim Geenzbléi (Wiltz)
- Servior - Pflegeheim Schlassbléck (Vianden)
- Servior - Pflegeheim Sanatorium (Vianden)

- Servior - Pflegeheim "Bei der Sauer" (Diekirch)
- Servior – Seniorenresidenz (betreutes Wohnen) Liewensbam (Ulflingen)
- Tourist Center Robbesscheier (Munshausen)

EINRICHTUNGEN GEMEINNÜTZIGEN RECHTS

- Luxemburger Rotes Kreuz – soziale Lebensmittelläden von Wiltz, Clerf und Echternach

STAAT

- Armée luxembourgeoise (Diekirch)

PRIVATRECHTLICHE EINRICHTUNGEN

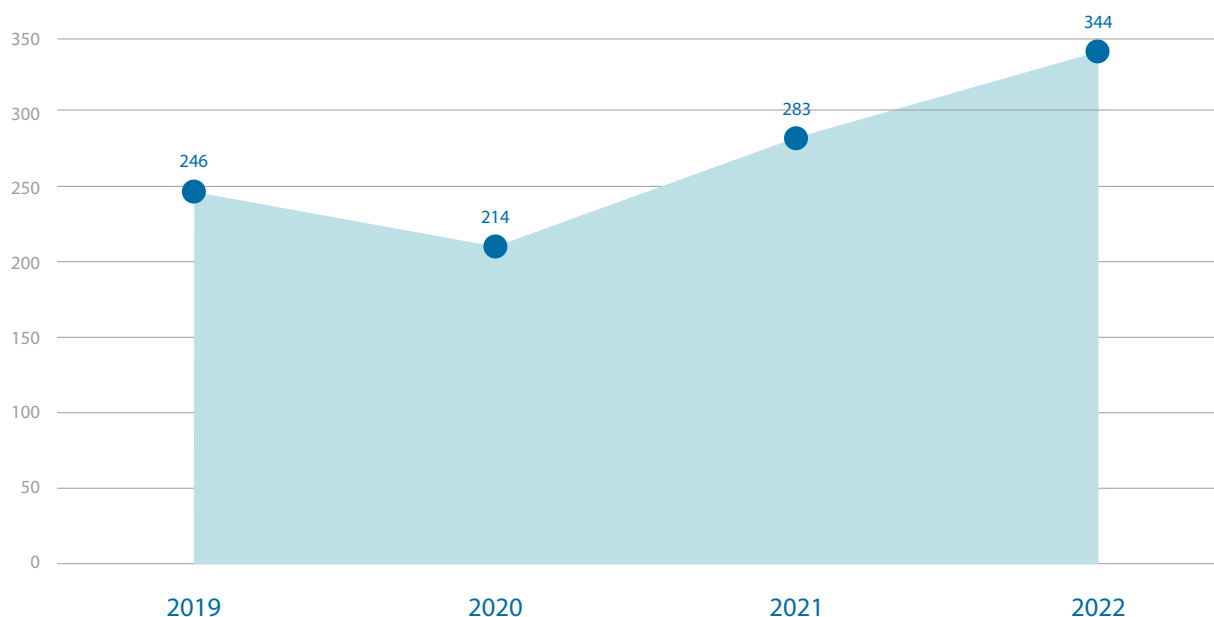
- CNDS - Services de l'Entraide (Ulflingen)
- CNDS - Naturaarbechten (Binsfeld)
- Coopérations SC (Wiltz)
- Hôpitaux Robert Schuman (Luxemburg-Stadt)
- Lëllger Gaart SC (Lüllingen)
- Onperfekt (Marnach)

Resonord unterstützt die Beschäftigungsträger auf mehrere Arten: Die Regionalbeauftragten betreuen ihre Klienten intensiv bzw. persönlich und organisieren regelmäßig Bewertungsgespräche, bei denen sowohl der Klient als auch der Verantwortliche des Beschäftigungsträgers anwesend sind. So

können sich die Regionalbeauftragten ein Bild von den Fortschritten und benötigten Kompetenzen des Klienten machen, um seine Eingliederung noch besser fördern zu können. 2022 haben die Regionalbeauftragten des Resonord 344 solcher Bewertungsgespräche bei den Beschäftigungsträgern geführt.

Bewertungsgespräche mit Klienten bei den Beschäftigungsträgern Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Resonord



5.5. Stabilisierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen

Nicht alle REVIS-Begünstigte können von den Regionalbeauftragten unmittelbar in eine gemeinnützige Beschäftigung orientiert werden, da sie zunächst Vorbereitungs- und/oder Stabilisierungsmaßnahmen bedürfen. Vorbereitungsmaßnahmen zielen darauf ab, die Kompetenzen der REVIS-Begünstigten zu erweitern; Stabilisierungsmaßnahmen sollen die gesundheitliche Situation der REVIS-Begünstigten verbessern.

Zu den Vorbereitungsmaßnahmen gehören z.B. Sprach-/Alphabetisierungskurse, Weiterbildungen/Schulungen und andere berufsvorbereitende Kurse. Sie bereiten – wie der Name sagt – die Teilnehmer auf eine gemeinnützige Beschäftigung oder gar Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt vor.

Zu den Stabilisierungsmaßnahmen gehören z.B. medizinische, psychologische oder therapeutische Hilfen sowie unterschiedlichste Beschäftigungsaktivitäten. Diese Maßnahmen ermöglichen es den Teilnehmern, ihre persönliche Situation zu stabilisieren und sie vor sozialer Isolation schützen.

2022 haben die Regionalbeauftragten des Resonord im Rahmen der Stabilisierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

- Inter-Actions ASBL - Ateliers Socio-Professionnels (Stadt Luxemburg)
- co-labor ASBL - Service d'évaluation et d'orientation (Bartringen)

- Caritas - Centre Oasis (Wiltz)
Institut National des Langues (Mersch)
- Ministère de l'Éducation Nationale - Service de la formation des adultes (Luxemburg-Stadt)
- Resonord - Tables de conversation (Clerf und Wilwerwiltz)
- Liewen Dobaussen (Ettelbrück und Wiltz)
- Arcus Familienhaus Norden (Marnach)
- LSKO (Luxemburg-Stadt)
- Agence Immobilière Sociale (Hosingen)
- ASTI - Connections4Work (Luxemburg-Stadt)
- Ligue médico-sociale - Service d'Accompagnement Social und Médecine scolaire (Wiltz und Clerf)

Mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Lëtzebuurger Integratiouns- a Sozialkohäsiouns-Zenter (LSKO), des Nationalen Kinderbüros (Office National de l'Enfance – ONE), der Schülerhorte (maisons relais), der Kinderkrippen (crèches), der ASBL Femmes en détresse sowie mit den Lehrern der Sprachkurse haben die Regionalbeauftragten des Resonord eng zusammengearbeitet, um so das jeweils bestmögliche individuelle Projekt für ihre Klienten erstellen zu können. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den einzelnen Akteuren ermöglichte es, die individuellen Maßnahmen aus den verschiedenen Bereichen aufeinander abzustimmen.



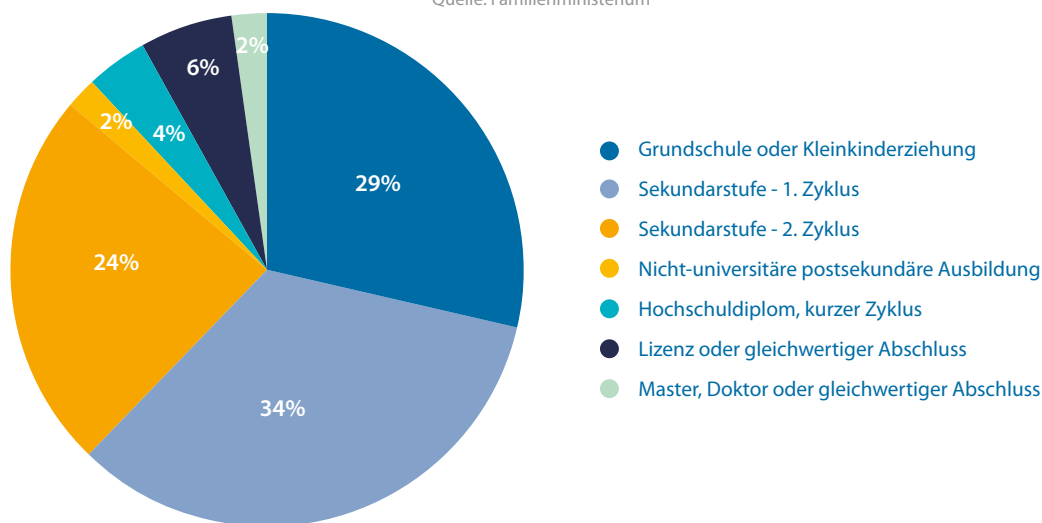
5.6. Profil der REVIS-Begünstigten

5.6.1. Ausbildungsniveau

Die meisten REVIS-Begünstigten im Kompetenzbereich des ONIS sind gering qualifiziert. Etwa zwei Drittel von ihnen (63 %) verfügen nicht über das Abitur.

Bildungsniveau der REVIS-Begünstigten landesweit, die vom ONIS betreut wurden 2022

Quelle: Familienministerium

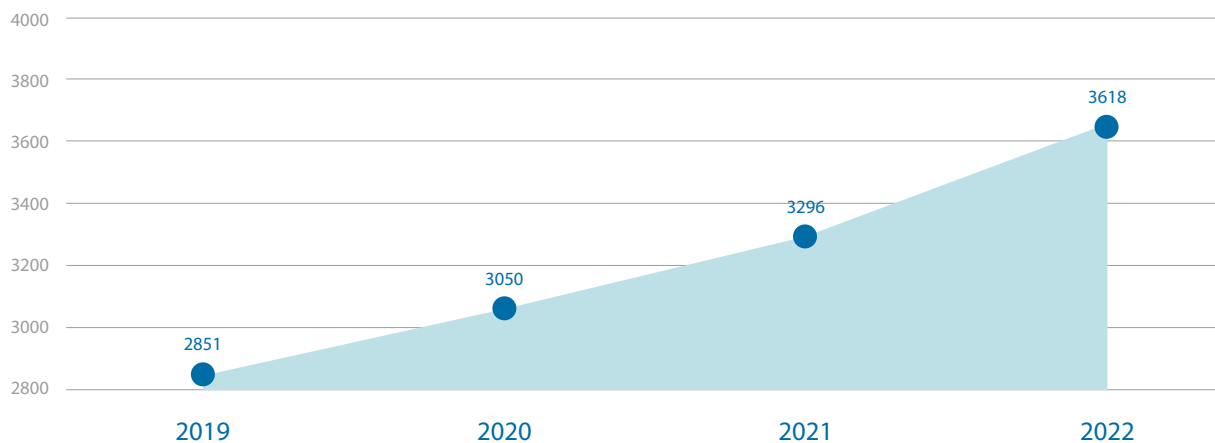


5.6.2. Gesundheitliche Einschränkungen

3618 REVIS-Begünstigte, die 2022 vom ONIS betreut wurden (= 62 %), hatten mit gesundheitlichen Einschränkungen bis hin zur Arbeitsunfähigkeit zu kämpfen. Bei schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen (körperlicher oder psychischer Art) können die Klienten durch ein ärztliches Attest ("avis expert mandaté") zeitweilig oder definitiv von den Aktivierungsmaßnahmen (Stabilisierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen sowie gemeinnützige Beschäftigungen) freigestellt werden.

REVIS-Begünstigte landesweit, die vom ONIS betreut wurden, und die gesundheitliche Einschränkungen hatten Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Familienministerium



5.6.3. Kinderbetreuung

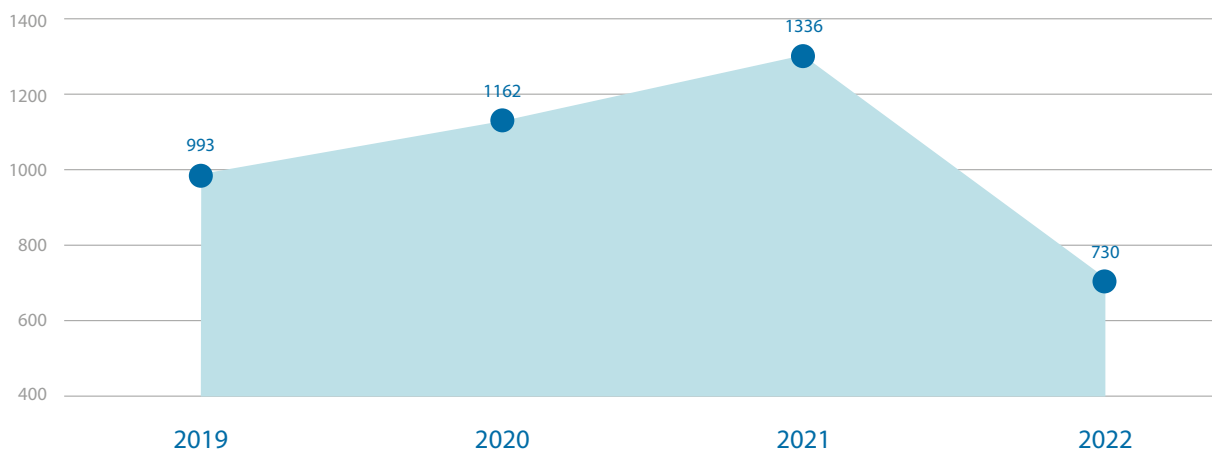
Die Kinderbetreuung stellt eine essentielle Herausforderung im Zusammenhang mit der Aktivierung der Klienten dar. Oft wird seitens der Betreuungsstrukturen ein Arbeitsvertrag benötigt, bevor ein freier Platz vergeben wird. Um jedoch eine Aktivierung der REVIS-Bezieher zu gewährleisten, sind solche Betreuungsplätze ebenfalls für Personen ohne direkte Arbeitsaussicht vonnöten. Im Allgemeinen stehen die Regionalbeauftragten aus diesem Grund in engem und gutem Kontakt mit den jeweiligen Verantwortlichen der Betreuungsstrukturen. Dies ermöglicht es, die individuellen Pläne der einzelnen Klienten

zu erklären, was wiederum meist zu einer Vergabe eines oder mehrerer Betreuungsplätze führt. Leider ist es den Verantwortlichen der Betreuungsstrukturen aber häufig auch nicht möglich, einen Platz zu vergeben, weil schlicht und ergreifend keiner frei ist bzw. kurzfristig frei wird.

Im Jahr 2022 hatten 730 aller REVIS-Begünstigten, die vom ONIS betreut wurden (= 13 %), Schwierigkeiten, einen passenden Betreuungsplatz für ihre Kinder zu finden und konnten deshalb nur schwer aktiviert werden.

REVIS-Begünstigte landesweit, die vom ONIS betreut wurden, und die noch keine Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder haben Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Familienministerium



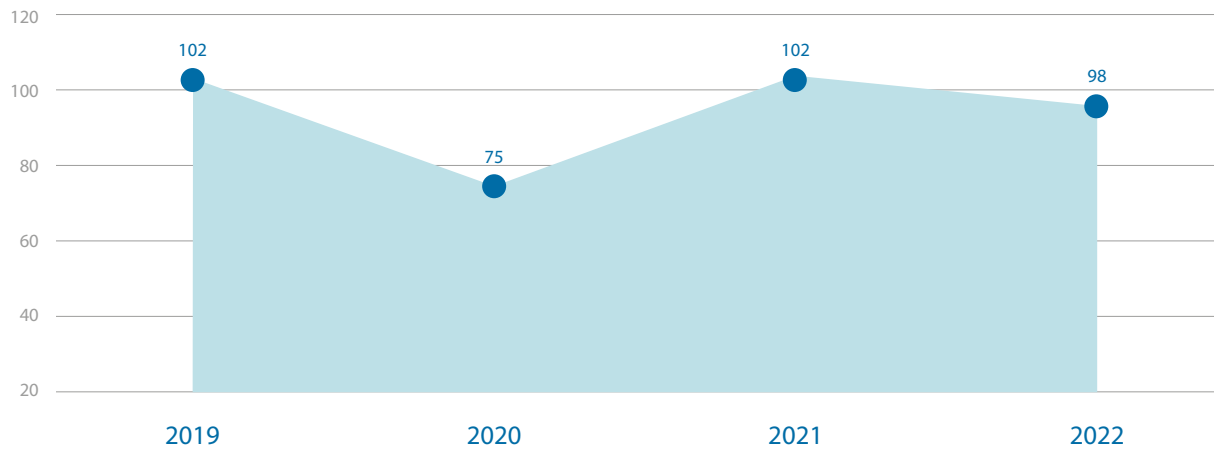
5.7. Beendigung der Aktivierungsmaßnahmen

2022 konnten insgesamt 98 REVIS-Begünstigte, die von den Regionalbeauftragten aller 30 Sozialämter betreut wurden, in den regulären Arbeitsmarkt integriert werden. Wenn man die anfänglichen Voraussetzungen und Hintergründe dieser Personen berücksichtigt (mangelnde Sprachkenntnisse, gesundheitliche Probleme,...), ist dies eine zufriedenstellende Anzahl.



REVIS-Begünstigte landesweit, die vom ONIS beruflich (wieder) eingegliedert werden konnten Entwicklung 2019 - 2022

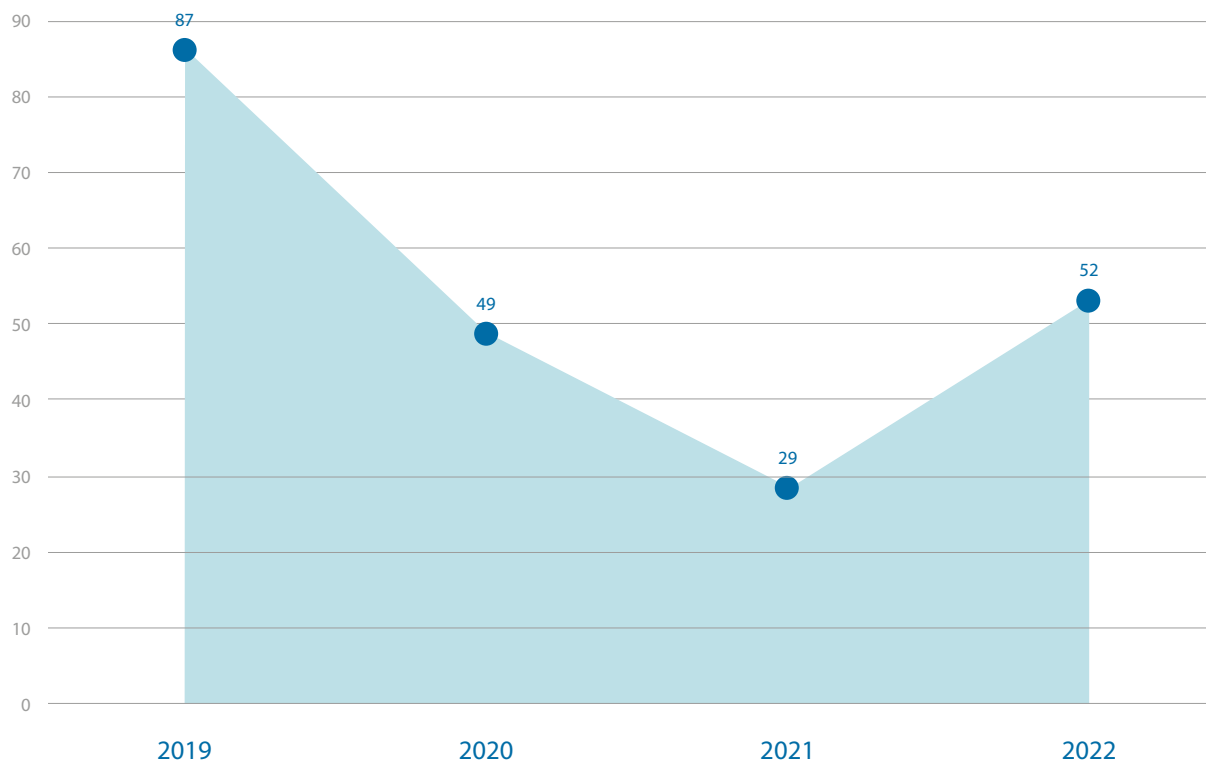
Quelle: Familienministerium



Weiterhin konnten 2022 insgesamt 52 REVIS-Begünstigte, die von den Regionalbeauftragten aller 30 Sozialämter betreut wurden, an die ADEM transferiert werden.

REVIS-Begünstigte landesweit, die an die ADEM überwiesen werden konnten Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Familienministerium

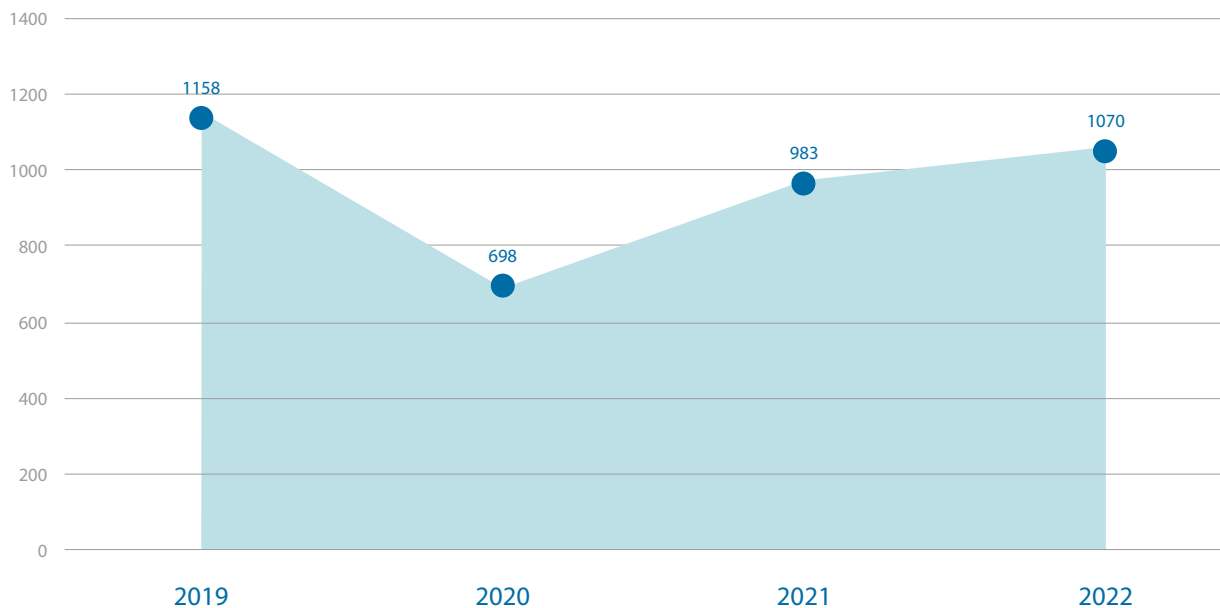


5.8. Termine

Im Jahr 2022 haben die Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Resonord mit ihren Klienten insgesamt 1070 Termine vereinbart. Diese Termine fanden hauptsächlich in der Zentrale in Hosingen statt, aber auch in den beiden Zweigstellen Vianden und Wintger.

Terminabsprachen mit Klienten im Resonord Entwicklung 2019 - 2022

Quelle: Resonord



5.9. Versammlungen

28. März in Hoscheid: Versammlung mit allen Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Landes und dem Nationalen Amt für soziale Eingliederung (ONIS)

26. Oktober im Resonord Hosingen: Jährlicher Austausch mit den Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung des Resonord, dem ONIS und dem Verwaltungsrat des Resonord.

Weitere Versammlungen, an denen Mitarbeiter mehrerer Dienste des Resonord teilgenommen haben, sind in Punkt 8.3. *Versammlungen mit externen Behörden und Vereinigungen* aufgelistet.

» Gastbeitrag

Reflexionen zum Sozialamt Resonord

Auf dieser Seite lassen wir jedes Jahr einen unserer Partner zu Wort kommen. In diesem Jahr ist es der Bürgermeister der Gemeinde Parc Hosingen, Romain Wester. Parc Hosingen ist die Aufsichtsgemeinde des Resonord.

Léif Lieserinnen a Lieser,

Mat der offizieller Aweigung vum renovéierten ale Gemengenhaus am Houser Duerfkär nieft der Kierch huet sech der Gemeng Parc Housen an dem Resonord den 12. Mee 2023 ee besonnesch flotte Moment gebueden, fir mateneen d'Glas ze hiewen an unzes-toussen. Deen neie Sëtz vun eisem regionalen Office social ass nëmmen eent, mee dofir awer ee ganz staarkt Symbol fir déi enk a gutt Zesummenaarbecht, déi sech iwwee Joeren tëscht eiser Gemeng an dem Resonord entwéckelt huet – an hoffentlech och weider wäert fortsetzen.

Esou wéi de Guichet unique PME fir eis Kleng- a Mëttelbetriber, esou ass de Resonord fir eis Region mëtterweil zu engem zentra-len Ulafs- a Berodungspunkt am Sozialberäich ginn, deen eng ganz Panoplie vu Missiounen fir d'Gemengen an hir Bierger ënnert engem Daach vereenegt.

D'Gemeng Parc Housen als commune-siège ass deemno och frou an houfreg, dass dës Institutioun zu Housen een neit Doheem konnt fannen an esou och mat zu enger Neibeliewung vum historeschen Duerfzentrum bäidreet.

Dobäi steet ausser Fro, dass de Resonord an Zukunft als staarke Partner am Sozialberäich nach ëmmer méi wichteg fir eis Gemeng wäert ginn. Schon zanter Joren erkenne mir, dass d'Kontroll vu Cafézëmmeren an änleche Wunnstrukturen esou wéi d'Begleedung an de Schutz vun de Leit, déi esou Behausunge mussen lounen, och am Eislék ëmmer méi dréngend gëtt. Mam Projet "Wunncoach" an dem Label "miwwléiert Zëmmer" huet de Resonord déi richteg Jalone gesat, fir dësem Problem gezilt entgéint ze wierken.

Des Weidere wäert d'Gemeng am Beräich vun der Schafung vu bezuelbarem Wunnraum awer och weider op d'Kooperatioun mat der "Agence immobilière sociale" (AIS) setzen, déi aus dem Resonord-Gebai zu Housen an nächster Zäit an déi al Gemeng zu Hou-schent plënnert. Och dës Institutioun wäert eiser Gemeng domat erhale bliwen.

An der Hoffnung dass eis Zesummenaarbecht och weiderhinn hir Früichten am Sënn vun de Bierger aus der Region dreet, wën-schen ech dem Resonord en erfolgräicht Joer 2023!



Romain Wester


Buergermeeschter vun der
Gemeng Parc Housen



2020 zog die Gemeinde Parc Hosingen in das neu erbaute Verwaltungsgebäude am Standort "Op der Héi". Das vorherige Verwaltungsgebäude im Herzen der Ortschaft Hosingen wurde renoviert und bietet nun den Mitarbeitern des Resonord beste Arbeitsbedingungen.



6.
Dienst
Wunne bliuwen

A decorative graphic consisting of numerous thin, parallel diagonal lines that create a textured, grid-like background across the page. The lines are arranged in a staggered pattern, with some starting higher and ending lower than others, creating a sense of depth and movement.

Mit dem Dienst Wunne bleiben will Resonord einen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem und menschenwürdigem Wohnraum im Norden leisten. In den unteren bis mittleren Preissegmenten ist adäquater Wohnraum Mangelware, und die sozialen Wohnungsbaugesellschaften⁸ können der riesigen Nachfrage längst nicht mehr gerecht werden. Aus diesem Grund gibt es immer mehr Gemeinden und Sozialämter, die ebenfalls aktiv geworden sind bei der Zurverfügungstellung bzw. Vermittlung von bezahlbarem Wohnraum. Konkret werden beim Resonord 2 Wohnprojekte verwirklicht: Erstens die soziale Mietverwaltung und zweitens die Qualitätssicherung von so genannten Cafézimmern. Der Dienst Wunne bleiben wird zum Teil von den 9 Mitgliedsgemeinden des Resonord und zum Teil mit Mitteln der Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte finanziert.

⁸ Fonds du Logement, Agence Immobilière Sociale, Société Nationale des Habitations à Bon Marché,...

6.1. Soziale Mietverwaltung

6.1.1. Konzept

Die soziale Mietverwaltung ist ein Instrument des Ministeriums für Wohnungsbau zur Reaktivierung von leerstehendem Wohnraum. Dazu unterzeichnet das Ministerium eine Kooperationsvereinbarung mit einer Partnerorganisation wie etwa einem Sozialamt. Die Partnerorganisation, z.B. Resonord, versucht ihrerseits, private (und öffentliche) Wohnungseigentümer für die soziale Mietverwaltung zu gewinnen und mit diesen Mietverträge abzuschließen. Resonord stellt die angemieteten Objekte seinen bedürftigen Klienten zur Verfügung und zahlt den Eigentümern die monatliche Miete, während die Bewohner diesen Betrag wiederum an Resonord zurückzahlen. Bei den Klienten handelt es sich um Personen bzw. Familien mit geringem Einkommen, die auf dem privaten Wohnungsmarkt keine Chance haben. Resonord entscheidet wie alle anderen Partnerorganisationen aufgrund objektiver Kriterien, welcher Bewerber für welche Wohnung in Frage kommt. Die Bewohner werden in der Regel von Resonord sozialpädagogisch begleitet

Die Miete von Wohnungen und Häusern, die über die soziale Mietverwaltung wiederbelebt werden, ist 30 bis 40 % niedriger als vergleichbare Mieten auf dem privaten Wohnungsmarkt. Dafür erhält der Vermieter verschiedene Vorteile, die ausschließlich für die soziale Mietverwaltung gelten, und die auf der Website des Ministeriums für Wohnungsbau erläutert werden:

<https://logement.public.lu/fr/proprietaire/logement-location/gestion-locative-sociale.html>



RESONORD
WUNNE
BLEIWEN



Diese Form der Vermietung ist insbesondere für die Wohnungseigentümer interessant, die wenig Zeit haben, sich um ihr Eigentum zu kümmern. Oder aber für Vermieter, die leerstehenden Wohnraum reaktivieren und einen Beitrag leisten wollen, das große Problem der Wohnungsnot zu lindern.

Als Partnerorganisationen des Ministeriums kommen alle Stiftungen (fondations), Vereine ohne Gewinnzwecke (ASBL) und Sozialunternehmen (sociétés d'impact social, SIS) in Frage, deren Gesellschaftszweck die Erschließung von bezahlbarem Wohnraum ist. Ebenso kann jede Gemeinde, jeder Gemeindeverband (syndicat de communes) und jeder öffentliche Projektträger Partner des Ministeriums werden und mit diesem eine Konvention zur sozialen Mietverwaltung unterzeichnen. Eine Liste aller anerkannten Partner ist auf der Website des Ministeriums für Wohnungsbau zu finden:

<https://logement.public.lu/fr/proprietaire/logement-location/gestion-locative-sociale.html>

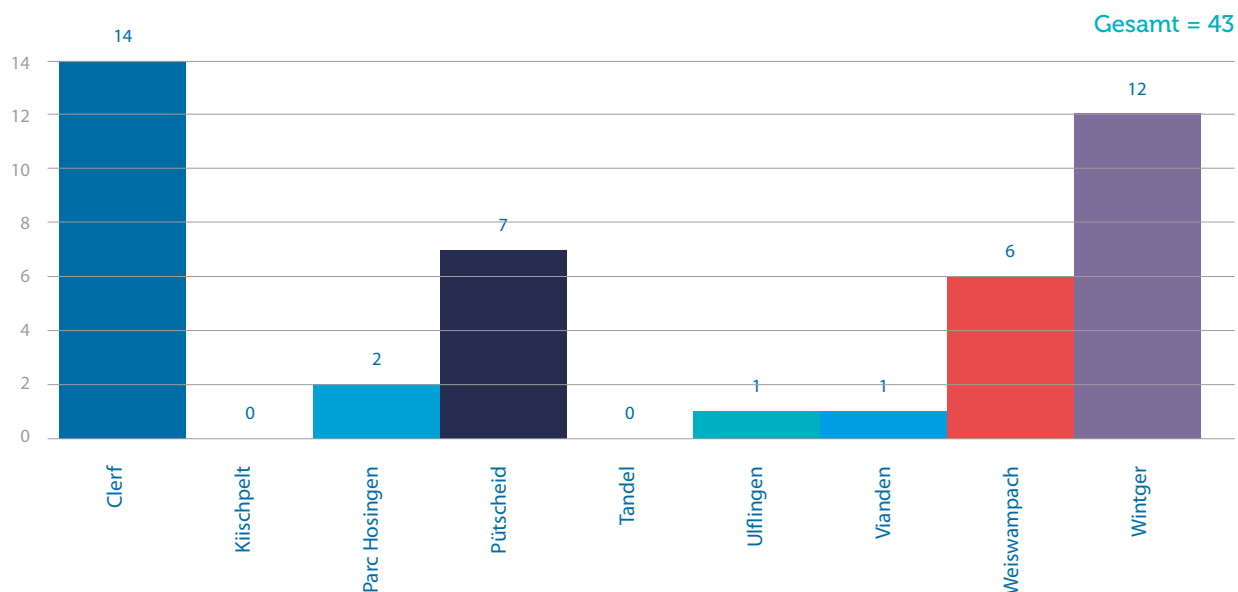


6.1.2. Aktivitäten

Seit dem Start des Projektes im Oktober 2020 bis Ende 2022 konnten 43 Wohneinheiten auf dem Resonord-Gebiet über die soziale Mietverwaltung akquiriert werden. Der Großteil der Wohneinheiten ist Privateigentum; einige Wohneinheiten werden dem Resonord jedoch auch von seinen Partnergemeinden zur Verfügung gestellt.

Anzahl Wohneinheiten pro Gemeinde, die Resonord über die soziale Mietverwaltung seinen Klienten zur Verfügung stellt zum 31.12.2022

Quelle: Resonord



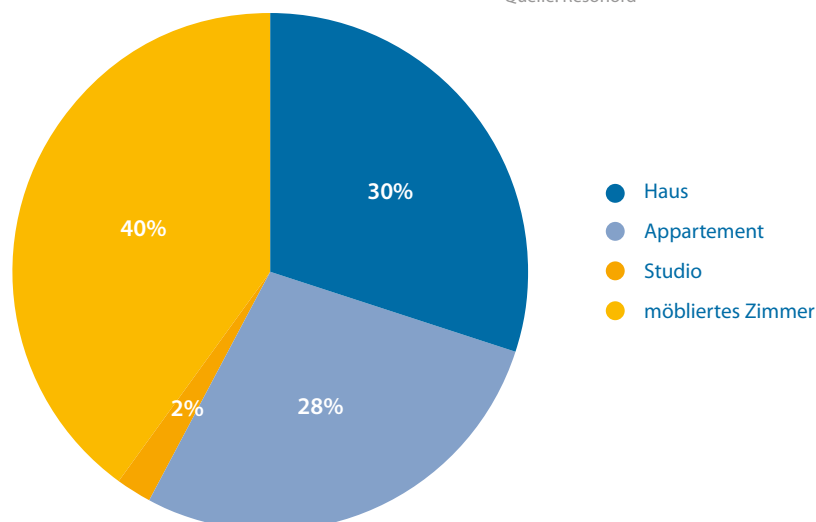
Diese 43 Wohneinheiten boten bzw. bieten ca. 150 Personen Platz. Wichtig zu wissen ist aber auch, dass etwa 130 weitere Dossiers (von Familien, Paaren, Einzelpersonen) auf der Warteliste des Resonord stehen und hoffen, adaptierten und bezahlbaren Wohnraum über das Instrument der sozialen Mietverwaltung zu bekommen.

Bei den Wohnheiten handelt es sich um:

- 13 Häuser
- 12 Appartements
- 17 möblierte Zimmer
- 1 Studio

Art der über die soziale Mietverwaltung zur Verfügung gestellten Objekte zum 31/12/2022

Quelle: Resonord



6.2. Qualitätssicherung von Mietzimmern

6.2.1. Ausgangssituation

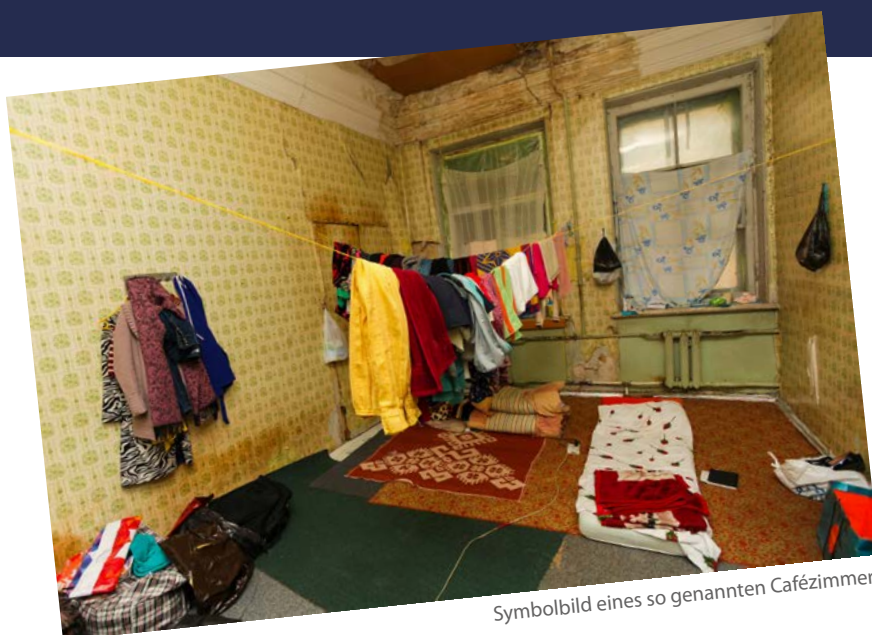
Die hygienischen und sicherheitstechnischen Zustände auf dem niederschweligen Wohnungsmarkt sind oft unzureichend. Überbelegung, mangelnde Privatsphäre, schlechte sanitäre Einrichtungen, gefährliche Elektroinstallationen oder Schimmelbildung sind nur einige von immer wiederkehrenden Problemen. Um die Wohnsituation von Personen mit geringem Einkommen zu verbessern, wurde am 20. Dezember 2019 in der Kammer das Gesetz zu den Mindestanforderungen an vermietete Wohnungen und Zimmer verabschiedet. Dieses legt verbindliche Kriterien in puncto Gesundheit, Hygiene, Sicherheit und Bewohnbarkeit fest, die durch einen entsprechenden großherzoglichen Erlass im Detail ausgeführt werden. Das genannte Gesetz besagt außerdem, dass der Bürgermeister befugt ist, Mietwohnungen und –zimmer auf seinem Gemeindeterritorium zu kontrollieren, Instandsetzungsarbeiten bzw. Umänderungen einzufordern und bei hartnäckigen Regelverstößen die betroffenen Mietunterkünfte zu schließen. So genannte Schlafhändler, die nur auf Profit aus sind und menschenunwürdige Unterkünfte vermieten, sollen mittel- bis langfristig vom Wohnungsmarkt verschwinden.

LABEL MIWWELE IERT ZEMMER

Da Resonord mit der Thematik des niederschweligen Wohnungsmarktes bestens vertraut ist⁹, war es den Entscheidungsträgern ein wichtiges Anliegen, einen Beitrag zur Verbesserung der Wohnsituation von vulnerablen Personen zu leisten. Dies im Verbund mit dem Sozialamt des Kantons Redingen (OS CARE) sowie mit einer Vielzahl an Gemeinden aus dem Norden und Westen. Neben der praktischen Unterstützung der Bürgermeister bei den Kontrollen war es Ziel der beiden Sozialämter, gesetzeskonforme Mietzimmer – im Volksmund auch Cafézimmer genannt – mit einem Label auszuzeichnen und eine Kategorisierung nach Komfortniveau vorzunehmen. Beim Komfortniveau spielt zum Beispiel eine Rolle, ob Extraleistungen wie Malzeiten, Wäscheservice oder Parkplätze angeboten werden. Ein weiteres Ziel der Sozialämter war es, die konformen Unterkünfte inklusive Kennzahlen (Anzahl Zimmer, Höhe der Miete usw.) einem breiten Publikum bekannt zu machen.

So wurde im Oktober 2020 das zweijährige Projekt "Label für Wohnraum im niederschweligen Bereich" gestartet, das zur Hälfte mit europäischen Mitteln über die LEADER-Initiative¹⁰ finanziert wurde, und an dem sich insgesamt 27 Gemeinden aus den LEADER-Regionen Éislek und Atert-Wark beteiligten.

Unter dem Begriff Cafézimmer versteht man (un)möblierte Zimmer bzw. kleine Räume, die keine privaten Kochmöglichkeiten und selten private Sanitäreinrichtungen haben. Meist sind solche Zimmer in den oberen Etagen von Kneipen bzw. Wirtschaften eingerichtet und werden auf Wochen- oder Monatsbasis vermietet. Die Mindeststandards an Sauberkeit, Hygiene, Sicherheit und Bewohnbarkeit lassen in den meisten Fällen zu wünschen übrig. Darüber hinaus sind die Mietpreise für solche niederschweligen Unterkünfte viel zu hoch.



Symbolbild eines so genannten Cafézimmers.

⁹ Wie in Punkt 4.4.1. *Beratung - Information - Orientierung* ersichtlich wird, suchen sehr viele Personen Resonord auf, da sie eine Frage bzw. ein Problem zum Thema Wohnen/Sozialwohnung haben.

¹⁰ LEADER steht für "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" und ist eine europäische Initiative zur Förderung des ländlichen Raums.

6.2.2 LEADER-Projekt "Label für Wohnraum im niederschweligen Bereich"

PROJEKTSTECKBRIEF

PROJEKTBEZEICHNUNG	"Label für Wohnraum im niederschweligen Bereich"
PROJEKTTRÄGER	- Sozialamt Resonord - Sozialamt OS CARE - lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Éislek - lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Atert-Wark
PROJEKTDAUER	24 Monate (1. Oktober 2020 bis 30. September 2022)
PROJEKTGEBIET	LEADER-Regionen Éislek und Atert-Wark mit insgesamt 27 Gemeinden (siehe unten)
PROJEKTFINANZIERUNG	Jeder Projektträger finanziert jeweils 25 %
GESETZLICHE GRUNDLAGEN	- Gesetz vom 20. Dezember 2019 über die Mindeststandards von Mietunterkünften - Großherzogliche Verordnung vom 20. Dezember 2019 über die Mindeststandards in puncto Gesundheit, Hygiene, Sicherheit und Bewohnbarkeit von Wohnmietraum (Wohnungen und Zimmer), der vermietet oder zu Wohnzwecken zur Verfügung gestellt wird



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Fonds européen agricole pour le
développement rural : l'Europe
investit dans les zones rurales



Für die LEADER-Region Éislek (16 Gemeinden):

- Bauschleiden (Kanton Wiltz)
- Burscheid (Kanton Diekirch)
- Clerf (Kanton Clerf)
- Esch-Sauer (Kanton Wiltz)
- Goesdorf (Kanton Wiltz)
- Kiischpelt (Kanton Wiltz)
- Parc Hosingen (Kanton Clerf)
- Pütscheid (Kanton Vianden)
- Stauseegemeinde (Kanton Wiltz)
- Tandel (Kanton Vianden)
- Uflingen (Kanton Clerf)
- Vianden (Kanton Vianden)
- Weiswampach (Kanton Clerf)
- Wintger (Kanton Clerf)

- Wiltz (Kanton Wiltz)
- Winseler (Kanton Wiltz)

Für die LEADER-Region Atert-Wark (11 Gemeinden):

- Beckerich (Kanton Redingen)
- Ell (Kanton Redingen)
- Grosbous (Kanton Redingen)
- Mertzig (Kanton Diekirch)
- Préizerdaul (Kanton Redingen)
- Rambruch (Kanton Redingen)
- Redingen (Kanton Redingen)
- Saeul (Kanton Redingen)
- Useldange (Kanton Redingen)
- Vichten (Kanton Redingen)
- Wahl (Kanton Redingen)

6.2.3 Aktivitäten während der 2-jährigen Projektlaufzeit

In der Anfangsphase des Projektes fanden viele Treffen und Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Behörden statt, die bereits Erfahrung mit der Kontrolle von Cafézimmern hatten. Die Projektträger stellten sich ebenfalls bei den Schöffenräten der beteiligten Gemeinden vor. Sie erstellten einen Flyer, der als Hauswurfsendung an alle Haushalte der beiden LEADER-Regionen verteilt wurde, und der sowohl Mieter als auch Vermieter über ihre Rechte und Pflichten informierte. Anschließend wurde eine Datenbank mit allen existierenden Cafézimmern der 27 teilnehmenden Gemeinden sowie ein Bewertungsraster für die später vorzunehmende Kategorisierung der Unterkünfte erarbeitet. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der beiden Sozialämter sowie den lokalen Aktionsgruppen der LEADER-Regionen Éislek und Atert-Wark hat das Projekt während seiner gesamten Laufzeit regelmäßig evaluiert.

Zur Unterstützung der Bürgermeister bei der Kontrolle der Mietunterkünfte wurde eine Kommission – bestehend aus Vertretern der jeweiligen Gemeinde und der beiden Sozialämter, der Gesundheitsinspektion, der Feuerwehr (CGDIS) und der Polizei – gebildet. Kontrolliert wurden in der Regel Cafézimmer, bei denen ein Verdacht auf Regelverstoß bestand. Dieser Verdacht war z.B. durch Beschwerden von Bewohnern oder Nachbarn oder aber durch die Feststellung einer hohen Anzahl an einer bestimmten Adresse gemeldeter Personen entstanden. Während die Sozialämter oft durch die Bewohner auf unhaltbare Zustände aufmerksam gemacht wurden, verfügen die Gemeinden über Informationen bzgl. der Existenz von Cafézimmern und der dort gemeldeten Personen.

Die Kommissionsmitglieder hatten bei den Kontrollen jeweils eine andere Aufgabe:

- Die Feuerwehr überprüfte die sicherheitstechnischen Aspekte der Unterkunft
- Die Gesundheitsinspektion dokumentierte eventuelle gesundheitsschädliche Befunde

- Die Vertreter der Sozialämter kontrollierten die räumlichen Aspekte der Cafézimmer (entsprechend des Gesetzes vom 20. Dezember 2019) wie z.B. die Wohnfläche, die Anzahl Fenster, die Ausstattung usw.
- Die Anwesenheit des Bürgermeisters bzw. seines Vertreters ist Pflicht bei einer Kontrolle. Natürlich wird der Eigentümer und ggf. der Betreiber im Vorfeld von der Gemeinde über die anstehende Kontrolle informiert und verpflichtet, die Bewohner darüber in Kenntnis zu setzen, präsent zu sein und die Zweitschlüssel mitzuführen.

Im Anschluss an eine Kontrolle verfassten die Partner einen Bericht, welcher sich auf eines der 3 folgenden Szenarien stützte:

- 1. Das Zimmer ist gesetzeskonform** » das Label sowie eine Kategorisierung der Unterkunft kann vergeben werden¹¹
- 2. Das Zimmer ist nicht gesetzeskonform** » der zuständige Bürgermeister fordert Instandsetzungsarbeiten bzw. Umänderungen, die innerhalb einer bestimmten Frist zu erledigen sind¹²
- 3. Das Zimmer ist nach Ablauf der (verlängerten) Frist immer noch nicht gesetzeskonform und/oder der Eigentümer verweigert die Durchführung der geforderten Instandsetzungsarbeiten** » der zuständige Bürgermeister veranlasst die Schließung der betreffenden Unterkunft

Bei einer Schließung wird der Betreiber - und andernfalls der Eigentümer - zur Verantwortung gezogen. Der Betreiber bzw. Eigentümer muss für alle anstehenden Kosten aufkommen: Transport und Lagerung der Möbel, Müllabfuhr usw. Zusätzlich ist es seine Pflicht, den Bewohnern eine neue Bleibe zu suchen und die Miete während den ersten drei Monaten zu übernehmen. Die neue Bleibe kann (vorübergehend) ein Hotel, eine Jugendherberge oder ein Campingplatz sein. Schließlich werden die Schlösser der Wohnungen bzw. Zimmer ausgetauscht, und das Gebäude darf bis auf Weiteres nicht mehr bewohnt werden.

¹¹ Das Label ist immer nur 2 Jahre gültig. Nach Ablauf der 2 Jahre oder aber bei einem Wechsel des Betreibers bzw. Eigentümers werden neuen Kontrollen veranlasst.

¹² Diese Frist kann verlängert werden, erfordert aber eine schriftliche Mitteilung unter Angabe der Gründe seitens des Betreibers/Eigentümers.

6.2.4 Kennzahlen zum Abschluss der 2-jährigen Projektlaufzeit

Bestandsaufnahme:

- 38 (niederschwellige) Mietzimmer-Adressen auf dem Gebiet der LEADER-Region Éislek, darunter 30 auf dem Gebiet des Resonord
- 15 (niederschwellige) Mietzimmer-Adressen auf dem Gebiet der LEADER-Region Atert-Wark, darunter 11 auf dem Gebiet des OS CARE

Kontrollen:

- 49 durchgeführte Kontrollen (inklusive Nachkontrollen), darunter 35 auf dem Gebiet des Resonord und der LEADER-Region Éislek sowie 14 auf dem Gebiet des Sozialamtes CARE und der LEADER-Region Atert-Wark.

- 31 Zimmerbesichtigungen zur Vor- oder Nachbereitung einer Kontrolle
- 13 Schließungen von Wohnstrukturen bzw. Zimmern wegen Nicht-Konformität, darunter 9 auf dem Gebiet des Resonord und der LEADER-Region Éislek sowie 4 auf dem Gebiet des OS CARE und der LEADER-Region Atert-Wark.
- 11 Wohnstrukturen, darunter 7 auf dem Gebiet des Resonord und der LEADER-Region Éislek sowie 4 auf dem Gebiet des Sozialamtes CARE und der LEADER-Region Atert-Wark, deren Eigentümer sich zur Instandsetzung innerhalb der festgelegten Frist bereit erklärt haben.

6.2.5. Fazit und Ausblick

Der Kontakt zwischen der Kommission und den Betreibern bzw. Eigentümern von niederschweligen Mietunterkünften erwies sich als eine sensible Angelegenheit. Auch die personellen Ressourcen der Kommission waren begrenzt. Aus diesen und anderen Gründen gestalteten sich die Kontrollen äußerst zeitintensiv. Zudem erforderte jedes Dossier eine intensive Vor- und Nachbereitung, so dass ein Dossier im Schnitt erst nach 3 bis 6 Monaten abgeschlossen werden konnte.


Aus denselben Gründen konnte bis Projektende (30. September 2022) noch kein Qualitätslabel vergeben werden, weder auf dem Gebiet der LEADER-Region Éislek noch auf dem Gebiet der LEADER-Region Atert-Wark. Immerhin haben bereits 2021 viele Anbieter Instandsetzungsarbeiten durchgeführt bzw. begonnen.

Zu den positiven Ergebnissen zählt die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitsinspektion und Gemeinden. Die Kommission war nach 2 Jahren sehr gut aufeinander eingespielt; jeder nahm seine Rolle gewissenhaft und verantwortungsbewusst wahr. Positiv war ebenfalls die Vielzahl an Menschen, die durch das Projekt zu einer besseren Wohnsituation kamen.

Mit dem Auslaufen der europäischen Kofinanzierung zum 1. Oktober 2022 endete auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Sozialämtern. Resonord führt das Projekt auf Ebene seiner 9 Partnergemeinden eigenständig weiter.


7.

Dienst Koordination



Der Dienst Koordination analysiert und dokumentiert die Sozialentwicklung in der Region, um ggf. den benötigten Handlungsbedarf zu ermitteln. Auf diese Weise kann Resonord der ihm im Artikel 3 des Gesetzes über die Sozialhilfe vom 18. Dezember 2009 zugewiesenen Aufgabe der präventiven Sozialarbeit nachkommen. Es kann vorausschauend und langfristig geplant werden, und die Gemeinden können auf diese Weise soziale Brennpunkte identifizieren und gezielt dort eingreifen, wo Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin sind Projektentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Charity-Aktionen wichtige Tätigkeitsbereiche dieses Dienstes. Ebenso ist er verantwortlich für den Begegnungsort Cliärrwer Haus mit seinen Dienstleistungen, Initiativen und Partnerprojekten. Der Dienst Koordination wurde mit der Gründung des Resonord im Jahr 2011 geschaffen. Er wird zum Teil von den 9 Mitgliedsgemeinden des Resonord und zum Teil mit Mitteln der Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte finanziert.



7.1. Projekte

Resonord initiiert und beteiligt sich mit Partnern aus dem Sozialbereich an innovativen Projekten, um seine Mission der präventiven Sozialarbeit wahrzunehmen und auf diesem Weg die Gemeinden dabei zu unterstützen, den Bürgern der Region einen lebenswerten Wohnraum zu bieten.

7.1.1. Budgetverwaltung

Die Klienten des Resonord haben die Möglichkeit, eine Budgetverwaltung (gestion budgétaire) seitens des Resonord in Anspruch zu nehmen. Diese Budgetverwaltung soll Klienten helfen, die sich in einer finanziell schwierigen Lage befinden, ihr zur Verfügung stehendes Einkommen bestmöglich zu verwalten bzw. einzusetzen. Diese Hilfe wird von den Klienten freiwillig in Anspruch genommen und ist im Prinzip zeitlich begrenzt. In einem aufklärenden Gespräch mit einer Sozialarbeiterin und einer Mitarbeiterin des Dienstes Koordination werden dem Klienten alle Bedingungen der Budgetverwaltung erklärt. Hat der Klient die Einwilligung zur Budgetverwaltung durch Resonord unterschrieben, werden gemeinsam alle Einkommen, Ausgaben und Schulden erfasst. Das Einkommen des Klienten wird fortan auf ein Konto des Resonord überwiesen, und Resonord hat anschließend als Aufgabe, die monatlichen Ausgaben (z.B. Miete und Nebenkosten) sowie die Schulden zu begleichen

und dem Klienten ein Taschengeld zu überweisen. Die Klienten haben jederzeit die Möglichkeit, einen Überblick über ihre Ausgaben und Einnahmen zu bekommen.

Im Jahr 2022 hat Resonord 6 Klienten bei der Budgetverwaltung betreut. Neben dem monatlichen Gespräch mit dem zuständigen Sozialarbeiter hat der Dienst Koordination folgende Aufgaben im Rahmen der Budgetverwaltung erledigt:

- Bezahlen von Rechnungen
- Aufstellen von Budgets
- Verfassen von offiziellen Briefen an Gerichtsvollzieher oder anderen Gläubigern
- Usw.

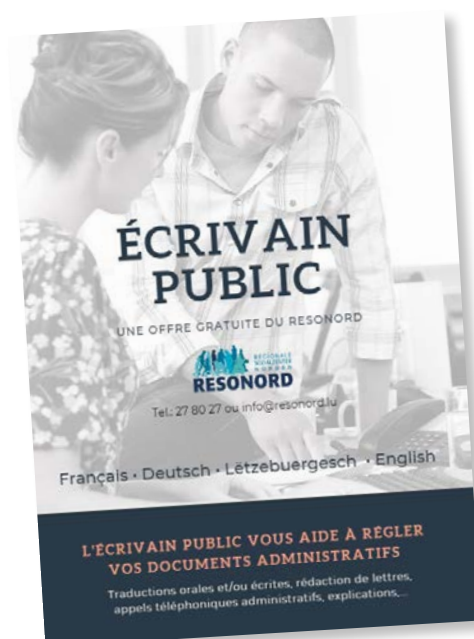
7.1.2. Écrivain public

Resonord bietet seinen Klienten sowie jeder Person, die Schwierigkeiten hat, behördliche Briefe sowie andere offizielle Mitteilungen zu verstehen und/oder zu beantworten, die Möglichkeit, sich kostenlos an seinen Écrivain public zu wenden. Der Écrivain public bietet diskrete und neutrale Hilfe an bei administrativem Schriftverkehr, hilft beim Ausfüllen von Formularen, gibt Erklärungen zu erhaltenen Briefen und fasst bei Bedarf Antwortschreiben. Es können Dokumente in Luxemburgisch, Deutsch, Französisch und Englisch bearbeitet werden. Der Écrivain public ist eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Resonord. Es gibt keine festen Uhrzeiten/Tage für dieses Angebot. Die Klienten melden sich beim Resonord, wenn sie Hilfe brauchen. Anschließend setzt sich der Écrivain public mit den Klienten in Verbindung und vereinbart einen Termin.

Im Jahr 2022 wurde die Unterstützung des Écrivain public im Zusammenhang mit folgenden Situationen angefragt:

- Lebenslauf - Bewerbungsschreiben
- Kündigung Mietvertrag - Probleme mit Vermieter
- Probleme mit schulischen Dokumenten
- Berufung wegen Verweigerung der Teuerungszulage
- Arbeitssuche

- Gesundheitsprobleme
- Wohnungsprobleme
- Zeitweilige Befreiung von der Schulpflicht wegen Auslandsaufenthalt



7.1.3. Lebenslauf und Begleitschreiben

Da ein schriftlicher Lebenslauf unerlässlich bei der Suche nach einer Arbeit ist, bietet Resonord seinen Klienten an, mit Hilfe einer Mitarbeiterin des Koordinationsdienstes einen kompletten und überzeugenden Lebenslauf zu erstellen. Es ist auch möglich, gemeinsam ein Begleitschreiben zu verfassen. Im Jahr 2022 haben insgesamt 14 Klienten auf diese Hilfe zurückgegriffen.



7.1.4. Konversationstraining Französisch und Englisch

Resonord bietet ein Konversationstraining (table de conversation) auf Französisch und eines auf Englisch an. Das Training auf Englisch findet im Clärrwer Haus statt, das Training auf Französisch aus Platzgründen im Korschthaus Op der Gare in Clerf. Die Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich während 1,5 Stunden und üben den mündlichen Ausdruck in der jeweiligen Sprache. Die Gesprächsthemen wechseln von Woche zu Woche und werden gemeinsam ausgesucht. Mit diesem Angebot möchte Resonord anderssprachigen Menschen die Integration in der Region, aber auch in der Arbeitswelt erleichtern.

Français

TABLE DE CONVERSATION

"Pratiquiez le Français dans un cadre décontracté et améliorez votre expression orale tout en nouant de nouveaux contacts."

Clerf
tous les mercredis
de 9 - 10h30
Korschthaus Op der Gare
17, rue de la Gare
9707 Clerf

1 x par semaine
hors vacances scolaires

Sans frais d'inscription

Infos et inscriptions:
info@resonord.lu
Tel. 27 80 27

English

CONVERSATION TABLE

"Practice English in a relaxed setting and improve your oral expression whilst making new contacts."

Clerf
all Thursday
9:00 - 10:30 a.m
"Clärrwer Haus" of Resonord
92, Grand-Rue
9711 Clerf

1 x per week
excluding school holidays

No registration fees

Infos et inscriptions:
info@resonord.lu
Tel. 27 80 27



/ Weiswampach - Kirche Heiliger Johannes von Nepomuk

7.1.5. Circular Procurement Platform der Klima-Agence: Beteiligung an Testphase

Resonord hat sich auf Einladung der Klima-Agence an der Testphase der "Circular Procurement Platform" B-Circular beteiligt. Es handelt sich bei dieser Plattform um ein Instrument für Gemeinden und Sozialämter, das diese beim Ankauf von möglichst nachhaltigem Büromaterial unterstützen soll. Konkret können die Nutzer verschiedene Nachhaltigkeitslabels bzw. Umweltzeichen in 2 Materialkategorien (Schreibwaren/Bürobedarf oder Büromöbel) herausfiltern. Anschließend sollen diese Labels beim Einkauf berücksichtigt werden, denn sie garantieren Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Klimaschutz bei der Herstellung, Verwendung und Entsorgung des entsprechenden Büromaterials. Gemeinden, die über die "Circular Procurement Platform" einkaufen, erhalten eine höhere Zertifizierung im Rahmen des Klimapaktes und damit mehr Fördermittel. Resonord hat im Laufe des Jahres verschiedene Ankäufe unter Berücksichtigung mehrerer Umweltzeichen getätigt.



7.1.6. SuperdrecksKëscht: Label für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen

Die Zentrale des Resonord in Hosingen sowie das Cliärrwer Haus sind 2022 erneut mit dem SuperdrecksKëscht-Label für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ausgezeichnet worden. Um dieses Label zu erhalten, müssen jegliche Abfälle ordnungsgemäß entsorgt und eine "abfallwirtschaftliche Gesamtjahresbilanz" erstellt werden. Dazu werden die einzelnen Abfallmengen und Abnehmer (SIDEK, Valorlux,...) erfasst und von der SuperdrecksKëscht kontrolliert. Geachtet wird außerdem auf:

- Motivation aller Beteiligten
- Umsetzung von Abfallvermeidungsmaßnahmen
- sichtbare und zugängliche Sammelstation(en)
- sichere und umweltgerechte Lagerung
- sortenreine Abfallsammlung
- hochwertige und transparente Abfallverwertung und -entsorgung
- umweltbewusstes Management

Das Label ist zertifiziert nach der internationalen Norm ISO 14024:2000, das von der Umweltverwaltung sowie der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce verliehen wird. Es muss jedes Jahr neu angefragt werden.

7.2. Öffentlichkeitsarbeit

7.2.1. Tätigkeitsbericht

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wird vom Dienst Koordination realisiert mit Unterstützung der anderen Dienste und des Beirates.



7.2.2. Infotexte in den Gemeindeblättern

Um die Dienstleistungen, Initiativen und Projekte des Resonord bekannt zu machen, werden diese in den Infoblättern seiner Partnergemeinden vorgestellt. Die Veröffentlichungen sind kostenlos und erreichen im Prinzip alle Haushalte in der Resonord-Region, weshalb Resonord gerne auf dieses Angebot zurückgreift. Es wurden Artikel zu folgenden Themen veröffentlicht:

- Dienst Soziale Inklusion
- Givebox
- allgemeine Vorstellung Resonord (Dienste, Aktivitäten,...)



7.2.3. Webpages mit Infos über Resonord auf allen Websites der 9 Partnergemeinden

Auf den Websites aller 9 Partnergemeinden des Resonord wurde eine Webpage über Resonord und seine Dienstleistungen integriert mit Verlinkung zu <https://www.resonord.lu>.



7.2.4. Corporate Identity

Um die Außendarstellung des Resonord professioneller und vor allem einheitlicher zu gestalten, wurde ein Grafiker mit der Erstellung eines Corporate Designs (charte graphique) beauftragt. Das Corporate Design definiert die Logoverversionen, Schriftarten, Farben und grafischen Elemente, die in der visuellen Kommunikation des Resonord genutzt werden sollen bzw. dürfen. Auf Basis dieses Corporate Designs wurden 2022 neue Visitenkarten, Terminkärtchen, Grußkarten, online Signaturen und Briefumschläge bestellt. Der Dienst Koordination hat ebenfalls ein neues Organigramm im Corporate Design erstellt.



7.2.5. Homepage

Die Homepage des Resonord <https://www.resonord.lu/> wird regelmäßig aktualisiert und ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument für verschiedene Zielgruppen des Resonord:

- Klienten
- breite Bevölkerung
- Entscheidungsträger (Minister, Bürgermeister, Schöffen, Gemeinderäte)

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 17616 Seitenaufrufe von 4506 Nutzern, darunter 4370 neue Nutzer.

Die am häufigsten besuchten Webseiten (Webpages) waren im Jahr 2022:

1. Home (DE-Version).....	5.333 Aufrufe
2. Mitarbeiter (DE-Version).....	1.588 Aufrufe
3. Kontakt (DE-Version).....	1.007 Aufrufe
4. Home (FR-Version).....	769 Aufrufe
5. Sozialamt (DE-Version).....	492 Aufrufe
6. Über uns (DE-Version).....	483 Aufrufe
7. Verwaltungsrat und Beirat (DE-Version).....	414 Aufrufe
8. Wohnen (DE-Version).....	361 Aufrufe
9. Mitarbeiter (FR-Version).....	358 Aufrufe
10. Links (DE-Version).....	335 Aufrufe

7.2.6. Facebook-Seite



Die Facebook-Seite <https://www.facebook.com/Resonord.lu/> dient hauptsächlich dazu, Dienstleistungen und Angebote aus dem Sozialbereich bekannt zu machen und über Neuigkeiten beim Resonord zu informieren. Die Seite erreichte im Jahr 2022 eine Gesamtreichweite¹³ von rund 15.000 Personen. Die veröffentlichten Stellenangebote gehören jedes Jahr zu den Beiträgen mit der größten Reichweite: Sie werden von tausende Personen gesehen, die einen Facebook-Account besitzen, darunter auch viele, die Resonord nicht direkt folgen. Dabei handelt es sich ausschließlich um organische, also unbezahlte Reichweite. Die Facebook-Seite ist demnach für Resonord ein effizienter kostenloser Kommunikationskanal - abgesehen von den Personalkosten, die zur Pflege der Seite aufgebracht werden müssen.

Die Anzahl Gefällt-mir-Angaben erreichte zum 31. Dezember 2022 rund 800 Einheiten. Bemerkenswert ist, dass über 70 % der Fans weiblich sind; knapp 30 % männlich. Die meisten Fans sind 35 bis 44 Jahre alt; danach kommt die Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen und danach die der 25- bis 34-Jährigen.¹⁴

Die Facebook-Seite und die Homepage des Resonord ergänzen sich gegenseitig: Die Facebook-Seite verhilft der Homepage durch Linkpostings zu mehr Besuchern. Die Homepage hingegen ergänzt die Informationshäppchen, die auf der Facebook-Seite präsentiert werden, mit ausführlichen Inhalten.

¹³ Die Reichweite ist die Anzahl einzelner Personen, welche einen Inhalt bzw. einen Beitrag einer Seite mindestens einmal auf ihrem Endgerät gesehen haben.

¹⁴ Quelle: <https://www.facebook.com/Resonord.lu/>

7.3. Fundraising - Charity

Die kommunale Sozialhilfe wird laut Gesetz vom 18. Dezember 2009 zu jeweils 50 % vom Familienministerium und den 9 Partnergemeinden des Resonord finanziert, siehe Punkt 2.2. *Finanzierung*. Darüber hinaus entwickelt Resonord Projekte und Aktionen, die auf Bedürfnisse eingehen, die nicht von der gesetzlich geregelten Sozialarbeit abgedeckt werden. Solche Initiativen werden mit Eigenmitteln des Resonord und Spenden finanziert.

7.3.1. Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse-Charlotte

Die Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte spendet jährlich ein Sechstel ihres Nettoerlöses an die 30 Sozialämter des Landes gemäß des großherzoglichen Erlasses vom 24.11.2009, siehe Punkt 2.2. *Finanzierung*.

Der Betrag, der Resonord zuteilwird, wird hauptsächlich für die Realisierung von 2 Projekten genutzt: die soziale Mietverwaltung des Dienstes Wunne bleiwen (siehe Punkt 6.1. *Dienst Wunne bleiwen*) und der Begegnungsort Cliärrwer Haus des Dienstes Koordination (siehe Punkt 10. *Begegnungsort Cliärrwer Haus*). Die Spendengelder der Oeuvre werden u.a. für Materialanschaffungen und Kommunikationsmaßnahmen verwendet. Auch ein Teil der Personalkosten wird damit bestritten.



ŒUVRE
Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte

7.3.2. Immo Weiss - Ausflug zum Eifelpark Gondorf (D)

Die Immobilienagentur Immo Weiss mit Standorten in Weiswampach, Marnach und Diekirch hat einen Tagesausflug zum Eifelpark Gondorf (D) gesponsert. Der Ausflug fand am Donnerstag, 1. Juli statt. 11 Familien, die (bei Bedarf) von den Sozialarbeitern des Resonord begleitet werden, nahmen dieses Angebot wahr und verbrachten einen unvergesslichen Tag. Die Kosten für den Transport mit einem Bus und den Eintritt wurden integral von Immo Weiss übernommen. Außerdem sponserte die Agentur einen Essensbon für jeden Teilnehmer.



IMMO
WEISS

7.3.3. Kiwanis Eisléck - Kids Day in der Kletterhalle Echternach

Der Service Club Kiwanis Eisléck hat einen Tagesausflug zur Kletterhalle Echternach gesponsert. Dieser "Kids Day" fand am Samstag, 18. Juni mit ca. 20 Teilnehmern im Alter von 6 bis 18 Jahren statt. Die Eltern der Teilnehmer waren zuvor von den Sozialarbeitern des Resonord auf dieses Angebot aufmerksam gemacht worden. Auf dem Programm standen Klettern, ein gemeinsames Mittagessen (Grill), Trampolinspringen, ein Besuch auf dem Spielplatz sowie weitere Outdooraktivitäten am Echternacher See. Die Kosten für die Aktivitäten sowie den Transport mit einem Bus wurden integral von den Kiwanis übernommen, die auch für die Aufsicht der Kinder verantwortlich zeichneten.



Kiwanis
EISLÉCK

7.3.4. Sponsoren des Dienstes Wunne bliwen

Der Dienst Wunne bliwen ist eine eigene Initiative von Resonord und nicht gesetzlich vorgesehen. Aus diesem Grund müssen die 9 Mitgliedsgemeinden des Resonord für die Kosten dieses Dienstes aufkommen; es gibt keine Kofinanzierung durch das Familienministerium. Ein Teil der Kosten wird ebenfalls mit Spenden gedeckt; diese stammen sowohl von der Oeuvre Nationale Grande-Duchesse Charlotte als auch von Privatpersonen und Unternehmen.

Ende 2022 und Anfang 2023 haben folgende Unternehmen eine Spende (oder einen Preiserlass auf eine Dienstleistung) zum Zwecke der Finanzierung eines Lieferwagens inklusive Arbeitsmaterial des Dienstes Wunne bliwen getätigt:

- Garage Jacoby Derenbach
- Hydro Aluminium Clervaux SA
- Immo Weiss Marnach/Diekirch/Weiswampach
- Lalux Bureau d'Assurances Miltgen & Welter Wilwerdingen
- Nordparts Oberfeulen
- Service Club Rotary Diekirch - Ettelbruck



7.3.5. Schulzentrum Reuler - Spielsachen-Spende

Die Klienten des Resonord hatten in den Tagen und Wochen vor dem Nikolausfest bzw. Weihnachten die Möglichkeit, an den Geschenketischen etwas für ihre Kinder auszusuchen und kostenlos mitzunehmen. Zur Auswahl standen Spielsachen, Bücher und Plüschtiere. Es gab Geschenketische in der Zentrale des Resonord in Hosingen sowie in der Zweigstelle Wintger. Die Geschenke wurden von den Kindern des Schulzentrums Reuler gesammelt und dem Resonord gespendet. Resonord bedankt sich bei allen Kindern und Verantwortlichen für diese großzügige Geste.


7.3.6. Resonord-Mitarbeiter - "Relais pour la vie"

Am 26. und 27. März hat Resonord sich an der Benefiz-Veranstaltung "Relais pour la vie" beteiligt. Ein Dutzend Mitarbeiter ist während 24 Stunden gewandert, gelaufen und Rad gefahren und hat auf diese Weise 350 € an Spendengeldern gesammelt. Aufgrund der Covid-Pandemie konnte diese Veranstaltung nicht wie gewöhnlich im Nationalen Sport- und Kulturzentrum Coque stattfinden, sondern musste dezentral organisiert werden: Jeder Teilnehmer legte an einem Ort seiner Wahl innerhalb von 24 Stunden so viele Kilometer zurück, wie er wollte bzw. konnte. Die Veranstaltung erzielt jedes Jahr ein hohes Spendenaufkommen, das Krebskranken und ihren Angehörigen sowie der Krebsforschung zugute kommt.



8.

Netzwerkarbeit



Zu einer der wichtigsten Aufgaben des Resonord gehört die Netzwerkarbeit. Der Hauptfokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit den 9 Partnergemeinden und sozialen Dienstleistern landesweit. Resonord ist ein neutraler Partner, welcher in der Region verankert ist und wertvolle Koordinationsdienste übernehmen kann und somit das Netzwerk zwischen den sozialen Dienstleistern, welches für eine gute Sozialarbeit elementar ist, verstärken kann. Nicht zuletzt ist der interne Austausch zwischen den Mitarbeitern des Resonord von elementarer Bedeutung, um koordinierte und kohärente Maßnahmen zu ermöglichen.

8.1. Teammeeting

Jeden Mittwochmorgen findet ein Teammeeting statt, welches die Gelegenheit bietet, über Neuigkeiten, anstehende Weiterbildungen und Veranstaltungen auszutauschen. Das Teammeeting ist auch die Gelegenheit, externe Behörden, Organisationen oder Verbände einzuladen, damit diese sich und ihre Aktivitäten vorstellen können. Am 4. Mai hat der Naturpark Our den Klimapakt vorgestellt.

8.2. "Summer-Patt"

Am Freitag, dem 8. Juli, fand im Begegnungssaal "A Schrauben" in Bockholtz (Gemeinde Parc Hosingen) ein "Summer-Patt" (Umtrunk mit Barbecue) für das Personal und die Verwaltungsratsmitglieder des Resonord statt. Dies war die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch abseits der üblichen Verwaltungsratsversammlungen. Der Grillabend wurde ebenfalls dazu genutzt, einige ehemalige Mitarbeiter offiziell zu verabschieden, was in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen war.

8.3. Versammlungen mit externen Vereinigungen und Behörden

Um einen stetigen Austausch mit anderen Fachleuten zu gewährleisten, eventuelle Kooperationen auszuloten und neue Angebote/Möglichkeiten für die Klientel des Resonord kennenzulernen, finden regelmäßig Versammlungen mit externen Vereinigungen und Behörden statt. Nachstehend die Treffen aus dem Jahr 2022:

- 2. Februar im Resonord Hosingen: Liewen Dobaussen
- 10. Mai im Cliärrwer Haus: Croix-Rouge (materielle und Lebensmittelhilfen)
- 23. Mai in Wiltz: ATP ASBL
- 28. Juni in Hosingen: LISKO
- 28. September im Resonord Hosingen: Association Luxembourg Alzheimer
- 11. Oktober in Leudelingen: Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte
- 12. Oktober im Resonord Hosingen: Fonds du Logement
- 13. Oktober im Resonord Hosingen: Familienministerium
- 2. November im Resonord Hosingen: Klima-Agence
- 9. November im Resonord Hosingen: Ligue médico-sociale
- 9. November (online): Ministerium für Digitalisierung
- 21. November in Wiltz: ADEM - Zweigstelle Wiltz
- 28. November in Diekirch: Bummelbus
- 21. Dezember: Bummelbus (Resonord Hosingen)

8.4. Teilnahme an offiziellen Anlässen

Am 10. Juni haben mehrere Vertreter des Resonord an der Eröffnung des Ateliers Licorne teilgenommen, in dem psychisch erkrankte Menschen Wolle zu Filz verarbeiten. Aus dem Filz stellen sie anschließend u.a. Gebrauchsgegenstände und Dekorationsartikel her. Licorne gehört zur ATP ASBL.

Am 7. Oktober haben Vertreter des Dienstes Wunne bleiben an der "Semaine Nationale du Logement" teilgenommen, die in der Luxexpo The Box stattfand. Bei dieser Messe für die breite Bevölkerung wurde der Wohnungsmarkt mit seinen Produkten, Dienstleistungen und Beratungsangeboten präsentiert.

8.5. Austausch mit dem Sozialamt Eupen (B)

Am 6. Mai begab sich eine kleine Delegation des Resonord (die beiden Vizepräsidenten und eine Mitarbeiterin des Koordinationsdienstes) nach Eupen (B), um sich beim dortigen Sozialamt über die Bewältigung der Folgen der Flutkatastrophe vom 14. und 15. Juli 2021 zu informieren. Die Stadt Eupen war stark betroffen vom Hochwasser; dennoch gelang ihr ein beispielhafter Wiederaufbau, nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung des Öffentlichen Sozialhilfezentrums (ÖSHZ) Eupen.



Die Eupener Unterstadt nach den verheerenden Überschwemmungen im Juli 2021.

Insbesondere folgende Fragen wurden von Resonord an die Verantwortlichen des ÖSHZ herangetragen:

- Welche Rolle spielte das ÖSHZ bei der Bewältigung der Folgen der Flutkatastrophe?
- Welche Verantwortlichkeiten und Aufgaben übernahm das ÖSHZ?
- Wie und ab wann war das ÖSHZ ins Krisenmanagement eingebunden?
- Wie wurden Entscheidungen getroffen und von wem?
- Wie hat sich die zusätzliche Arbeitsbelastung auf die Arbeitsabläufe und die Mitarbeiter ausgewirkt?

Eine der zentralen Erkenntnisse aus diesem Informationstreffen ist die Notwendigkeit, ein Sozialamt von Anfang an in die Notfallplanung mit einzubeziehen. Aufgrund dessen haben die Entscheidungsträger des Resonord entsprechende Gespräche mit luxemburgischen Sicherheitsbehörden und Gemeindevorstandern geplant.



8.6. Austausch mit politisch Verantwortlichen

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Austauschversammlungen mit politisch Verantwortlichen aus dem Norden statt. Dabei wurde das Sozialamt mit seinen Diensten und Tätigkeitsbereichen vorgestellt. Ebenfalls kamen die Stärken und Schwächen der Gesetzgebung im Sozialbereich zur Sprache, darunter:

- das Gesetz zur Sozialhilfe vom 18. Dezember 2009
- das Gesetz zum Einkommen zur sozialen Eingliederung vom 28. Juli 2018
- das Gesetz zu den Mindestanforderungen von Mietunterkünften vom 20. Dezember 2019

Mehr als 10 Jahre nach Gründung des interkommunalen Sozialamtes Resonord war es an der Zeit, mit den Volksvertretern Bilanz zu ziehen und zukünftige Bedürfnisse zu diskutieren. Geleitet wurden die Versammlungen von Resonord-Präsidenten und/oder den Vizepräsidenten. Eingeladen waren die Schöffenräte der 9 Mitgliedsgemeinden des Resonord, die Kammerabgeordneten des Wahlbezirks Norden sowie einige Minister. Die Austauschversammlungen im Überblick:



Vertreter von Resonord und Déi Gréng



Vertreter von Resonord und der DP

22. April » Schöffenräte der 9 Resonord-Partnergemeinden

13. Mai » Déi Gréng mit:

- Stéphanie Empain, Kammerabgeordnete

2. Juni » DP mit:

- Fernand Etgen, Präsident der Abgeordnetenammer
- Marc Hansen, Minister für den öffentlichen Dienst, Minister für die Beziehungen zum Parlament, beigeordneter Minister für Digitalisierung, beigeordneter Minister für Verwaltungsreform

15. Juli » LSAP mit:

- Claude Haagen, Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, Minister für soziale Sicherheit
- Carlo Weber, Kammerabgeordneter

15. September » CSV mit:

- Jean-Paul Schaaf, Kammerabgeordneter und Bürgermeister der Stadt Ettelbrück
- Martine Hansen, Kammerabgeordnete
- Emile Eicher, Kammerabgeordneter und Bürgermeister der Gemeinde Clerf

19. Oktober » ADR mit:

- Jeff Engelen, Kammerabgeordneter
- Michel Lemaire (parlamentarischer Attaché der ADR-Fraktion)

Resonord nimmt seinen Auftrag zur Verbesserung der Situation von in Not geratenen Menschen sehr ernst. Ziel ist es, diesen Personen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und ihre Autonomie (wieder) herzustellen. Aus diesem Grund ist Resonord stets um einen konstruktiven Austausch mit politischen Entscheidungsträgern bemüht.



Vertreter von Resonord und der LSAP



Vertreter von Resonord und der CSV



Vertreter von Resonord und der ADR

8.7. "Journée du travail social dans les communes"

Am Montag, dem 27. Juni 2022 fand im Mierscher Kulturhaus ein Tag des Austauschs zur Sozialarbeit in den Gemeinden statt. Organisiert wurde die Veranstaltung unter dem Motto "Les atouts et défis du travail social dans les communes" gemeinsam vom SYVICOL (Syndicat des Villes et Communes luxembourgeoises) und der Entente des Offices sociaux, siehe Punkt 8.8. *Entente des Offices Sociaux*. Eingeladen waren sowohl Vertreter von Gemeinden (Räte, Beamte) als auch von Sozialämtern (Verwaltungsräte, Sozialarbeiter und andere Fachkräfte). Es war das erste Mal, dass alle Akteure der kommunalen Sozialarbeit die Möglichkeit zum Treffen und Austauschen hatten.

Im Vormittag standen 3 Referate auf dem Programm: ein erstes über den Beginn der professionellen Sozialarbeit in Luxemburg, ein zweites über die Arbeit des Ombudsmans – insbesondere im Zusammenhang mit der Bezugsadresse (adresse de référence) - und ein drittes über die Leitlinien der Reform des Gemeindegesetzes.

Der Nachmittag begann mit der Vorstellung der Funktionsweise und Besonderheiten dreier Sozialämter: Resonord, Stadt Luxemburg und Esch/Alzette. Im Anschluss diskutierten die Anwesenden, darunter Vertreter von 27 Sozialämtern und 21 Gemeinden über die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Zusammenarbeit. U.a. ging es um die Frage, ob und wie die Sozialämter in der Lage sind, das Armutrisiko in der Bevölkerung zu begrenzen und den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Auch die Stärken und Schwächen des Gesetzes vom 18. Dezember 2009 zur Sozialarbeit sowie Änderungsvorschläge wurden intensiv erörtert.

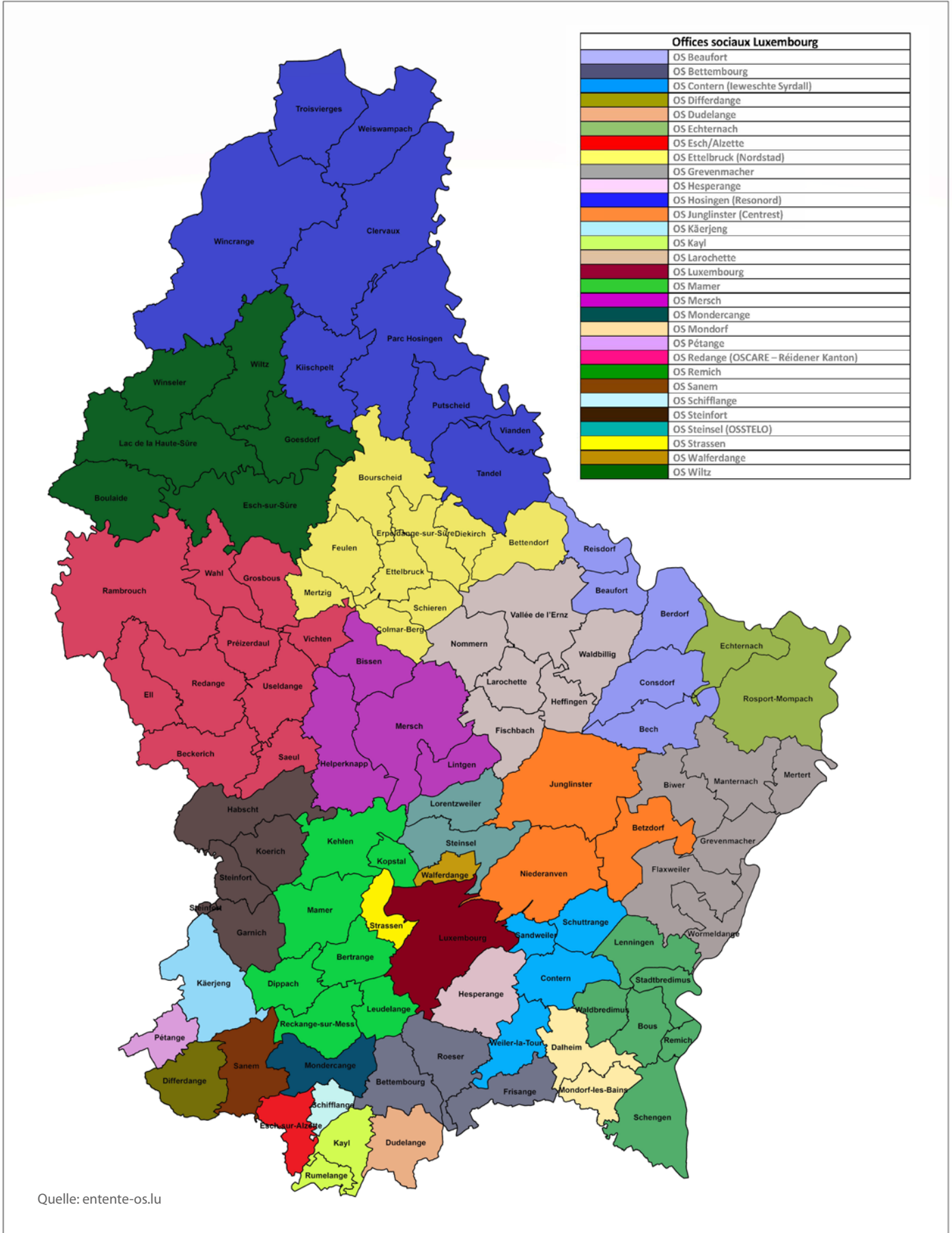
Zum Schluss fand auf Basis der Ergebnisse dieses Austauschs eine Podiumsdiskussion statt, an der die Familienministerin Corinne Cahen (DP), die Innenministerin Taina Bofferding (LSAP), der Präsident des SYVICOL Emile Eicher (CSV) sowie die Präsidentin der Entente des Offices sociaux Ginette Jones teilnahmen. Dieser Tag des Austauschs hat auf alle Fälle interessante Erkenntnisse hervorgebracht, die es weiter zu entwickeln gilt.



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion während der "Journée du travail social dans les communes"



Resonord war eines von 3 Sozialämtern, das sich bei der "Journée du travail social dans les communes" vorgestellt hat.



8.8. Entente des Offices Sociaux

Die Entente des Offices Sociaux ASBL ist ein Zusammenschluss von 29 der insgesamt 30 Sozialämter Luxemburgs. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, beim Familienministerium, das die Schirmherrschaft über die Sozialämter ausübt, mit einer Stimme zu sprechen bzw. gemeinsame Anliegen auf der politischen Entscheidungsebene vorzubringen. Der 2. Vizepräsident des Resonord, Fränk Dimmer, ist seit 2017 Mitglied des Verwaltungsrates der Entente des Offices Sociaux und seit Juni 2019 auch deren Vizepräsident.

Resonord nimmt jedes Jahr mit Entscheidungsträgern und Sozialarbeitern an der Generalversammlung sowie anderen Sitzungen der Entente (Verwaltungsräte, Arbeitsgruppen, Lenkungsausschüsse) teil. Am 27. Juni war Resonord zudem Partner beim Tag des Austauschs zur Sozialarbeit in den Gemeinden, der von der Entente mit dem Syvicol organisiert wurde, siehe Punkt 8.7. "Journée du travail social dans les communes".



8.9. Vertretung beim LEADER Éislek

Resonord ist durch seinen 2. Vize-Präsidenten Frank Dimmer im Verwaltungsrat der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Éislek der europäischen Initiative für ländliche Entwicklung LEADER vertreten. Dies ist von Bedeutung, da das Projekt "Label für Wohnraum im niederschweligen Bereich" bis Ende September 2022 mit LEADER-Geldern kofinanziert wurde, siehe Punkt 6.2. *Qualitätssicherung von Mietzimmern*. Übrigens: Auch das Sozialamt Resonord selber sowie der Begegnungsort Cliärrwer Haus (siehe Punkt 10. *Begegnungsort Cliärrwer Haus*) sind in ihrer Anfangsphase mit LEADER-Mitteln aufgebaut worden.



8.10. Matinée d'échange "Meet & Greet"

Um die Netzwerkarbeit des Resonord zu intensivieren und auf einer persönlicheren Ebene weiterzuführen, fand am 16. November erstmals eine Matinée d'échange unter dem Motto "Meet & Greet" statt. Etwa 60 Mitarbeiter verschiedener sozialer Dienste aus dem Norden Luxemburgs nahmen an der Matinée teil und nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Die Matinée d'échange kann als Nachfolger der Kaffispaus angesehen werden, die von November 2013 bis März 2020 bis zu 6 Mal pro Jahr stattfand.



Matinée
Meet and Greet

De Rendez-vous fir d'sozial Servicer am Norden

16. November 2022

vun 8:30 bis 10:30 Auer
zu Housen, am Centre Culturel




De RESONORD gëtt Rendezvous fir gemeinsam Kaffi ze drénken.
Een informellt Treffen fir sech kennenzelieren, Iddien auszutauschen, a mateneen ze schwätzen.
Jidderee ass gebieden, Moies nach ee Schnelltest ze maachen.

Meld Eech w.e.g un bis den 9.11.2022 ënner info@resonord.lu oder 27 80 27

9.

Weiterbildungen



Die Mitarbeiter des Resonord sollen bzw. dürfen jedes Jahr an einer oder mehreren Weiterbildungen teilnehmen. Das Angebot umfasst neben den fachlichen Weiterbildungen für die Sozialarbeiter auch allgemeine Weiterbildungen. Auch die Supervision mit fachlicher Begleitung ist ein genutztes Instrument, um Lösungsansätze für verschiedenste Probleme beruflicher und interpersoneller Natur zu finden. Bei Bedarf nehmen die Mitarbeiter des Resonord auch an technischen Weiterbildungen teil, wie z.B. anlässlich der Einführung/Nutzung von bestimmten Informatikprogrammen. Der Verwaltungsrat legt den Umfang an Weiterbildungen je Stundenplan (Vollzeit, Teilzeit) fest.

9.1. Weiterbildungen

2022 haben Mitarbeiter des Resonord an folgenden Weiterbildungen teilgenommen:

- 17. Mai und 2. Juni: Weiterbildung zum Informatikprogramm Siginova
- 19. Mai: Weiterbildung zum Lohnverwaltungs- und -berechnungsprogramm APSAL
- 1. Juni: Austausch und Weiterbildungsabend zum Thema "Bénéficiaires de protection internationale" (BPI). Neben dem Resonord haben auch das LISKO, das Luxemburger Rote Kreuz, das Familienministerium sowie andere Sozialämter am Austausch teilgenommen.
- 1., 8., 15. und 22. Juni: Webinar zum Thema "Premiers secours en santé mentale"
- 29. Juni: Weiterbildung zum Thema "Psychische Krankheiten"
- 13. Juli: Austausch und Weiterbildungstag mit dem FNS
- 19. Oktober: Webinar zum Thema "Budget 2023"
- 1. Dezember: Weiterbildung zum Thema "Inclusion numérique"
- 16. Dezember: Webinar zum Thema "Droit national de la sécurité sociale"
- Dezember 2022 bis März 2023: Weiterbildung zum Thema "Technologiques numériques en travail social" (4 Module)

9.2. Supervision

Die Mitarbeiter des Resonord haben ebenfalls die Möglichkeit, an Einzel- oder Gruppensupervisionen teilzunehmen. "Supervision (lateinisch für Über-Blick) ist eine Form der Beratung für Mitarbeiter, die zur Reflexion eigenen Handelns anregen sowie die Qualität professioneller Arbeit sichern und verbessern soll. [...] Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen lernen in der Supervision, ihr berufliches oder ehrenamtliches Handeln zu prü-

fen und zu verbessern. Dazu können die Teilnehmer mit dem Supervisor bestimmte Ziele vereinbaren. Inhalte sind die praktische Arbeit, die Rollen- und Beziehungsdynamik zwischen Mitarbeiter und Klient, Kunde bzw. Patient, die Zusammenarbeit im Team oder auch in der Organisation."¹⁵ Am 4. März fand eine Gruppensupervision in Hosingen statt. Supervisor ist ein professionell ausgebildeter Coach.

9.3. Teambuilding

Am 1. Juli war (fast) das gesamte Resonord-Team im Wald Bambäsch bei Bridel für ein Teambuilding unterwegs. Die beruhigende Wirkung des Waldes sorgte für eine willkommene Abwechslung vom manchmal stressigen Büroalltag. Unter der Leitung eines professionellen Coaches wurden verschiedene

Aktivitäten durchgeführt, die es den Resonord-Mitarbeitern ermöglichten, sich noch mal neu bzw. anders kennen zu lernen. Teamgeist, Vertrauen und Verständnis sind nur einige der Werte, die an diesem Tag erfolgreich gefördert wurden.



¹⁵ Quelle : Seite "Supervision". In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 23. März 2020, 05:04 UTC. URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Supervision&oldid=198020602> (Abgerufen: 1. Juli 2020, 07:24 UTC)



Ulflingen - Startpunkt bzw. Ziel des Vennbahn-Radweges

10.

**Resonord-
Begegnungsort
Clärrwer Haus**

Im "Cliärrwer Haus" befinden sich verschiedene soziale Dienstleister wie das Rote Kreuz mit seinem Lebensmittelladen und angegliederter Kaffeestube oder das Comité National de Défense Sociale (CNDS) mit seiner Kleiderstube, seinem Waschsalon oder seinem Nähatelier. Auch ein kleiner Frisörsalon für die Kunden des Resonord ist im Cliärrwer Haus untergebracht. Die Organisation Youth & Work hat ebenfalls eine Zweigstelle im Cliärrwer Haus, das somit die Rolle einer zentralen Anlaufstelle für die bedürftigen Menschen der Region erfüllt. Der Koordinationsdienst des Resonord ist Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen rund um diesen Begegnungsort.



10.1. Dienstleistungen

Das Haus ist eine zentrale Anlaufstelle für (benachteiligte) Menschen der Region. Hier finden sie wichtige Dienstleistungen zum kleinen Preis. Das Cliärrwer Haus ist aber auch ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Solidarität. Hier ist JEDER willkommen.

Nachstehend eine Übersicht der Dienstleistungsanbieter im Cliärrwer Haus (Stand: Ende 2022):

Im Cliärrwer Haus werden folgende Dienste zu sozialen Preisen angeboten:

- Resonord » Frisörsalon zu sozialen Preisen
- Rotes Kreuz » Lebensmittelladen zu sozialen Preisen (épicerie sociale, Croix-Rouge-Buttek)
- CNDS » Second-Hand-Kleidergeschäft (Kleederstuff)
- CNDS » Waschsalon (Buanderie)
- CNDS » Nähatelier (Bitzatelier)

- Youth & Work » Beratung und Orientierung für Jugendliche unter 30
- Eltereschoul » Austausch- und Weiterbildungsangebot für Eltern und Großeltern
- 4Perspectives » Mediationsdienst

Weitere Infos zu den Dienstleistungen:

<https://www.resonord.lu/clierrwer-haus/>



Der Resonord-Begegnungsort "Cliärrwer Haus" in der Grand-Rue in Clervaux



10.2. Projekte und Partnerschaften

10.2.1. "Dress for your job"

Seit 2018 besteht eine Kooperation zwischen Resonord, CNDS und der ASBL Inter-Actions für den Projekttag "Dress for your job". Dieser Projekttag ist der Abschluss des sozio-professionellen Ateliers von Inter-Actions, bei dem REVIS-Empfänger während 3 Monaten auf den (Wieder-)Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet werden. Zum Abschluss dieses Ateliers, das in Luxemburg-Neudorf stattfindet, erhalten alle Teilnehmer die Möglichkeit, bei einem "Relooking" im Cliärrwer Haus mitzumachen. Dieses Relooking läuft unter dem Motto "Dress for your job". Im Cliärrwer Haus können sich die Teilnehmer von einer professionellen Frisörin die Haare machen sowie die Fingernägel in Ordnung bringen lassen. Außerdem bereiten die Mitarbeiter des CNDS für jeden Teilnehmer passende Kleidung,

Schuhe und Accessoires vor, die diese dann vor Ort probieren und ggf. mitnehmen können. Inter-Actions übernimmt die Kosten dieses Projekttages. 2022 fanden insgesamt 3 Projekt-tage "Dress for your job" im Cliärrwer Haus statt:

- 3. März (4 Teilnehmer)
- 6. Juni (5 Teilnehmer)
- 27. Oktober (1 Teilnehmer)

10.2.2. "Léieren am Gaart"

Resonord beteiligt sich mit dem Schulzentrum Reuler am Projekt "Léieren am Gaart". Im Rahmen dieses Projektes kamen die Kinder des Cycle 1 (4 bis 5 Jahre) während den Monaten April, Mai und Juni regelmäßig in den Garten des Cliärrwer Hauses, der dann didaktisch genutzt wurde. Zu den Aktivitäten gehörten u.a. Kräuter, Gemüse und Obst anbauen oder Sinneserfahrungen machen, z.B. durch einen Barfußpfad oder Balance-Parcours. Spielen, Geschichten erzählen und Bewegung sollen ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Ein pädagogischer Garten aktiviert alle Sinne und fördert sowohl die Aufnahmefähigkeit als auch die sozialen Kompetenzen der Kinder. Begleitet werden die Kinder durch ihre regulären Kindergärtner, die fachliche Unterstützung bei den Initiatoren des Projektes "Léieren am Gaart" anfragen können.

Das Projekt ist eine Initiative des CIGL-Esch in Zusammenarbeit bzw. mit der Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, des Ministeriums für Ausbildung, Kinder und Jugend sowie des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung.



10.3. Initiativen

10.3.1. Antigaspi-Kühlschrank

Seit Januar 2021 befindet sich in der Kaffisstube des Cliärwer Hauses ein Antigaspi-Kühlschrank. Dieser wird befüllt mit Lebensmitteln des Traiteur Cocottes (Marnach) und des Croix-Rouge-Buttek (Clerf), die nicht mehr verkauft werden (können). Die Ware kann von jedermann und jederfrau kostenlos mitgenommen werden. Ziel ist, die Lebensmittelverschwendung zu verringern. Gerade von vulnerablen Personen, für die das Cliärwer Haus eine Anlaufstelle ist, wird dieses Angebot gerne genutzt. Mithilfe der Gruppe Signa hat die Projektverantwortliche des Resonord einen Leitfaden zum Antigaspi-Kühlschrank erstellt, damit die Nutzung dieses Angebotes keinerlei gesundheitlichen Bedenken mit sich bringt.

Neben dem Antigaspi-Frigo gibt es auch ein Regal für zu verschenkende Lebensmittel, die nicht gekühlt werden müssen. Ab dem Zeitpunkt der kostenlosen Mitnahme der Produkte übernimmt der Verbraucher die Verantwortung für deren weitere Lagerung und Verzehr. Der Anti-Gaspi-Frigo ist frei zugänglich. Er ist ein Projekt des Resonord in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des CNDS, die für die Befüllung und den Unterhalt bzw. die Sauberkeit des Kühlschranks verantwortlich zeichnen. Der Antigaspi-Frigo des Resonord wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung mit dem Qualitätslabel "Antigaspi" ausgezeichnet.



10.3.2. Refill-Station

Der Begegnungsort Cliärwer Haus ist Teil des internationalen Netzwerkes Refill. Diese Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, den Verbrauch von Plastikflaschen zu reduzieren, indem öffentliche und private Einrichtungen Passanten erlauben, bei ihnen ihre selbst mitgebrachten Trinkflaschen mit Leitungswasser zu füllen. Die Initiative stammt ursprünglich aus Irland und hat sich von da aus auch in andere Länder verbreitet. Das luxemburgische Netzwerk besteht seit 2018 und wird immer größer. Resonord hat wie alle anderen Partner einen Refill-Aufkleber von außen gut sichtbar am Cliärwer Haus angebracht, mit dem die Passanten darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie hier kostenloses Leitungswasser bekommen können. Außerdem werden alle Refill-Stationen in einer App erfasst, mit der jeder sich die nächstgelegenen Stationen direkt auf dem Smartphone ansehen kann (inklusive Öffnungszeiten). Resonord ist stolz, Teil dieser Initiative zu sein.



10.3.3. Givebox

Seit Anfang Juni 2022 steht auf dem Parkplatz des Begegnungsortes "Clärrwer Haus" eine Givebox. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Telefonkabine, die in eine Art Schrank verwandelt wurde. In diesem Schrank befinden sich Spendenobjekte, die jeder, der sie brauchen kann, mitnehmen darf. Die Mitarbeiter des Sozialdienstes CNDS (Comité National de Défense Sociale) befüllen die Givebox mehrmals in der Woche und kümmern sich auch um deren Reinigung bzw. Unterhalt. Die Givebox, die rund um die Uhr zugänglich ist, ermöglicht es, schönen und brauchbaren Dinge ein 2. Leben zu schenken.

Gestaltet wurde sie während geschätzt 500 Stunden von der italienisch-brasilianischen Künstlerin Bianca Legora de Paula Endringer, die bis Ende 2021 auch den Malkurs für Kinder im Clärrwer Haus geleitet hat. Sie hat sämtliche Arbeiten ehrenamtlich erledigt. Die Givebox ist schon von Weitem ein echter Blickfang. Wer sie näher betrachtet, wird überrascht sein, wie viele Details in unglaublicher Präzisionsarbeit ("Art naïf") aufgemalt wurden. Als Zeichen ihrer Verbundenheit mit Clervaux hat die Künstlerin zwei Wahrzeichen der Stadt auf der früheren Telefonkabine verewigt: die Abtei und das Schloss.



Resonord möchte sich auf diesem Wege bei allen ehrenamtlichen Helfern für ihr großzügiges Engagement – ob punktuell oder regelmäßig – bedanken.

10.4. Ehrenamtlichkeit

Rund ein Dutzend Ehrenamtliche engagieren sich für Resonord und seinen Partner Rotes Kreuz; die meisten von ihnen ein- bis mehrmals in der Woche. Die Ehrenamtlichen kümmern sich um folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Geschäftsführerin des Croix-Rouge-Buttek
- Kochen für die Kochateliers und den Mittagstisch
- Gestaltung und Unterhalt des Gartens
- Begleitung der Ateliers für Kinder
- Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen/Feste
- Kleine Arbeiten im Haus: Dekoration, Reparaturen, Fahrten zum Containerpark

Tätigkeitsbericht 2022

des regionalen
Sozialzentrums
Norden RESONORD

Terminologie

Abkürzung	Französisch	Deutsch
ADEM	Agence pour le développement de l'emploi	Arbeitsagentur
AIS	Agence immobilière sociale	--- (Eigenname)
ARIS	Agents régionaux pour l'inclusion sociale	Regionalbeauftragte für soziale Eingliederung
ASTI	Association de soutien au travailleurs immigrés	--- (Eigenname)
AVC	Allocation de vie chère	Teuerungszulage
BUCO	Bureau consultatif	Beirat
CCSS	Centre commun de la sécurité sociale	Zentralstelle der Sozialversicherungen
CEFIS	Centre d'étude et de formation interculturelles et sociales	--- (Eigenname)
CGDIS	Corps Grand-Ducal d'incendie et de secours	Großherzogliches Feuerwehr- und Rettungskorps
CNAP	Caisse nationale d'assurance pension	Nationale Pensionsversicherungsanstalt
CNDS	Comité national de défense sociale	--- (Eigenname)
CNS	Caisse nationale de santé	Nationale Gesundheitskasse
CRL	Croix-Rouge luxembourgeoise	Luxemburger Rotes Kreuz
FNS	Fonds national de solidarité	Nationaler Solidaritätsfonds
LISKO	Lëtzebuenger Integrations- a Sozialkohäsionszenter	Zentrum für Integration und sozialen Zusammenhalt
ONE	Office national de l'enfance	Nationales Kinderbüro
ONIS	Office national d'inclusion sociale	Nationales Amt für soziale Eingliederung
OS CARE	Office social du Canton de Redange	Sozialamt des Kantons Redingen
REVIS	Revenu d'inclusion sociale	Einkommen zur sozialen Eingliederung
RMG	Revenu minimum garanti	Garantiertes Mindesteinkommen
SYVICOL	Syndicat des villes et commune luxembourgeoises	--- (Eigenname)
TPS	Tiers payant social	Direkte Leistungsabrechnung für einkommensschwache Personen
TUC	Travail d'utilité collective	Gemeinnützige Arbeit
VZÄ	Equivalent temps plein	Vollzeitäquivalenz

Merci

Wir danken folgenden Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen für ihre finanzielle Unterstützung, mit der wir besondere Projekte für unsere Klienten realisieren können.



ŒUVRE
Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte



**IMMO
WEISS**



Kiwanis
EISLÉCK

Rotary
Diekirch-Ettelbruck



**GARAGE
JACOBY
DERENBACH**
CARROSSERIE - MÉCANIQUE

n: NORDPARTS
FLUID SOLUTIONS AND
WORKSHOP EQUIPMENTS
SINCE 1992

Hydro

lalux
ASSURANCES

**Bureau d'Assurances
Miltgen & Welter**



Zentrale Hosingen:

4, Résidence Al Post
L – 9806 Hosingen

Zweigstelle Wintger

Centre médical
43, Hauptstrooss
L – 9780 Wintger

Zweigstelle Vianden

Gare routière
1, Rue de la Gare
L – 9420 Vianden

Begegnungsort "Clärrwer Haus"

92, Grand-Rue
L - 9711 Clerf

www.resonord.lu